

TAURUS® 1-4 AV

- | | | |
|---|---|--|
| (DE) Pneumatisch-hydraulisches Blindniet-Setgerät
Betriebsanleitung mit Ersatzteilliste | (DK) Pneumatisk hydraulisk blindniet-apparat
Betjeningsvejledning med reservedelsliste | (GR) Πνευματική-υδραυλική συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών
Οδηγίες χρήσης με λίστα ανταλλακτικών |
| (GB) Hydropneumatic blind rivet setting tool
Operating manual with spare parts list | (SE) Pneumatisk-hydraulisk blindnietpistol
Bruksanvisning med reservdelslista | (HU) Pneumatikus-hidraulikus szegécshúzó szerszám
Üzemeltetési utasítás, alkatrészlistával |
| (FR) Outil oléopneumatique pour pose de rivets aveugles
Mode d'emploi avec liste de pièces de rechange | (NO) Pneumatisk hydraulisk blindnietapparat
Bruksanvisning med reservedelliste | (PL) Nitownica pneumatyczno-hydrauliczna do nitów jednostronnie zamykanych
Instrukcja obsługi wraz ze spisem części zamiennych |
| (ES) Remachadora neumática
Manual de instrucciones con lista de repuestos | (FI) Pneumaattis-hydraulinen vetoniittityökalu
Käyttöohje ja varaosaluettelo | (CN) 气动液压式抽芯铆钉枪
操作说明书及备件目录 |
| (IT) Rivettatrice pneumo-idraulica
Manuale per l'uso e la manutenzione ed elenco parti di ricambio | (PT) Rebiteadeira pneumática-hidráulica para rebites cegos
Instrução de serviço com lista de peças de reposição | (RU) Пневмогидравлический заклепочник для установок вытяжных заклепок
Инструкция по эксплуатации и ведомость запчастей |
| (NL) Pneumatisch-hydraulisch blindklinkpistool
Bedienings- en onderhoudshandleiding met onderdelenlijst | (CZ) Pneumaticko-hydraulické nýtovací nářadí pro trhací nýty
Návod k obsluze se seznamem náhradních dílů | |



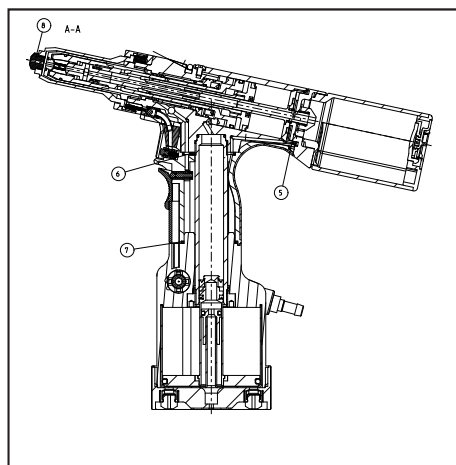
SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
64546 Mörfelden-Walldorf
Germany

T +49 (0) 6105 962 0
F +49 (0) 6105 962 287
info@gesipa.com
www.gesipa.com

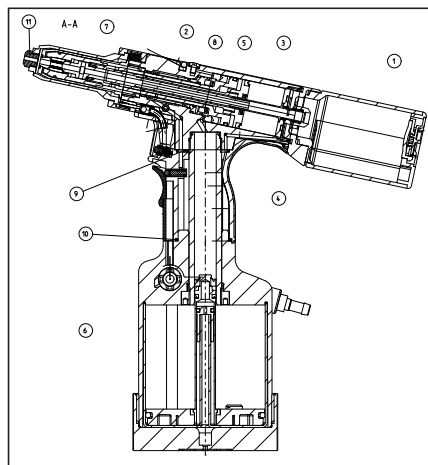
GESIPA®

DE	Deutsch	Seite	6-16
GB	English	Page	17-27
FR	Français	Page	28-39
ES	Español	Página	40-50
IT	Italiano	Pagina	51-61
NL	Nederlandse taal	Bladzijde	62-72
DK	Dansk	Side	73-82
SE	Svenska	Sida	83-92
FI	Suomi	Side	93-102
NO	Norsk	Sivu	103-112
PT	Português	Página	113-123
CZ	český jazyk	Strona	124-134
GR	ελληνική γλώσσα	Σελίδα	135-145
HU	Magyar nyelv	Oldal	146-156
PL	Język polski	Strana	157-167
CN	中文字	页	168-177
RU	русский язык	Страница	178-188

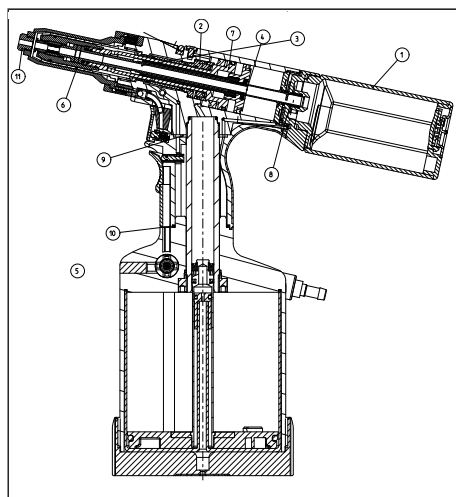
TAURUS® 1 AV



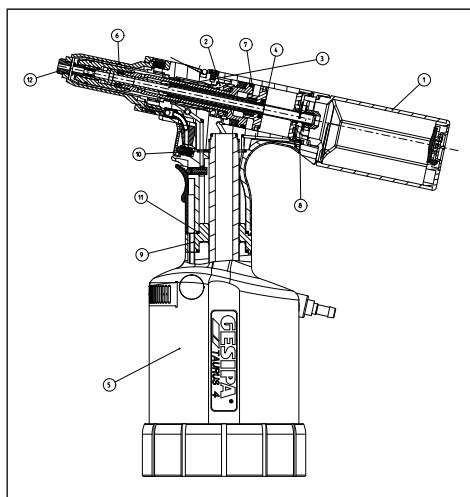
TAURUS® 2 AV

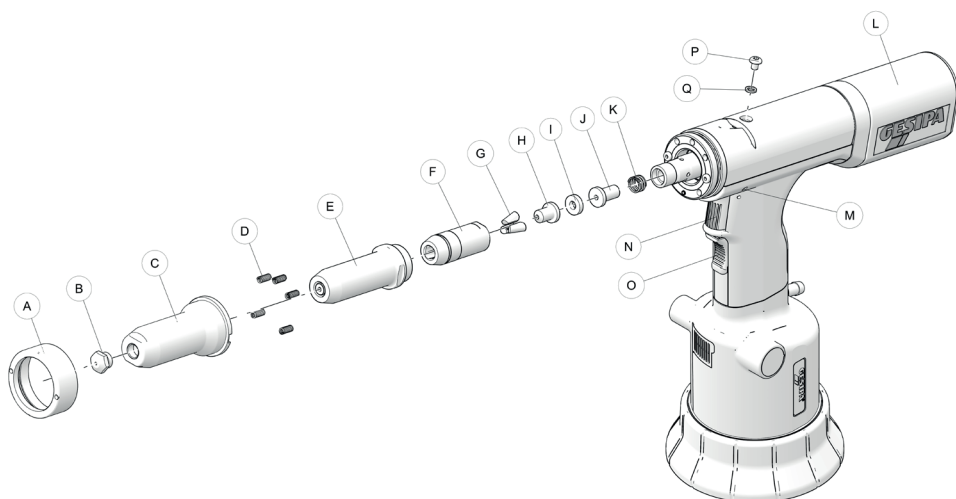


TAURUS® 3 AV



TAURUS® 4 AV





Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht	7
2. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
3. Sicherheitshinweise	7
4. Arbeitsbereiche	8
5. Technische Daten	8
6. Ausrüstung/Zubehör	9
7. Mundstücks-Zuordnung	9
8. Inbetriebnahme	10
8.1 Auffangbehälter aufsetzen.....	10
8.2 Auswahl und Wechsel des Mundstückes	10
8.3 Setzen eines Blindnietes	10
8.4 Ansaugen und Halten eines Blindnietes.....	11
8.5 Entleerung des Auffangbehälters	11
9. Wartung und Pflege	12
9.1 Futterbacken ölen.....	12
9.2 Futterbacken wechseln	12
9.3 Hydrauliköl nachfüllen	13
9.4 Lagerung	15
10. Reparatur	15
11. Behebung von Störungen.....	15
11.1 Blindniet wird nicht gesetzt	15
11.2 Restdorn wird nicht abgesaugt	15
12. Garantie	16
13. CE-Konformitätserklärung	16

1. Übersicht

A	Überwurfmutter
B	Mundstück
C	Stahlhülse
D	Druckfedern
E	Stützhülse
F	Futtergehäuse
G	Futterbacken
H	Druckbuchse
I	Dämpfungsring
J	Mittelteil
K	Feder
L	Auffangbehälter
M	Steuerschieber
N	Betätigungsknopf
O	Schieber
P	Öl-Nachfüllschraube
Q	Dichtring

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Blindnietsetzgerät darf nur, wie in dieser Anleitung beschrieben, zum Setzen von Blindnieten verwendet werden. **Die Sicherheitshinweise sind einzuhalten!**

3. Sicherheitshinweise

- Das Blindnietsetzgerät ist ausschließlich zum Setzen von Blindnieten zu verwenden.
- Überlasten Sie das Blindnietsetzgerät nicht, arbeiten Sie im angegebenen Leistungsbereich.
- Nicht ohne Fügugut nieten. Der Blindniet kann vom Blindnietsetzgerät wegspringen. Blindnietsetzgerät nie gegen sich oder andere Personen richten.
- Der Auffangbehälter für Restdorne muss beim Betrieb des Blindnietsetzgerätes stets aufgeschraubt sein.
- Der Auffangbehälter ist rechtzeitig zu entleeren; Überfüllung führt zu Störungen am Blindnietsetzgerät.
- Das Blindnietsetzgerät darf nicht als Schlagwerkzeug benutzt werden.
- Druckluftanschlussleitungen regelmäßig auf Festsitz und Dichtheit kontrollieren.

- Bei Wartungsarbeiten am Blindnietsetzgerät und bei Nichtgebrauch ist das Blindnietsetzgerät immer vom Druckluftnetz zu trennen.
- Beim Arbeiten mit dem Blindnietsetzgerät stets Schutzbrille tragen. Persönliche Schutzausrüstung wie Schutzkleidung, Handschuhe, Sicherheitshelm, rutschfeste Schuhe, Gehörschutz und Sicherung gegen Absturz wird empfohlen.
- Zulässigen Betriebsdruck nicht überschreiten.
- Beim Ablegen das Blindnietsetzgerät gegen Herunterfallen sichern.
- Reparaturen sind nur durch eine geeignete Fachkraft auszuführen. Im Zweifelsfalle ist das Nietgerät unzerlegt an den Lieferer oder GESIPA® einzusenden.
- Entsorgung des Hydraulik-Altöls nach den geltenden Umweltvorschriften durchführen.

4. Arbeitsbereiche

Gerätetyp	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Standardblindniete Ø (mm)	2,4 - 3,2	bis 5	bis 6,4	bis 6,4
	alle Werkstoffe			
	bis 4 Alu/Stahl	bis 6 Alu/Stahl	-	bis 8 Alu
max. Nietdorn - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Technische Daten

Gerätetyp	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Gewicht (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Betriebsdruck (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Gerätehub (mm)	15	18	25	19
Schlauchanschluss Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volumen Auffangbehälter (Restdorne)	ca. 100 bis 200 je nach Größe			
Luftverbrauch (NI/Niet)	ca. 1,0	ca. 2,3	ca. 4,8	ca. 4,8
Setzkraft bei 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Hydrauliköl, Renolin Eterna 32 (ml)	ca. 30	ca. 30	ca. 30	ca. 30
Geräuschemission L _{pa} Messunsicherheit k = 3dB (dB)	77	78	79	79
Vibration Messunsicherheit k = 1,5m/s² (m/s²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Druckluftqualität (gefiltert)	✓	✓	✓	✓
Integrierte Restdornabsaugung	✓	✓	✓	✓
Integrierte Blindnietansaugung	✓	✓	✓	✓

6. Ausrüstung/Zubehör

Gerätetyp	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Mundstück in Arbeitsposition	22 außen AV	32 außen AV	45 außen AV
Mundstück am Geräteboden	20 außen AV 18 außen AV	24 außen AV 27 außen AV 29 außen AV	36 außen AV 40 außen AV
1 Montageschlüssel SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 Montageschlüssel SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 Flasche Hydrauliköl 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 Öl-Nachfüllbehälter (162 5612)	✓	✓	✓

7. Mundstücks-Zuordnung

Niet Ø (mm)	Niet-Werkstoff	Mundstück	Artikel-Nr.
2,4	Alu	18 außen AV	143 5591
3,0	Stahl/Stahl, Edelstahl, Alu/Stahl, Alu/Niro	20 außen AV	143 4990
3,2	CAP®-Alu, CAP®-Cu	18 außen AV	143 5591
3,2	CAP®-Alu, CAP®-Cu, PG-Alu/Stahl, PG-Cu/Niro, PG-Alu/Niro	20 außen AV	143 4990
3,2	Alu/Stahl, Stahl/Stahl, Edelstahl	22 außen AV	143 4991
3 und 3,2	Alu, Cu, Stahl, Edelstahl, Stinox, Alu/Alu, PG-Alu, PG-Stahl	24 außen AV	143 5592
4	Alu, Cu, CAP®-Alu, CAP®-Cu	24 außen AV	143 5592
4	Stahl, Alu/Alu, PG-Alu	27 außen AV	143 5593
4	Edelstahl, Stinox, PG-Stahl	29 außen AV	143 5594
4,8 und 5	Alu, CAP®-Alu, CAP®-Cu, PG-Alu	29 außen AV	143 5594
4,8 und 5	Stahl, Alu/Alu	32 außen AV	143 5595
4,8 und 5	Edelstahl, Stinox, PG-Stahl	36 außen AV	143 5596
6	Alu	36 außen AV	143 5596
6	Stahl	40 außen AV	143 5597
6,4	Alu	40 außen AV	143 5597
6,4	Stahl, Alu/Alu	45 außen AV	143 5598
8	Alu	45 außen AV	143 5598

* als Sonderzubehör lieferbar.

Mundstücke in verlängerter Ausführung und weitere Spezialausführungen sind auf Anfrage lieferbar.

Mundstücke für BULB-TITE® Blindniete und MEGA GRIP® Blindniete auf Anfrage lieferbar.

8. Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung sowie Sicherheitshinweise lesen, beachten (!) und sorgfältig aufbewahren. Druckluftnetzanschluss zum Blindnietsetzgerät durch Fachkraft ordnungsgemäß herstellen lassen.

8.1 Auffangbehälter aufsetzen

Auffangbehälter (L) für Restdorne bis zum Anschlag (durch Rechtsdrehung) aufschrauben.

8.2 Auswahl und Wechsel des Mundstückes

Achtung! Immer das der Blindnietgröße entsprechende Mundstück einsetzen. (Auswahl nach Tabelle gemäß Punkt 7)

Wechsel des Mundstückes

- Blindnietsetzgerät vom Druckluftnetz trennen.
- Mundstück (B) von Stahlhülse (C) abschrauben.
- Ausgewähltes Mundstück (B) einschrauben und festziehen.

8.3 Setzen eines Blindnietes

- Blindnietsetzgerät an Druckluftnetz anschließen.
- Blindniet in das Mundstück (B) einstecken.
- Mit Hilfe des Blindnietsetzgerätes den eingesteckten Blindniet in das Nietloch einführen.
- Blindnietsetzgerät gegen das Fügegut drücken und die voreingestellte Auslösekraft* überwinden.
- Gelben Betätigungsknopf (N) betätigen bis der Nietdorn abreißt.
- Gelben Betätigungsknopf (N) loslassen.
- Der Restdorn wird automatisch in den Auffangbehälter (L) gefördert (s. Pkt. 8.5)

*Die Auslösekraft vom TAURUS® 1-4 mit Andrückauslösung ist:

- 0 N ohne Zusatzdruckfeder
- 15 N mit 1 Zusatzdruckfeder
- 30 N mit 2 Zusatzdruckfedern
- 45 N mit 3 Zusatzdruckfedern
- 60 N mit 4 Zusatzdruckfedern
- 75 N mit 5 Zusatzdruckfedern

Auslösekraft einstellen:

- Blindnietsetzgerät vom Druckluftnetz trennen.
- Überwurfmutter (A) und Stahlhülse (C) abschrauben und ggf. Innenbereich säubern.
- Druckfedern (D) entnehmen oder hinzufügen je nach gewünschter Auslösekraft.
- Stahlhülse (C) mit Überwurfmutter (A) fest anziehen.
- Blindnietsetzgerät an Druckluftnetz anschließen.

8.4 Ansaugen und Halten eines Blindnietes

Diese Funktion dient dazu, den Blindniet im Mundstück des Blindnietsetzgerätes zu halten, wenn senkrecht nach unten genietet werden soll.

- Steuerschieber (M) im Blindnietsetzgerätekopf mittels Stift (z.B. Nietdorn) nach links oder rechts bis zum Anschlag schieben.
- Nach dem Greifen des Blindnietsetzgerätes den Schieber (O) bis zum Einrasten nach oben schieben. Zum Ausschalten der Ansaugung den Schieber (O) nach unten schieben.
- Durch Zurückschieben des Steuerschiebers (M) wird die komplette Ansaugfunktion des Blindnietsetzgerätes abgestellt.

8.5 Entleerung des Auffangbehälters

- Der Auffangbehälter (L) ist rechtzeitig zu entleeren; Überfüllung führt zu Störungen am Blindnietsetzgerät.
- Auffangbehälter (L) durch Linksdrehung abschrauben, Restdorne in geeignetem Behälter sammeln.
- Auffangbehälter (L) aufschrauben.

9. Wartung und Pflege

Der komplette Greifmechanismus muss regelmäßig gewartet werden.

9.1 Futterbacken ölen

- Blindnietsetzgerät vom Druckluftnetz trennen.
- Überwurfmutter (A) und Stahlhülse (C) abschrauben und ggf. Innenbereich säubern.
- Druckfedern (D) entnehmen (Anzahl der Druckfedern für Auslösekraft von 0 bis 5 Federn möglich).
- Stützhülse (E) mit geeigneten Schraubenschlüssel SW 14 abschrauben.
- Futtergehäuse (F) mit zwei geeigneten Schraubenschlüssel SW 17 lösen.
- Druckbuchse (H), Dämpfungsring (I), Mittelteil (J) und Feder (K) entnehmen.
- Futterbacken (G) entnehmen, reinigen und Gleitflächen ölen; bei Verschleiß erneuern.
- Druckbuchse (H) auf Verschleiß prüfen ggf. erneuern.
- Der Zusammenbau des Greifmechanismus erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Druckfedern einsetzen; Stahlhülse mit Überwurfmutter fest anziehen.
- Blindnietsetzgerät an Druckluftnetz anschließen.

9.2 Futterbacken wechseln

- Blindnietsetzgerät vom Druckluftnetz trennen.
- Überwurfmutter (A) und Stahlhülse (C) abschrauben und ggf. Innenbereich säubern.
- Druckfedern (D) entnehmen (Anzahl der Druckfedern für Auslösekraft von 0 bis 5 Federn möglich).
- Stützhülse (E) mit geeigneten Schraubenschlüssel SW 14 abschrauben.
- Futtergehäuse (F) mit zwei geeigneten Schraubenschlüssel SW 17 lösen.
- Druckbuchse (H), Dämpfungsring (I), Mittelteil (J) und Feder (K) entnehmen.
- Neue Futterbacken (G) von vorne einsetzen (werden vom Fett gehalten).
- Druckbuchse (H) auf Verschleiß prüfen ggf. erneuern.
- Der Zusammenbau des Greifmechanismus erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Druckfedern einsetzen; Stahlhülse mit Überwurfmutter fest anziehen.
- Blindnietsetzgerät an Druckluftnetz anschließen.

9.3 Hydrauliköl nachfüllen

Reihenfolge beachten!



Schutzbrille tragen



Gefahr von unter hohem Druck austretendem Öl

- Der Aufbewahrungsort des Nietgerätes muss trocken sein.
- Bei Bedarf sind verschlissene Mundstück (B) gemäß Punkt 8.2 zu ersetzen.
- Nach längerem Gebrauch kann es erforderlich sein, dass Hydrauliköl nachgefüllt oder ersetzt werden muss. Das Nachfüllen oder Wechseln von Hydrauliköl erfolgt in folgenden Schritten:

Hydrauliköl nachfüllen	Hydrauliköl ersetzen
Blindniet-Setzgerät an Druckluftnetz anschließen (fährt in Grundstellung)	Blindniet-Setzgerät vom Druckluftnetz trennen
Blindniet-Setzgerät vom Druckluftnetz trennen	Überwurfmutter und Stahlhülse (C) abschrauben
Überwurfmutter und Stahlhülse (C) abschrauben	Druckfedern (D) entnehmen (Anzahl der Druckfedern für Auslösekraft von 0-5 Federn möglich.)
Druckfedern (D) entnehmen (Anzahl der Druckfedern für Auslösekraft von 0 bis 5 Federn möglich.)	Stützhülse (E) mit geeigneten Schraubenschlüssel SW 14 abschrauben.
Stützhülse (E) mit geeigneten Schraubenschlüssel SW 14 abschrauben.	Öl-Nachfüllschraube (P) und Dichtung (Q) mit TORX®-Schraubendreher T20 abschrauben.
Öl-Nachfüllschraube (P) und Dichtung (Q) mit TORX®-Schraubendreher T20 abschrauben.	Beiliegenden Ölnachfüllbehälter mit Deckel aufschrauben.
Beiliegenden Öl-Nachfüllbehälter mit Deckel aufschrauben und ca. 50% mit Hydrauliköl füllen.	Blindniet-Setzgerät an das Druckluftnetz anschließen und den Betätigungsknopf drücken; Achtung! Das alte Hydrauliköl wird ausgedrückt. Deckel zuverlässig geschlossen halten!
Zugkolbeneinheit von Hand mehrfach vorsichtig bis zum Anschlag hin und her bewegen bis das Hydrauliköl blasenfrei austritt; Zugkolbeneinheit vollständig bis zum Anschlag nach hinten schieben und hinten stehen lassen (Hydrauliköl im Öl-Nachfüllbehälter sinkt!) Achtung! Darauf achten, dass keine Luft angesaugt wird	Blindniet-Setzgerät vom Druckluftnetz trennen.
Öl-Nachfüllbehälter vom Blindnietsetzgerät abschrauben.	Das alte Hydrauliköl gemeinsam mit dem Blindniet-Setzgerät auskippen und frisches Hydrauliköl bis zur oberen Markierung in den Öl-Nachfüllbehälter einfüllen.

Öl-Nachfüllschraube (P) mit Dichtung (Q) mit TORX®-Schraubendreher T20 einschrauben.	Zugkolbeneinheit von Hand mehrfach vorsichtig bis zum Anschlag hin und her bewegen bis das Hydrauliköl blasenfrei austritt; Zugkolbeneinheit vollständig bis zum Anschlag nach hinten schieben und hinten stehen lassen (Hydrauliköl im Öl-Nachfüllbehälter sinkt!) Achtung! Darauf achten, dass keine Luft angesaugt wird!
Blindnietsetzgerät über einen Druckregler an das Druckluftnetz anschließen und danach den Druckregler auf 0 bar zurückregeln. Achtung! Betätigungsknopf nicht auslösen.	Öl-Nachfüllbehälter vom Blindniet-Setzgerät abschrauben.
Öl-Nachfüllschraube (P) und Dichtung (Q) mit TORX®-Schraubendreher T20 abschrauben.	Öl-Nachfüllschraube (P) mit Dichtung (Q) mit TORX®-Schraubendreher T20 einschrauben.
Beiliegenden Öl-Nachfüllbehälter mit Deckel aufschrauben	Blindniet-Setzgerät über einen Druckregler an das Druckluftnetz anschließen und danach den Druckregler auf 0 bar zurückregeln. Achtung! Betätigungsknopf nicht auslösen.
Mittels Druckregler langsam den Luftdruck auf Netzluftdruck hochregeln; überschüssiges Hydrauliköl wird ausgedrückt!	Öl-Nachfüllschraube (P) und Dichtung (Q) mit TORX®-Schraubendreher T20 abschrauben
Öl-Nachfüllbehälter vom Blindnietsetzgerät abschrauben und ausgetretenes Hydrauliköl mit einem Lappen auffangen.	Beiliegenden Öl-Nachfüllbehälter mit Deckel aufschrauben.
Öl-Nachfüllschraube (P) mit Dichtung (Q) mit TORX®-Schraubendreher T20 einschrauben.	Mittels Druckregler langsam den Luftdruck auf Netzdruck hochregeln; überschüssiges Hydrauliköl wird ausgedrückt!
Öl-Nachfüllschraube (P) vorsichtig ca. 2 Umdrehungen lösen; Zugkolbeneinheit bewegt sich langsam bis in die vordere Endlage. Dabei austretendes Öl mit Lappen auffangen.	Öl-Nachfüllbehälter vom Blindniet-Setzgerät abschrauben und ausgetretenes Hydrauliköl mit einem Lappen auffangen.
Stützhülse (E) mit geeignetem Schraubenschlüssel SW 14 anschrauben.	Öl-Nachfüllschraube (P) mit Dichtung (Q) mit TORX®-Schraubendreher T20 einschrauben.
Druckfedern (D) einsetzen (Anzahl der Druckfedern für Auslösekraft von 0 bis 5 Federn möglich.)	Öl-Nachfüllschraube (P) vorsichtig ca. 2 Umdrehungen lösen; Zugkolbeneinheit bewegt sich langsam bis in die vordere Endlage. Dabei austretendes Öl mit Lappen auffangen.
Überwurfmutter (A) und Stahlhülse (C) anschrauben.	Stützhülse (E) mit geeignetem Schraubenschlüssel SW 14 anschrauben.
	Druckfedern (D) einsetzen (Anzahl der Druckfedern für Auslösekraft von 0 bis 5 Federn möglich.)
	Überwurfmutter (A) und Stahlhülse (C) anschrauben.

Eine regelmäßige Wartung verlängert die Nutzungsdauer Ihrer hochwertigen GESIPA®-Geräte und sollte spätestens alle 2 Jahre durch eine autorisierte Werkstatt oder den GESIPA® Service durchgeführt werden. Bei intensiver Nutzung der Geräte wird eine vorzeitige Wartung empfohlen.

9.4 Lagerung

Der Aufbewahrungsort für das Blindnietsetzgerät soll trocken und frostsicher sein.

10. Reparatur

Garantiereparaturen werden grundsätzlich vom Hersteller durchgeführt. Reparaturen außerhalb der Garantiezeit sind nur von **fachkundigem Personal** auszuführen. Nichtbeachtung von Montage- und Einstellvorschriften als auch nicht-fachkundiger Umgang können zu schwerwiegenden Schäden am Blindnietsetzgerät führen. Im Zweifelsfall ist das Blindnietsetzgerät an den Lieferer oder GESIPA® einzusenden.

11. Behebung von Störungen

11.1 Blindniet wird nicht gesetzt

Ursache	Abhilfe
Futterbacken (G) verschmutzt	reinigen und Gleitflächen ölen (Pkt. 9.1)
Futterbacken (G) stumpf	wechseln (Pkt. 9.2)
Betriebsdruck nicht ausreichend	siehe Betriebsdruck (Pkt. 5)
Gerätehub zu gering	Hydrauliköl nachfüllen (Pkt. 9.3)
Blindnietsetzgerät lässt sich nicht andrücken bzw. auslösen	Positionierung der Stahlhülse (C) überprüfen

11.2 Restdorn wird nicht abgesaugt

Ursache	Abhilfe
Auffangbehälter (L) voll	leeren (Pkt. 8.5)
falsches Mundstück (B) verwendet	gemäß Tabelle austauschen (Pkt. 7)
Mundstück (B) verschlissen	erneuern
Restdorn in Futterbacken (G) verkeilt	Futterbacken (G) und Futtergehäuse (F) reinigen und Gleitflächen ölen; bei Verschleiß erneuern (Pkt. 9.2)

12. Garantie

Es gelten die Garantiebedingungen in der jeweils gültigen Fassung, die unter folgendem Link eingesehen werden können: www.gesipa.com/agb

13. CE-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten. Dieses Dokument ist dauerhaft aufzubewahren.

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Dokumentations-Bevollmächtigter:
SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Table of Contents

1. Overview	18
2. Use for intended purpose	18
3. Safety information.....	18
4. Working range	19
5. Technical data.....	19
6. Equipment/accessories	20
7. Nosepiece assignment	20
8. Start-up.....	21
8.1 To attach spent mandrel container	21
8.2 Selecting and changing the nosepiece.....	21
8.3 To set a blind rivet	21
8.4 To suck in and hold a blind rivet	22
8.5 To empty the spent mandrel container	22
9. Maintenance and care	22
9.1 To oil jaws	23
9.2 To change jaws.....	23
9.3 To top up hydraulic oil.....	23
9.4 Storage	25
10. Repairs	26
11. Troubleshooting.....	26
11.1 Blind rivet is not set.....	26
11.2 Spent mandrel is not evacuated	26
12. Warranty	26
13. Declaration of conformity.....	27

1. Overview

A	Union nut
B	Nosepiece
C	Steel head sleeve
D	Compression springs
E	Support sleeve
F	Chuck housing
G	Jaws
H	Jaw pusher
I	Damping ring
J	Centre part
K	Spring
L	Spent mandrel container
M	Control slide valve
N	Trigger
O	Slide
P	Oil filler plug
Q	Seal

2. Use for intended purpose

As described in these operating instructions, the blind rivet setting tool may only be used for the purpose of setting blind rivets. **Observe the safety information!**

3. Safety information

- The blind rivet setting tool is to be used solely for the purpose of setting blind rivets.
- Never overload the blind rivet setting tool; work within the specified working capacity.
- Do not use tool without material. The blind rivet could be flung from the blind rivet setting tool. Never turn the blind rivet setting tool towards yourself or towards other people.
- The spent mandrel container must remain mounted on the blind rivet setting tool during operation.
- The spent mandrel container must be emptied in good time; overfilling will cause the blind rivet setting tool to malfunction.
- Never use the blind rivet setting tool as a hammer.
- Regularly check the compressed air lines to ensure they are fitted correctly and airtight.

- The blind rivet setting tool should always be disconnected from the compressed air system when carrying out maintenance work and when the tool is not in use.
- Always wear protective goggles when working with the blind rivet setting tool. Personal protective equipment such as protective clothing, gloves, safety helmet, non-slip footwear, ear protection and fall arresting device is recommended.
- Do not exceed the permitted working pressure.
- When putting down the blind rivet setting tool, make sure that it cannot fall.
- Repairs must be carried out only by skilled personnel. In case of doubt, always send in the complete (not disassembled) blind rivet setting tool to the supplier or to GESIPA®.
- Dispose of the used hydraulic oil in accordance with valid environmental protection regulations.

4. Working range

Tool type	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Standard blind rivet Ø (mm)	2.4 - 3.2	up to 5	up to 6.4	up to 6.4
	All materials			
	up to 4 Al/steel	up to 6 Al/steel	-	up to 8 Al
Max. mandrel Ø (mm)	2.5	3.2	4.5	4.5

5. Technical data

Tool type	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Weight (kg)	1.3	1.6	1.9	2.0
Operating pressure (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Stroke (mm)	15	18	25	19
Hose connection Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volume of spent mandrel container	approx. 100 to 200 depending on size			
Air consumption (sl/rivet)	approx. 1.0	approx. 2.3	approx. 4.8	approx. 4.8
Setting force at 6 bar (N)	5,500	11,000	18,000	23,000
Hydraulic oil, Renolin Eterna 32 (ml)	approx. 30	approx. 30	approx. 30	approx. 30
Noise emission Lpa Measurement uncertainty k = 3 dB (dB)	77	78	79	79
Vibration (m/s²) Measurement uncertainty k = 1.5 m/s²	< 2.5	< 2.5	< 2.5	< 2.5
Compressed air quality (filtered)	✓	✓	✓	✓
Integrated spent mandrel evacuation	✓	✓	✓	✓
Integrated blind rivet intake	✓	✓	✓	✓

6. Equipment/accessories

Tool type	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Nosepiece in working position	22 outer AV	32 outer AV	45 outer AV
Nosepiece in tool base	20 outer AV 18 outer AV	24 outer AV 27 outer AV 29 outer AV	36 outer AV 40 outer AV
1 wrench WAF 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 wrench WAF 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 bottle of hydraulic oil 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 oil refill can (162 5612)	✓	✓	✓

7. Nosepiece assignment

Rivet Ø (mm)	Rivet material	Nosepiece	Part No.
2.4	Aluminium	18 outer AV	143 5591
3.0	Steel/steel, stainless steel, aluminium/steel, aluminium/stainless steel	20 outer AV	143 4990
3.2	CAP® Al, CAP® Cu	18 outer AV	143 5591
3.2	CAP® Al, CAP® Cu, PG Al/steel, PG Cu/stainless steel, PG Al/stainless steel	20 outer AV	143 4990
3.2	Al/steel, steel/steel, stainless steel	22 outer AV	143 4991
3 and 3.2	Al, Cu, steel, stainless steel, Stinox, Al/Al, PG Al, PG steel	24 outer AV	143 5592
4	Al, Cu, CAP® Al, CAP® Cu	24 outer AV	143 5592
4	Steel, Al/Al, PG Al	27 outer AV	143 5593
4	Stainless steel, Stinox, PG steel	29 outer AV	143 5594
4.8 and 5	Al, CAP® Al, CAP® Cu, PG Al	29 outer AV	143 5594
4.8 and 5	Steel, Al/Al	32 outer AV	143 5595
4.8 and 5	Stainless steel, Stinox, PG steel	36 outer AV	143 5596
6	Aluminium	36 outer AV	143 5596
6	Steel	40 outer AV	143 5597
6.4	Aluminium	40 outer AV	143 5597
6.4	Steel, Al/Al	45 outer AV	143 5598
8	Aluminium	45 outer AV	143 5598

* available as optional accessory.

Extended version of nosepiece and other special versions are available on request.

Nosepieces for BULB-TITE® and MEGA GRIP® blind rivets available on request.

8. Start-up

Before starting the blind rivet setting tool, read and observe the operating instructions and safety information and keep in a safe place. Have technical personnel connect the compressed air supply to the blind rivet setting tool.

8.1 To attach spent mandrel container

Fully screw on spent mandrel container (L) by turning clockwise.

8.2 Selecting and changing the nosepiece

Caution! Always fit the nosepiece corresponding to the size of the blind rivet (select from table in Section 7).

To change the nosepiece

- Disconnect the blind rivet setting tool from the compressed air supply.
- Unscrew nosepiece (B) from steel head sleeve (C).
- Screw in selected nosepiece (B) and tighten.

8.3 To set a blind rivet

- Connect the blind rivet setting tool to the compressed air supply.
- Insert the blind rivet in the nosepiece (B) and using the tool fit as far as it will go in the hole in the material to be joined.
- With the aid of the blind rivet setting tool, insert the blind rivet into the rivet hole.
- Press the blind rivet setting tool against the material and overcome the preset triggering force*.
- Press the yellow trigger button (N) until the mandrel breaks off.
- Release the yellow trigger button (N).
- The spent mandrel is automatically conveyed into the spent mandrel container (L) (see Section 8.5).

*The triggering force of the TAURUS® 1-4 with spring-loaded trigger system is:

- 0 N without additional spring
- 15 N with 1 additional spring
- 30 N with 2 additional springs
- 45 N with 3 additional springs
- 60 N with 4 additional springs
- 75 N with 5 additional springs

Setting the triggering force:

- Disconnect the blind rivet setting tool from the compressed air supply.
- Unscrew union nut (A) and steel head sleeve (C) and clean inside if necessary.
- Remove or add compression springs (D) depending on the desired triggering force.
- Tighten steel head sleeve (C) with union nut (A).
- Connect the blind rivet setting tool to the compressed air supply.

8.4 To suck in and hold a blind rivet

This function is used to hold the blind rivet in the nosepiece for riveting vertically downward.

- Using a pin (e.g. rivet mandrel), push the slide valve (M) in the tool head as far as it will go to the left or right.
- After the blind rivet setting tool has grabbed the rivet, push up the slide (O) so that it locks in. To switch off the suction, push down the slide (O).
- The complete suction function of the blind rivet setting tool is deactivated by pushing back the slide valve (M).

8.5 To empty the spent mandrel container

- The spent mandrel container (L) must be emptied in good time; overfilling will cause the blind rivet setting tool to malfunction.
- Unscrew the spent mandrel container (L) by turning anticlockwise, collect spent mandrels in suitable container.
- Screw on spent mandrel container (L).

9. Maintenance and care

The complete grip mechanism must be maintained regularly.

9.1 To oil jaws

- Disconnect the blind rivet setting tool from the compressed air supply.
- Unscrew union nut (A) and steel head sleeve (C) and clean inside if necessary.
- Remove compression springs (D); (possible number of compression springs for triggering force: 0 to 5 springs).
- Loosen support sleeve (E) with an appropriate WAF 14 open-ended spanner.
- Release jaw housing (F) with two 17 mm spanners.
- Remove jaw pusher (H), damping ring (I), middle piece (J) and spring (K).
- Remove jaws (G), clean and oil sliding surfaces; replace if worn.
- Check jaw pusher (H) for wear and replace if necessary.
- Reassemble the grip mechanism in reverse order of removal.
- Fit compression springs; tighten steel head sleeve with union nut.
- Connect the blind rivet setting tool to the compressed air supply.

9.2 To change jaws

- Disconnect the blind rivet setting tool from the compressed air supply.
- Unscrew union nut (A) and steel head sleeve (C) and clean inside if necessary.
- Remove or add compression springs (D) depending on the desired triggering force.
- Loosen support sleeve (E) with an appropriate WAF 14 open-ended spanner
- Release jaw housing (F) with two 17 mm spanners.
- Remove jaw pusher (H), damping ring (I), middle piece (J) and spring (K).
- Fit new jaws (G) from the front (they are held by the grease).
- Check jaw pusher (H) for wear and replace if necessary.
- Reassemble the grip mechanism in reverse order of removal.
- Fit compression springs; tighten steel head sleeve with union nut.
- Connect the blind rivet setting tool to the compressed air supply.

9.3 To top up hydraulic oil

Follow correct sequence.



Wear safety goggles!



Danger of oil escaping at high pressure.

- Store the riveting tool in a dry place.
- If necessary, worn nosepieces (A) must be replaced as per section 8.2.
- After prolonged use, it may be necessary to refill or replace hydraulic oil. Follow the steps below to refill or replace hydraulic oil.

Top up hydraulic oil	Replace hydraulic oil
Connect riveting tool to compressed air network (it will move to starting position)	Disconnect riveting tool from compressed air network
Disconnect riveting tool from compressed air network	Unscrew union nut (A) and steel head sleeve (C).
Unscrew union nut (A) and steel head sleeve (C).	Remove compression springs (D) (possible number of compression springs for triggering force: 0 to 5 springs).
Remove compression springs (D) (possible number of compression springs for triggering force: 0 to 5 springs).	Unscrew support sleeve (E) with WAF 14 open-ended spanner.
Unscrew support sleeve (E) with WAF 14 open-ended spanner.	Unscrew oil filler plug (P) and gasket (Q) with TORX® screwdriver T20.
Unscrew oil filler plug (P) and gasket (Q) with TORX® screwdriver T20.	Screw on the oil top-up tank provided with cover.
Screw on the oil top-up tank provided with cover and fill to approx. 50% with hydraulic oil.	Connect the riveting tool to the compressed air network and press the trigger. Important! The old hydraulic oil will be squeezed out. Keep the cover tightly closed!
Carefully move the piston unit by hand back and forth several times up to the stop, until the hydraulic oil comes out bubble-free; push the piston unit completely back and leave at the rear (hydraulic oil level in oil top-up tank will drop). Important! Ensure that no air is drawn in!	Disconnect riveting tool from the compressed air network
Unscrew the oil top-up tank from the riveting tool.	Tip out the old hydraulic oil using the riveting tool, and fill the oil refill container with fresh hydraulic oil up to the upper mark.
Screw in oil filler plug (P) and gasket (Q) with TORX® screwdriver T20.	Carefully move the piston unit by hand back and forth several times up to the stop, until the hydraulic oil comes out bubble-free; push the piston unit completely back and leave at the rear (hydraulic oil level in oil top-up tank will drop). Important! Ensure that no air is drawn in!
Connect the riveting tool to the compressed air network via a pressure regulator and reset the pressure regulator to 0 bar. Important! Do not release the trigger.	Unscrew the oil top-up tank from the riveting tool.
Unscrew oil filler plug (P) and gasket (Q) with TORX® screwdriver T20.	Screw in oil filler plug (P) and gasket (Q) with TORX® screwdriver T20.
Screw on the oil top-up tank provided with cover.	Connect the riveting tool to the compressed air network via a pressure regulator and reset the pressure regulator to 0 bar. Important! Do not release the trigger.

Gradually increase the air pressure to mains pressure at the regulator; any excess hydraulic oil is squeezed out.	Unscrew oil filler plug (P) and gasket (Q) with TORX® screwdriver T20.
Unscrew oil top-up tank from the riveting tool and wipe up any escaped hydraulic oil with a cloth.	Screw on the oil top-up tank provided with cover.
Screw in oil filler plug (P) and gasket (Q) with TORX® screwdriver T20.	Gradually increase the air pressure to mains pressure at the regulator; any excess hydraulic oil will be squeezed out.
Carefully unscrew oil filler plug (P) by approx. 2 turns; the piston unit will slowly move into the forward end position. Collect any leaking oil with a cloth	Unscrew oil top-up tank from the riveting tool and wipe up any escaped hydraulic oil with a cloth.
Screw on support sleeve (E) with WAF 14 open-ended spanner.	Screw in oil filler plug (P) and gasket (Q) with TORX® screwdriver T20.
Insert compression springs (D) (possible number of compression springs for triggering force: 0 to 5 springs).	Carefully unscrew oil filler plug (P) by approx. 2 turns; the piston unit will slowly move into the forward end position. Collect any leaking oil with a cloth.
Screw on union nut (A) and steel head sleeve (C).	Screw on support sleeve (E) with WAF 14 open-ended spanner.
	Insert compression springs (D) (possible number of compression springs for triggering force: 0 to 5 springs).
	Screw on union nut (A) and steel head sleeve (C).

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Storage

The blind rivet setting tool should be stored in a dry place where there is no danger of frost.

10. Repairs

Repairs under warranty are carried out by the manufacturer. Repairs outside the warranty period should only be carried out by **skilled technical personnel**. Failure to observe the assembly and setting procedures and operation by non-skilled personnel may result in serious damage to the blind rivet setting tool. In case of doubt, always send the blind rivet setting tool back to the supplier or to GESIPA®.

11. Troubleshooting

11.1 Blind rivet is not set

Cause	Corrective measures
Jaws (G) dirty	Clean and oil sliding surfaces (Point 9.1)
Jaws (G) worn	Replace (Point 9.2)
Insufficient working pressure	See working pressure (Point 5)
Tool stroke too low	Top up with hydraulic oil (Point 9.3)
The blind rivet setting tool cannot be pressed or triggered.	Check positioning of the steel head sleeve (C).

11.2 Spent mandrel is not evacuated

Cause	Corrective measures
Spent mandrel container (L) full	Empty (Point 8.5)
Wrong nosepiece (B) used	Replace according to table (Point 7)
Nosepiece (B) worn	Replace
Spent mandrel jammed in jaws (G)	Clean jaws (G) and jaw housing (F) and oil sliding surfaces; replace if worn (Point 9.2)

12. Warranty

The applicable terms and conditions of guarantee shall apply and can be viewed under following link: www.gesipa.com/agb

13. Declaration of conformity

We hereby declare that the design and construction of the tool named below, as well as the version that we have put on the market, complies with applicable fundamental health and safety requirements stipulated in EU directives. Tool modifications made without our authorisation shall render this declaration void. The safety information in the product documentation provided must be observed. This document must be retained.

TAURUS® 1-4 AV

EC	UKCA
2006/42/EG	The Supply of Machinery (Safety) Regulation 2008
DIN EN ISO 12100:2011	The Waste Electrical and Electronic Equipment Regulations 2013
DIN EN ISO 11148-1:2012	EN ISO 11148-1:2011
DIN EN 82079-1:2013	

Authorised documentation representative:

SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Sommaire

1.	Vue d'ensemble	29
2.	Utilisation conforme aux fins prévues	29
3.	Consignes de sécurité	29
4.	Capacités	30
5.	Caractéristiques techniques	31
6.	Équipement / Accessoires	31
7.	Attribution des embouchures	32
8.	Mise en marche	32
8.1	Mise en place du bol de récupération	32
8.2	Choix et remplacement de l'embouchure	33
8.3	Pose d'un rivet aveugle	33
8.4	Aspiration et maintien d'un rivet aveugle	33
8.5	Vidage du bol de récupération	34
9.	Entretien et maintenance	34
9.1	Graissage des mors de serrage	34
9.2	Remplacement des mors de serrage	35
9.3	Rajout de fluide hydraulique	35
9.4	Stockage	37
10.	Réparations	37
11.	Dépannage	38
11.1	Le rivet ne peut pas être posé	38
11.2	Le clou rompu n'est pas aspiré	38
12.	Garantie	38
13.	Déclaration de conformité CE	39

1. Vue d'ensemble

A	Bague écrou
B	Embouchure
C	Douille en acier
D	Ressorts de rappel
E	Fourreau de guidage
F	Fourreau
G	Mors de serrage
H	Poussoir
I	Anneau tampon
J	Poussoir central
K	Ressort
L	Bol de récupération
M	Piston de contrôle
N	Gâchette
O	Piston de contrôle
P	Vis de remplissage de fluide
Q	Bague d'étanchéité

2. Utilisation conforme aux fins prévues

L'outil de pose de rivets aveugles doit être uniquement utilisé pour la pose de rivets aveugles, comme indiqué dans les présentes instructions.

Les consignes de sécurité doivent être respectées !

3. Consignes de sécurité

- L'outil de pose de rivets aveugles est exclusivement destiné à poser des rivets aveugles.
- Ne jamais surcharger l'outil de pose; toujours travailler dans les limites de performance indiquées.
- Ne pas faire fonctionner l'outil de pose sans matériau à assembler. Le rivet peut être violemment éjecté de l'outil. Ne jamais braquer les outils de pose de rivets aveugles vers soi ou en direction d'autres personnes.
- Le bol de récupération de clous rompus doit toujours rester vissé sur l'outil de pose lors de son utilisation.

- Vider en temps utile le bol de récupération ; un trop-plein risque de perturber le fonctionnement de l'outil de pose.
- Ne pas utiliser l'outil de pose de rivets aveugles comme outil de frappe.
- Contrôler régulièrement le branchement correct et l'étanchéité des conduites d'air comprimé.
- En cas de non-utilisation ou de travaux d'entretien sur l'outil de pose, toujours débrancher l'outil du réseau d'air comprimé.
- Toujours porter des lunettes de protection lorsque l'on utilise l'outil de pose. Il est recommandé de porter des équipements de protection individuelle, tels que combinaison, gants, casque de sécurité, chaussures antidérapantes, protection auditive et sécurité antichute.
- Ne pas dépasser la pression de service admissible.
- Lorsque l'outil de pose de rivets aveugles est déposé quelque part, veiller à ce qu'il ne puisse tomber.
- Les réparations ne doivent être effectuées que par un personnel qualifié. En cas de doute, renvoyer l'outil de pose de rivets aveugles non démonté au fournisseur ou à GESIPA®.
- Éliminer le fluide hydraulique usagé dans le respect des dispositions applicables relatives à l'environnement.

4. Capacités

Type d'outil	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Ø de rivet standard (mm)	2,4 - 3,2	jusqu'à 5	jusqu'à 6,4	jusqu'à 6,4
	tous matériaux			
	jusqu'à 4, alu / acier	jusqu'à 6, alu / acier	-	jusqu'à 8 alu
Ø max. du clou du rivet (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Caractéristiques techniques

Type d'outil	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Poids (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Pression de service (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Course (mm)	15	18	25	19
Ø raccord de tuyau (1/4") (mm)	6	6	6	6
Contenance du bol de récupération (clous rompus)	100 à 200 rivets env. selon la taille			
Consommation d'air (ln par rivet)	1,0 env.	2,3 env.	4,8 env.	4,8 env.
Force de traction à 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Fluide hydraulique, Renolin Eterna 32 (ml)	30 env.	30 env.	30 env.	30 env.
Niveau de bruit Lpa Incertitude de mesure k = 3 dB (dB)	77	78	79	79
Vibration (m/s ²) Incertitude de mesure k = 1,5 m/s ²	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Qualité de l'air comprimé (filtré)	✓	✓	✓	✓
Aspiration intégrée des clous rompus	✓	✓	✓	✓
Aspiration intégrée des rivets aveugles	✓	✓	✓	✓

6. Équipement / Accessoires

Type d'outil	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Embouchure en position de travail	22 AV ext.	32 AV ext.	45 AV ext.
Embouchure au fonde de l'appareil	20 AV ext. 18 AV ext.	24 AV ext. 27 AV ext. 29 AV ext.	36 AV ext. 40 AV ext.
1 clé de 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 clé de 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 bouteille de fluide hydraulique de 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 réservoir de remplissage de fluide (162 5612)	✓	✓	✓

7. Attribution des embouchures

Ø du rivet (mm)	Matériau du rivet	Embouchure	N° article
2,4	Alu	18 AV ext.	143 5591
3,0	Acier / acier ; inox ; alu / acier, alu / inox	20 AV ext.	143 4990
3,2	CAP® alu, CAP® cuivre	18 AV ext.	143 5591
3,2	CAP® alu, CAP® cuivre, PG alu / acier, PG cuivre / inox, PG alu / inox	20 AV ext.	143 4990
3,2	Alu / acier, acier / acier, inox	22 AV ext.	143 4991
3,0 et 3,2	Alu, cuivre, acier, inox, Stinox, alu / alu, PG alu, PG acier	24 AV ext.	143 5592
4	Alu, cuivre, CAP® alu, CAP® cuivre	24 AV ext.	143 5592
4	Acier, alu / alu, PG alu	27 AV ext.	143 5593
4	Inox, Stinox, PG acier	29 AV ext.	143 5594
4,8 et 5	Alu, CAP® alu, CAP® cuivre, PG alu	29 AV ext.	143 5594
4,8 et 5	Acier, alu / alu	32 AV ext.	143 5595
4,8 et 5	Inox, Stinox, PG acier	36 AV ext.	143 5596
6	Alu	36 AV ext.	143 5596
6	Acier	40 AV ext.	143 5597
6,4	Alu	40 AV ext.	143 5597
6,4	Acier, Alu/alu	45 AV ext.	143 5598
8	Alu	45 AV ext.	143 5598

* livrable comme accessoire spécial. Embouchures en version allongée et autres versions spéciales livrables sur demande.

Embouchures pour rivets aveugles BULB-TITE® et rivets aveugles MEGA GRIP® livrables sur demande.

8. Mise en marche

Avant la mise en marche, lire et observer (!) ces instructions ainsi que les consignes de sécurité et les conserver soigneusement. Confier à un professionnel le branchement conforme de l'outil de pose de rivets aveugles au réseau d'air comprimé.

8.1 Mise en place du bol de récupération

Visser le bol de récupération (L) des clous rompus jusqu'à la butée (en tournant vers la droite).

8.2 Choix et remplacement de l'embouchure

Attention ! Insérer toujours l'embouchure correspondant à la taille du rivet aveugle (choix selon le tableau au point 7).

Remplacement de l'embouchure

- Débrancher l'outil de rivetage du réseau d'air comprimé.
- Dévisser l'embouchure (B) de la douille en acier (C).
- Visser l'embouchure choisie (B) et la serrer à fond.

8.3 Pose d'un rivet aveugle

- Brancher l'outil de rivetage au réseau d'air comprimé.
- Insérer le rivet aveugle dans l'embouchure (B) et l'introduire avec l'outil dans le trou du matériau à assembler jusqu'à la butée.
- À l'aide de l'outil de pose pour rivets aveugles, introduire le rivet inséré dans le trou.
- Appuyer l'outil contre le matériau à assembler et vaincre la force de déclenchement* pré réglée.
- Actionner la gâchette (N) jusqu'à ce que le clou se rompe.
- Relâcher la gâchette (N).
- Le clou rompu est acheminé automatiquement dans le bol de récupération (L) (cf. point 8.5).

*La force de déclenchement du TAURUS® 1-4 à déclencheur par pression est de :

- 0 N sans ressort supplémentaire
- 15 N avec 1 ressort supplémentaire
- 30 N avec 2 ressorts supplémentaires
- 45 N avec 3 ressorts supplémentaires
- 60 N avec 4 ressorts supplémentaires
- 75 N avec 5 ressorts supplémentaires

Régler la force de déclenchement :

- Débrancher l'outil de pose pour rivets aveugles du réseau d'air comprimé.
- Dévisser la bague-écrou (A) et la douille en acier (C) et les nettoyer à l'intérieur le cas échéant.
- Enlever ou ajouter des ressorts de rappel (D) selon la force de déclenchement souhaitée.
- Serrer à fond la douille en acier (C) avec la bague-écrou (A).
- Raccorder l'outil de pose au réseau d'air comprimé.

8.4 Aspiration et maintien d'un rivet aveugle

Cette fonction permet de maintenir le rivet aveugle dans l'embouchure lorsque le rivetage doit se faire vers le bas, à la verticale.

- Avec une pointe (clou de rivet par ex.), pousser l'axe de commande d'aspiration (M) dans la tête de l'outil de pose de rivets aveugles vers la gauche ou vers la droite jusqu'à la butée.
- Après la prise de l'outil de pose, pousser la commande d'aspiration (O) jusqu'à son encliquetage. Pour couper l'aspiration, pousser la commande d'aspiration (O) vers le bas.
- Le fait de repousser l'axe de commande d'aspiration (M) coupe intégralement la fonction d'aspiration de l'outil de pose de rivets aveugles.

8.5 Vidage du bol de récupération

- Vider en temps utile le bol de récupération (L) ; un trop-plein risque de perturber le fonctionnement de l'outil de pose de rivets aveugles.
- Dévisser le bol de récupération (L) en le tournant vers la gauche, collecter les clous rompus dans un récipient approprié.
- Revisser le bol de récupération (L).

9. Entretien et maintenance

Le mécanisme de prise complet doit faire l'objet d'un entretien régulier.

9.1 Graissage des mors de serrage

- Débrancher l'outil de pose de rivets aveugles du réseau d'air comprimé.
- Dévisser la bague-écrou (A) et la douille en acier (C) et les nettoyer à l'intérieur le cas échéant.
- Retirer les ressorts de rappel (D) (de 0 à 5 ressorts de rappel possibles pour la force de déclenchement)
- Desserrer le fourreau de guidage (E) avec une clé de 14 adaptée.
- Desserrer le fourreau (F) avec deux clés de 17 adaptées.
- Enlever la douille de pression (H), l'anneau absorbeur de choc (I), la partie centrale (J) et le ressort (K)
- Enlever le mors de serrage (G), le nettoyer et graisser les surfaces de glissement ; remplacer en cas d'usure.
- Vérifier que le poussoir (H) ne présente pas de traces d'usure ; le remplacer le cas échéant.
- Le montage du mécanisme de prise se fera dans l'ordre inverse.
- Insérer les ressorts de rappel ; serrer à fond la douille en acier avec la bague-écrou.
- Raccorder l'outil de pose au réseau d'air comprimé.

9.2 Remplacement des mors de serrage

- Débrancher l'outil de pose de rivets aveugles du réseau d'air comprimé.
- Dévisser la bague-écrou (A) et la douille en acier (C) et les nettoyer à l'intérieur le cas échéant.
- Retirer les ressorts de rappel (D) (de 0 à 5 ressorts de rappel possibles pour la force de déclenchement)
- Desserrer le fourreau de guidage (E) avec une clé de 14 adaptée.
- Desserrer le fourreau (F) avec deux clés de 17 adaptées.
- Enlever la douille de pression (H), l'anneau absorbateur de choc (I), la partie centrale (J) et le ressort (K)
- Insérer, depuis l'avant, de nouveaux mors de serrage (G) (maintenus par la graisse).
- Vérifier que le poussoir (H) ne présente pas de traces d'usure ; le remplacer le cas échéant.
- Le montage du mécanisme de prise se fera dans l'ordre inverse..
- Insérer les ressorts de rappel ; serrer à fond la douille en acier avec la bague-écrou. raccorder l'outil de pose au réseau d'air comprimé.

9.3 Rajout de fluide hydraulique

Respecter l'ordre indiqué !



Porter des lunettes de protection !



Danger ! Huile jaillissant sous haute pression !

- Stocker l'outil de rivetage dans un endroit sec.
- Si nécessaire, les embouchures (A) usagées doivent être remplacées en suivant les instructions données au point 8.2.
- Après une utilisation prolongée, il est possible qu'il faille ajouter du fluide hydraulique ou faire une vidange. La procédure d'ajout ou de vidange de fluide hydraulique comprend les étapes suivantes :

Rajout de fluide hydraulique	Remplacer le fluide hydraulique
Raccorder l'outil de pose de rivets aveugles au réseau d'air comprimé (il se met sur la position initiale)	Débrancher l'outil de pose de rivets aveugles du réseau d'air comprimé
Débrancher l'outil de pose de rivets aveugles du réseau d'air comprimé	Dévisser la bague écrou (A) et la douille en acier (C).
Dévisser la bague écrou (A) et la douille en acier (C).	Retirer les ressorts de rappel (E) (de 0 à 5 ressorts de rappel possibles pour la force de déclenchement)
Retirer les ressorts de rappel (N° 15) (de 0 à 5 ressorts de rappel possibles pour la force de déclenchement)	Dévisser le fourreau de guidage (D) avec une clé de 14 adaptée.

Dévisser le fourreau de guidage (N° 3) avec une clé de 14 adaptée.	Dévisser la vis de remplissage de fluide (P) et le joint (Q) avec un tournevis TORX® T20
Dévisser la vis de remplissage de fluide (P) et le joint (Q) avec un tournevis TORX® T20	Visser le réservoir de remplissage de fluide avec couvercle fourni
Dévisser le réservoir de remplissage de fluide hydraulique avec couvercle et le remplir à env. 50 % de fluide hydraulique	Raccorder l'outil de pose de rivets aveugles au réseau d'air comprimé et actionner la gâchette ; Attention ! Le fluide hydraulique usagé est expulsé. Maintenir le couvercle hermétiquement fermé !
Faire effectuer avec précaution des mouvements de va-et-vient au piston complet jusqu'à la butée à la main jusqu'à ce que le fluide hydraulique s'écoule sans faire de bulles ; tirer entièrement le piston complet vers l'arrière jusqu'à la butée et le laisser reposer à l'arrière (le fluide s'écoule dans le réservoir de remplissage de fluide hydraulique) Attention ! Veiller à ce que l'air ne soit pas aspiré !	Débrancher l'outil de pose de rivets aveugles du réseau d'air comprimé
Dévisser le réservoir de remplissage de fluide hydraulique de l'outil de pose de rivets aveugles	Vider le fluide hydraulique usagé qui se trouve dans l'outil de pose de rivets aveugles et remplir de fluide hydraulique frais jusqu'au marquage supérieur du réservoir de remplissage de fluide
Visser la vis de remplissage de fluide (P) et le joint (Q) avec un tournevis TORX® T20	Faire effectuer avec précaution des mouvements de va-et-vient au piston complet jusqu'à la butée à la main jusqu'à ce que le fluide hydraulique s'écoule sans faire de bulles ; tirer entièrement le piston complet vers l'arrière jusqu'à la butée et le laisser reposer à l'arrière (le fluide s'écoule dans le réservoir de remplissage de fluide hydraulique) Attention ! Veiller à ce que l'air ne soit pas aspiré !
Raccorder l'outil de pose de rivets aveugles au réseau d'air comprimé par l'intermédiaire d'un ressort de rappel puis revenir au réglage 0 bar Attention ! Ne pas appuyer sur la gâchette	Dévisser le réservoir de remplissage de fluide hydraulique de l'outil de pose de rivets aveugles
Dévisser la vis de remplissage de fluide (P) et le joint (Q) avec un tournevis TORX® T20	Visser la vis de remplissage de fluide (P) et le joint (Q) avec un tournevis TORX® T20
Visser le réservoir de remplissage de fluide avec couvercle fourni	Raccorder l'outil de pose de rivets aveugles au réseau d'air comprimé par l'intermédiaire d'un ressort de rappel puis revenir au réglage 0 bar Attention ! Ne pas appuyer sur la gâchette
Au moyen du ressort de rappel, augmenter doucement la pression de l'air pour atteindre la pression du réseau ; le fluide hydraulique excédentaire est expulsé !	Dévisser la vis de remplissage de fluide (P) et le joint (Q) avec un tournevis TORX® T20
Dévisser le réservoir de remplissage de fluide de l'outil de pose de rivets aveugles et essuyer le fluide hydraulique qui s'est échappé avec un chiffon	Visser le réservoir de remplissage de fluide avec couvercle fourni

Visser la vis de remplissage de fluide (P) et le joint (Q) avec un tournevis TORX® T20	Au moyen du ressort de rappel, augmenter lentement la pression de l'air pour atteindre la pression du réseau ; le fluide hydraulique excédentaire est expulsé !
Desserrer avec précaution la vis de remplissage de fluide (P) en effectuant environ 2 rotations ; le piston complet se dirige lentement jusqu'à la butée avant. Récupérer le fluide qui s'écoule avec un chiffon	Dévisser le réservoir de remplissage de fluide de l'outil de pose de rivets aveugles et essuyer le fluide hydraulique qui s'est échappé avec un chiffon
Visser le fourreau de guidage (E) avec une clé de 14 adaptée.	Visser la vis de remplissage de fluide (P) et le joint (Q) avec un tournevis TORX® T20
Insérer les ressorts de rappel (D) (de 0 à 5 ressorts de rappel possibles pour la force de déclenchement.)	Desserrer avec précaution la vis de remplissage de fluide (P) en effectuant environ 2 rotations ; le piston complet se dirige lentement jusqu'à la butée avant. Récupérer le fluide qui s'écoule avec un chiffon
Visser la bague écrou (A) et la douille en acier (C).	Visser le fourreau de guidage (E) avec une clé de 14 adaptée.
	Insérer les ressorts de rappel (D) (de 0 à 5 ressorts de rappel possibles pour la force de déclenchement.)
	Visser la bague écrou (A) et la douille en acier (C).

Une maintenance régulière prolonge la durée d'utilisation de vos appareils GESIPA® de qualité supérieure. Cette dernière doit être au moins effectuée tous les 2 ans par un atelier autorisé ou par le service d'entretien GESIPA®. En cas d'utilisation intensive des appareils, une maintenance anticipée est recommandée.

9.4 Stockage

Stocker l'outil de pose de rivets aveugles dans un endroit sec et à l'abri du gel.

10. Réparations

Les réparations sous garantie sont en principe effectuées par le fabricant. Les réparations hors garantie doivent être effectuées uniquement par un **personnel qualifié**. Le non-respect des instructions de montage et de réglage, ainsi qu'un maniement erroné peuvent conduire à des dommages considérables de l'outil de pose de rivets aveugles. En cas de doute, renvoyer l'outil au fournisseur ou à GESIPA®.

11. Dépannage

11.1 Le rivet ne peut pas être posé

Cause	Solution
Mors de serrage (G) encrassé	Le nettoyer et huiler les surfaces de glissement (point 9.1)
Mors de serrage (G) émoussé	Le remplacer (point 9.2)
Pression de service insuffisante	Voir Pression de service (point 5)
Course trop faible	Rajouter du fluide hydraulique (point 9.3)
Impossible d'appuyer et de déclencher l'outil de pose de rivets	Vérifier le positionnement de la douille en acier (C).

11.2 Le clou rompu n'est pas aspiré

Cause	Solution
Bol de récupération (L) plein	Le vider (point 8.5)
Mauvaise embouchure employée (B)	La remplacer conformément au tableau (point 7)
Embouchure (B) usée	La remplacer
Clou rompu coincé dans le mors de serrage (G)	Nettoyer le mors de serrage (G) et le fourreau (F) et huiler les surfaces de glissement ; renouveler en cas d'usure (point 9.2)

12. Garantie

Sont applicables les conditions de garantie, dans leur version respective en vigueur, que l'on peut consulter en cliquant sur le lien suivant : www.gesipa.com/agb

13. Déclaration de conformité CE

Par la présence, nous déclarons que l'appareil décrit ci-après est conforme, de par sa conception et sa construction, ainsi que dans l'exécution de mise sur le marché par nos soins, aux exigences de sécurité et de santé stipulées par les directives de la Communauté européenne. La présente déclaration perdra sa validité en cas de modification de l'appareil sans nous avoir concertés. Il est impératif d'observer les consignes de sécurité dans la documentation produit fournie. Conserver en permanence ce document.

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Représentant autorisé de la documentation:

SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Índice

1. Sinopsis	41
2. Uso previsto.....	41
3. Indicaciones de seguridad	41
4. Campos de aplicación	42
5. Datos técnicos	43
6. Equipamiento y accesorios.....	43
7. Clasificación de boquillas	44
8. Puesta en servicio	44
8.1 Colocación del depósito de vástagos.....	44
8.2 Selección y cambio de la boquilla	45
8.3 Aplicación de un remache	45
8.4 Aspiración y retención de un remache	46
8.5 Vaciado del depósito de vástagos	46
9. Mantenimiento y cuidado.....	46
9.1 Engrasado de las mordazas de sujeción	46
9.2 Cambio de las mordazas de sujeción	47
9.3 Rellenado con aceite hidráulico	47
9.4 Almacenamiento.....	49
10. Reparación	49
11. Subsanación de fallos	49
11.1 El remache no se fija	49
11.2 El vástago residual no se succiona.....	50
12. Garantía.....	50
13. Declaración de conformidad CE	50

1. Sinopsis

A	Tuerca de unión
B	Boquilla
C	Cojinete de acero
D	Muelles de compresión
E	Cojinete de apoyo
F	Carcasa para mandril
G	Mordaza de sujeción
H	Casquillo de presión
I	Anillo amortiguador
J	Sección central
K	Muelle
L	Recipiente colector
M	Corredera de mando
N	Botón de accionamiento
O	Corredera
P	Tornillo de llenado de aceite
Q	Junta tórica

2. Uso previsto

La remachadora solo debe emplearse para la fijación de remaches ciegos, como se describe en este manual.

¡Respete en todo momento las instrucciones de seguridad!

3. Indicaciones de seguridad

- La remachadora debe emplearse exclusivamente para la fijación de remaches ciegos.
- No someta nunca la remachadora a sobrecarga. Trabaje siempre dentro del margen de rendimiento indicado.
- No remache nunca sin el material necesario para la aplicación. ¡El remache podría salir disparado de la remachadora! No oriente jamás las remachadoras hacia sí mismo u otras personas.
- El depósito de vástagos residuales tiene que estar siempre enroscado cuando se utilice el aparato.
- El depósito colector debe vaciarse con la debida antelación; un llenado excesivo provoca fallos en la remachadora.
- La remachadora no debe emplearse como objeto para martillar.

- Controle la fijación y la estanqueidad de los conductos de aire comprimido con regularidad.
- Desconecte el aparato siempre de la red de aire comprimido para realizar las tareas de mantenimiento en la remachadora y en caso de no utilizarla.
- Cuando se utilice la remachadora, deben usarse siempre gafas protectoras. Se recomienda el empleo de equipamiento de protección individual como ropa especial, guantes, casco de seguridad, calzado antideslizante, protección auditiva y fijación anticaídas.
- No exceder nunca la presión de servicio admisible.
- Cuando deposite la remachadora en algún sitio, asegúrela frente a caídas.
- La reparación debe correr a cargo solo de personal especializado. En caso de duda, envíe la remachadora sin desmontar al proveedor o a GESIPA®.
- La eliminación del aceite hidráulico usado debe efectuarse de acuerdo con la normativa ambiental vigente.

4. Campos de aplicación

Tipo de aparato	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Remache ciego estándar Ø (mm)	2,4 - 3,2	hasta 5	hasta 6,4	hasta 6,4
	Todos los materiales			
	hasta 4 alu/ acero	hasta 4 alu/ acero	-	hasta 8 aluminio
Vástago máx. - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Datos técnicos

Tipo de aparato	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Peso (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Presión operativa (bares)	5-7	5-7	5-7	5-7
Carrera del aparato (mm)	15	18	25	19
Conexión de aire Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volumen del depósito de vástagos (Vástagos residuales)	aprox. 100-200 unidades (según tamaño)			
Consumo de aire (NI/remache)	Aprox. 1,0	Aprox. 2,3	Aprox. 4,8	Aprox. 4,8
Fuerza de tracción a 6 bares (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Aceite hidráulico, Renolin Eterna 32 (ml)	Aprox. 30	Aprox. 30	Aprox. 30	Aprox. 30
Nivel de emisión sonora Lpa (dB) Margen de error de medición k = 3 dB	77	78	79	79
Vibraciones (m/s²) Margen de error de medición k = 1,5 m/s²	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Calidad del aire comprimido (filtrado)	✓	✓	✓	✓
Aspiración integrada de vástagos residuales	✓	✓	✓	✓
Succión integrada de remaches	✓	✓	✓	✓

6. Equipamiento y accesorios

Tipo de aparato	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Boquilla en posición de trabajo	22 exterior AV	32 exterior AV	45 exterior AV
Boquilla en la base del aparato	20 exterior AV 18 exterior AV	24 exterior AV 27 exterior AV 29 exterior AV	36 exterior AV 40 exterior AV
1 llave de montaje SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 llave de montaje SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 botella de aceite hidráulico 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 botella de rellenado (162 5612)	✓	✓	✓

7. Clasificación de boquillas

Remache Ø (mm)	Material del remache	Boquilla	Código art.
2,4	Alu	18 exterior AV	143 5591
3,0	Acero/acero, acero fino, alu/acero, alu/Niro	20 exterior AV	143 4990
3,2	Alu CAP®, cobre CAP®	18 exterior AV	143 5591
3,2	Alu CAP®, cobre CAP®, alu PG/acero, cobre PG/Niro, alu PG/Niro	20 exterior AV	143 4990
3,2	Alu/acero, acero/acero, acero fino	22 exterior AV	143 4991
3,0 y 3,2	Alu, cobre, acero, acero fino, Stinox, alu/alu, alu PG, acero PG	24 exterior AV	143 5592
4	Alu, cobre, alu CAP®, cobre CAP®	24 exterior AV	143 5592
4	Acero, alu/alu, alu PG	27 exterior AV	143 5593
4	Acero fino, Stinox, acero PG	29 exterior AV	143 5594
4,8 y 5	Alu, alu CAP®, cobre CAP®, alu PG	29 exterior AV	143 5594
4,8 y 5	Acero, alu/alu	32 exterior AV	143 5595
4,8 y 5	Acero fino, Stinox, acero PG	36 exterior AV	143 5596
6	Alu	36 exterior AV	143 5596
6	Acero	40 exterior AV	143 5597
6,4	Alu	40 exterior AV	143 5597
6,4	Acero, alu/alu	45 exterior AV	143 5598
8	Alu	45 exterior AV	143 5598

* Suministrable como accesorio especial.

Las boquillas en versión prolongada y otros modelos especiales se suministran previo pedido. Boquillas para remaches BULB-TITE® y remaches MEGA GRIP® suministrables previa petición.

8. Puesta en servicio

Antes de la puesta en servicio es obligatorio leer, respetar (!) y guardar cuidadosamente el manual de instrucciones y las indicaciones de seguridad. Encargue a un especialista la correcta conexión de la red de aire comprimido con la remachadora.

8.1 Colocación del depósito de vástagos

Atornille el depósito de vástagos residuales (L) hasta el tope (girando hacia la derecha).

8.2 Selección y cambio de la boquilla

¡Atención! Instale siempre la boquilla que corresponda al tamaño del remache. (Selección según el cuadro del punto 7)

Cambio de la boquilla

- Desconecte la remachadora de la red de aire comprimido.
- Desatornille la boquilla (B) del casquillo metálico (C).
- Atornille y apriete la boquilla (B) seleccionada.

8.3 Aplicación de un remache

- Conecte la remachadora a la red de aire comprimido.
- Coloque el remache en la boquilla (C) e introdúzcalo con la remachadora en el orificio del material a ensamblar hasta el tope.
- Introducir el remache insertado en el orificio con ayuda de la remachadora.
- Presionar la remachadora contra el material de la aplicación y superar la potencia de eyección* preseleccionada.
- Accionar el disparador (N) hasta que el remache se parta.
- Soltar el disparador amarillo (N).
- El vástago residual será transportado automáticamente al depósito colector (L) (véase punto 8.5).

*La potencia de eyección de TAURUS® 1-4 con gatillo de descarga es:

- 0 N sin resorte de presión adicional
- 15 N con 1 resorte de presión adicional
- 30 N con 2 resortes de presión adicional
- 45 N con 3 resortes de presión adicional
- 60 N con 4 resortes de presión adicional
- 75 N con 5 resortes de presión adicional

Regular la potencia de eyección:

- Desconectar el aparato de la red de aire comprimido.
- Extraer la tuerca de unión (A) y el casquillo metálico (A) y, en su caso, limpiar el interior.
- Extraer los resortes de presión (D) o añadir según la potencia de eyección deseada.
- Sujetar con firmeza los casquillos metálicos (C) con la tuerca de unión (A).
- Conectar el aparato a la red de aire comprimido.

8.4 Aspiración y retención de un remache

Esta función tiene como objeto la retención del remache en la boquilla de la remachadora cuando se opere con ella en vertical y hacia abajo.

- Desplace a la izquierda o derecha hasta el tope el pasador de distribución (M), ubicada en el cabezal de la remachadora, mediante una espiga (por ejemplo con un vástago).
- Cuando la remachadora haya retenido el remache, mueva el distribución (O) hacia arriba hasta que encaje. Para concluir la función de succión, mueva el distribución (O) hacia abajo.
- Moviendo hacia atrás el pasador de distribución (M) se desconectará del todo la función de succión.

8.5 Vaciado del depósito de vástagos

- El depósito colector (L) debe evacuarse con la debida antelación; una sobrecarga excesiva provocaría fallos en la remachadora.
- Afloje el depósito (L) girándolo hacia la izquierda. Recoja los vástagos residuales en un contenedor adecuado
- Desatornille el depósito de vástagos (L).

9. Mantenimiento y cuidado

Todo el mecanismo de mordazas necesita un mantenimiento periódico.

9.1 Engrasado de las mordazas de sujeción

- Desconecte la remachadora de la red de aire comprimido.
- Extraer la tuerca de unión (A) y el casquillo metálico (C) y, en su caso, limpiar el interior.
- Extraer los resortes de presión (D) (número posible de resortes de presión para potencia de eyección de 0 a 5 resortes).
- Soltar el casquillo metálico (E) con la llave adecuada SW 14.
- Aflojar la carcasa de las mordazas (F) con dos llaves de boca adecuadas SW 17.
- Extraer el casquillo de presión (H), anillo amortiguador (I), pieza intermedia (J) y resorte (K).
- Retirar las mordazas (G), limpiar y engrasar las superficies de deslizamiento; reemplazar en caso de desgaste.
- Examinar el desgaste del casquillo de presión (H) y sustituir si es necesario.
- El montaje del mecanismo de sujeción se realiza en sentido inverso.
- Colocar resortes de presión; fijar con firmeza casquillo de acero con tuerca de unión.
- Conectar el aparato a la red de aire comprimido.

9.2 Cambio de las mordazas de sujeción

- Desconecte la remachadora de la red de aire comprimido.
- Extraer la tuerca de unión (A) y el casquillo metálico (C) y, en su caso, limpiar el interior.
- Extraer los resortes de presión (D) o añadir según la potencia de eyección deseada.
- Soltar el casquillo metálico (E) con la llave adecuada SW 14.
- Aflojar la carcasa de las mordazas (F) con dos llaves de boca adecuadas SW 17.
- Extraer el casquillo de presión (H), anillo amortiguador (I), pieza intermedia (J) y resorte (K).
- Inserte mordazas nuevas (G) desde la parte delantera (la grasa las mantendrá en posición).
- Examinar el desgaste del casquillo de presión (H) y sustituir si es necesario.
- El montaje del mecanismo de sujeción se realiza en sentido inverso.
- Colocar resortes de presión; fijar con firmeza casquillo de acero con tuerca de unión.
- Conectar el aparato a la red de aire comprimido.

9.3 Rellenado con aceite hidráulico

¡Respétese el orden de la secuencia!



¡Deben usarse gafas protectoras!



Peligro de lubricante saliente a alta presión.

- La remachadora debe almacenarse en un lugar seco.
- Si es necesario, sustituir la boquilla desgastada (A) como se indica en el punto 8.2.
- Después de un uso prolongado, puede que sea necesario rellenar o sustituir el aceite hidráulico. Para ello, realice los siguientes pasos:

Rellenado con aceite hidráulico	Cambio del aceite hidráulico
Conectar la herramienta de ajuste de remaches ciegos a la red de aire comprimido (mover a la posición inicial)	Desconectar la herramienta de ajuste de remaches ciegos de la red de aire comprimido
Desconectar la herramienta de ajuste de remaches ciegos de la red de aire comprimido	Desenroscar la tuerca de unión (A) y el cojinete de acero (C).
Desenroscar la tuerca de unión (A) y el cojinete de acero (C).	Retirar los muelles de compresión (D) (Se pueden utilizar entre 0 y 5 muelles de compresión como fuerza de desbloqueo).
Retirar los muelles de compresión (D) (Se pueden utilizar entre 0 y 5 muelles de compresión como fuerza de desbloqueo).	Desenroscar el cojinete de apoyo (E) con una llave inglesa SW 14.
Desenroscar el cojinete de apoyo (E) con una llave inglesa SW 14.	Desenroscar el tornillo de llenado de aceite (P) y la junta (Q) con un destornillador TORX® T20

Desenroscar el tornillo de llenado de aceite (P) y la junta (Q) con un destornillador TORX® T20	Desenroscar el recipiente de llenado de aceite con tapa
Desenroscar el recipiente de llenado de aceite con tapa y llenarlo hasta aproximadamente el 50 % con aceite hidráulico	Conectar la herramienta de ajuste de remaches ciegos a la red de aire comprimido y pulsar el botón de accionamiento; ¡Atención! Se extrae el aceite hidráulico viejo. ¡Mantener la tapa bien cerrada!
Mover con cuidado la unidad de pistón de tracción varias veces con la mano hacia atrás y hacia delante hasta el tope, hasta que el aceite hidráulico salga sin burbujas; empujar la unidad de pistón de tracción hacia atrás hasta el tope y dejarla en la parte posterior (¡el aceite hidráulico en el recipiente de llenado se hunde!) ¡Atención! ¡Asegúrese de no aspirar el aire!	Desconectar la herramienta de ajuste de remaches ciegos de la red de aire comprimido
Desenroscar el recipiente de llenado de aceite de la herramienta de ajuste de remaches ciegos	Verter el aceite hidráulico viejo junto con la herramienta de ajuste de remaches ciegos y echar el aceite hidráulico nuevo en el recipiente de llenado hasta la marca superior
Enroscar el tornillo de llenado de aceite (P) con la junta (Q) con un destornillador TORX® T20	Mover con cuidado la unidad de pistón de tracción varias veces con la mano hacia atrás y hacia delante hasta el tope, hasta que el aceite hidráulico salga sin burbujas; empujar la unidad de pistón de tracción hacia atrás hasta el tope y dejarla en la parte posterior (¡el aceite hidráulico en el recipiente de llenado se hunde!) ¡Atención! ¡Asegúrese de no aspirar el aire!
Conectar la herramienta de ajuste de remaches ciegos a la red de aire comprimido a través de un regulador de presión y volver a ajustar el regulador de presión a 0 bar ¡Atención! No active el botón de accionamiento	Desenroscar el recipiente de llenado de aceite de la herramienta de ajuste de remaches ciegos
Desenroscar el tornillo de llenado de aceite (P) y la junta (Q) con un destornillador TORX® T20	Enroscar el tornillo de llenado de aceite (P) con la junta (Q) con un destornillador TORX® T20
Desenroscar el recipiente de llenado de aceite con tapa	Conectar la herramienta de ajuste de remaches ciegos a la red de aire comprimido a través de un regulador de presión y volver a ajustar el regulador de presión a 0 bar ¡Atención! No active el botón de accionamiento
Con el regulador de presión, aumentar lentamente la presión del aire a la presión del aire de la red; se extrae el exceso de aceite hidráulico	Desenroscar el tornillo de llenado de aceite (P) y la junta (Q) con un destornillador TORX® T20
Desenroscar el recipiente de llenado de aceite de la herramienta de ajuste de remaches ciegos y, con un paño, absorber el aceite hidráulico que se haya derramado	Desenroscar el recipiente de llenado de aceite con tapa
Enroscar el tornillo de llenado de aceite (P) con la junta (Q) con un destornillador TORX® T20	Con el regulador de presión, aumentar lentamente la presión del aire a la presión de la red; se extrae el exceso de aceite hidráulico

Aflojar con cuidado el tornillo de llenado de aceite (P) dando aprox. 2 vueltas; la unidad de pistón de tracción se mueve lentamente a la posición del extremo delantero. Con un paño, absorber el aceite hidráulico que se haya derramado	Desenroscar el recipiente de llenado de aceite de la herramienta de remaches ciegos y, con un paño, absorber el aceite hidráulico que se haya derramado
Atornillar el cojinete de apoyo (E) con una llave inglesa SW 14.	Enroscar el tornillo de llenado de aceite (P) con la junta (Q) con un destornillador TORX® T20
Insertar los muelles de compresión (D) (Se pueden utilizar entre 0 y 5 muelles de compresión como fuerza de desbloqueo).	Aflojar con cuidado el tornillo de llenado de aceite (P) dando aprox. 2 vueltas; la unidad de pistón de tracción se mueve lentamente a la posición del extremo delantero. Con un paño, absorber el aceite hidráulico que se haya derramado
Atornillar la tuerca de unión (A) y el cojinete de acero (C).	Atornillar el cojinete de apoyo (E) con una llave inglesa SW 14.
	Insertar los muelles de compresión (D) (Se pueden utilizar entre 0 y 5 muelles de compresión como fuerza de desbloqueo).
	Atornillar la tuerca de unión (A) y el cojinete de acero (C).

9.4 Almacenamiento

El lugar de almacenamiento de la remachadora debe ser seco y estar protegido contra las heladas.

10. Reparación

Las reparaciones sujetas a garantía deben correr básicamente a cargo del fabricante. Toda reparación fuera del período de garantía solo debe ser asumida por **personal especializado**. La inobservancia de las normas de montaje y ajuste, así como el manejo por parte de personal no especializado, pueden provocar serios desperfectos en el aparato. En caso de duda, envíe la remachadora al proveedor o a GESIPA®.

11. Subsanación de fallos

11.1 El remache no se fija

Causa	Solución
Mordazas de sujeción (G) sucias	Limpiar y engrasar con aceite las superficies de deslizamiento (punto 9.1)
Mordazas de sujeción (G) sin agarre	Cambiar (punto 9.2)
Presión operativa insuficiente	Ver presión operativa (punto 5)
Carrera demasiado corta	Rellenar el aceite hidráulico (punto 9.3)
La remachadora no puede presionarse o dispararse.	Verificar la adecuación de la posición del casquillo metálico (C).

11.2 El vástago residual no se succiona

Causa	Solución
Depósito de vástagos (L) lleno	Vaciar (punto 8.5)
Se ha empleado una boquilla errónea (B)	Cambiarla según el cuadro (punto 7)
Boquilla (B) desgastada	Sustituirla
Vástago atascado en la mordaza de sujeción (G)	Limpie las mordazas (G) y su carcasa (F) y lubrique las superficies de deslizamiento. En caso de desgaste, sustitúyalas (punto 9.2)

12. Garantía

Rigen las condiciones de garantía en la versión vigente respectivamente, que pueden consultarse en el enlace siguiente: www.gesipa.com/agb

13. Declaración de conformidad CE

Por medio de la presente declaramos que el aparato descrito a continuación satisface las directivas pertinentes y básicas de la Unión Europea relativas a seguridad y salud en función de su diseño y construcción y de la versión que comercializamos. La presente declaración perderá su vigencia en caso de cualquier manipulación del aparato no autorizada por nosotros. Las instrucciones de seguridad de la documentación adjunta deben respetarse en todo momento. Este documento debe conservarse de forma permanente.

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Persona autorizada en materia de documentación:
SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Indice

1. Vista d'insieme	52
2. Corretto utilizzo.....	52
3. Istruzioni di sicurezza	52
4. Campi di lavoro.....	53
5. Dati tecnici	54
6. Equipaggiamento/Accessori	54
7. Tabella dei bocchelli	55
8. Messa in funzione.....	55
8.1 Applicazione del contenitore di recupero	55
8.2 Scelta e sostituzione del bocchello	56
8.3 Inserimento di un rivetto cieco.....	56
8.4 Aspirazione e tenuta di un rivetto cieco.....	57
8.5 Svuotamento del contenitore di recupero.....	57
9. Manutenzione e cura	57
9.1 Lubrificazione delle pinze	57
9.2 Sostituzione delle cifre	58
9.3 Rabbocco dell'olio idraulico	58
9.4 Immagazzinaggio	60
10. Riparazione	60
11. Eliminazione di guasti.....	60
11.1 Il rivetto non entra	60
11.2 Il mandrino strappato non viene aspirato.....	61
12. Garanzia	61
13. Dichiarazione di conformità CE	61

1. Vista d'insieme

A	Dado a risvolto
B	Nasello
C	Boccola in acciaio
D	Molle di spinta
E	Bussola di supporto
F	Corpo portapezzo
G	Ganasce
H	Astina
I	Anello ammortizzante
J	Parte centrale
K	Molla
L	Contenitore di recupero
M	Cursore di comando
N	Pulsante di avviamento
O	Cursore
P	Vite di rabbocco olio
Q	Guarnizione ad anello

2. Corretto utilizzo

La rivettatrice per rivetti ciechi può essere impiegata unicamente, come descritto in queste istruzioni, per l'inserimento di rivetti ciechi.

Attenersi alle istruzioni di sicurezza!

3. Istruzioni di sicurezza

- La rivettatrice per rivetti ciechi va impiegata esclusivamente per applicare rivetti ciechi.
- Non sollecitare eccessivamente la rivettatrice per rivetti ciechi, lavorare nel campo di applicazione indicato.
- Non rivettare al di fuori dei fori in cui inserire il rivetto. Il rivetto potrebbe essere espulso dalla rivettatrice per rivetti ciechi. Non puntare la rivettatrice per rivetti ciechi come fosse un'arma verso se stessi o verso altri.
- Il contenitore di recupero di mandrini strappati, durante l'uso dell'apparecchio, deve essere sempre montato.

- Il contenitore di recupero va svuotato tempestivamente; un riempimento eccessivo provoca disturbi nella rivettatrice per rivetti ciechi.
- Non usare la rivettatrice per rivetti ciechi come se fosse uno strumento di percussione (o un martello).
- Controllare regolarmente la sede e la tenuta delle linee di collegamento dell'aria compressa.
- Nei lavori di manutenzione oppure in caso di non utilizzo la rivettatrice per rivetti ciechi va sempre staccata dalla rete di aria compressa.
- Quando si lavora con l'apparecchio indossare sempre occhiali di protezione. Si raccomanda di indossare indumenti protettivi, guanti, casco, calzature anti scivolo, para orecchi e tutto ciò che può essere di protezione contro le cadute.
- Non superare la pressione d'esercizio consentita.
- Quando si appoggia la rivettatrice per rivetti ciechi assicurarsi che non possa cadere.
- Le riparazioni devono essere effettuate solo da personale qualificato. In caso di dubbio la rivettatrice per rivetti ciechi va inviata, non smontata, al fornitore o a GESIPA®.
- Eseguire lo smaltimento dell'olio idraulico usato in conformità con le prescrizioni ambientali vigenti.

4. Campi di lavoro

Tipo di apparecchio	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Rivetto cieco standard Ø (mm)	2,4 - 3,2	fino a 5	fino a 6,4	fino a 6,4
	tutti i materiali			
	fino a 4 alluminio/acciaio	fino a 6 alluminio/acciaio	-	fino a 8 alluminio
max. Ø (mm) rivetto a strappo	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Dati tecnici

Tipo di apparecchio	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Peso (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Pressione d'esercizio (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Corsa dell'apparecchio (mm)	15	18	25	19
Raccordo a tubo Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volume contenitore di recupero (mandrini strappati)	ca. da 100 a 200 a seconda delle dimensioni			
Consumo d'aria (NI/rivetto)	ca. 1,0	ca. 2,3	ca. 4,8	ca. 4,8
Forza di trazione a 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Olio idraulico, Renolin Eterna 32 (ml)	ca. 30	ca. 30	ca. 30	ca. 30
Emissioni acustiche L _{pa} Insicurezza di misurazione k = 3dB (dB)	77	78	79	79
Vibrazione (m/s ²) Insicurezza di misurazione k = 1,5m/s ²	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Qualità aria compressa (filtrata)	✓	✓	✓	✓
Aspirazione mandrini strappati integrata	✓	✓	✓	✓
Aspirazione rivetti ciechi integrata	✓	✓	✓	✓

6. Equipaggiamento/Accessori

Tipo di apparecchio	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Bocchello in posizione di lavoro	22 all'esterno AV	32 all'esterno AV	45 all'esterno AV
Bocchello sul fondo dell'apparecchio	20 all'esterno AV 18 all'esterno AV	24 all'esterno AV 27 all'esterno AV 29 all'esterno AV	36 all'esterno AV 40 all'esterno AV
1 chiave di montaggio SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 chiave di montaggio SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 bottiglia di olio idraulico 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 serbatoio di rabbocco olio (162 5612)	✓	✓	✓

7. Tabella dei bocchelli

Rivetto Ø (mm)	Materiale del rivetto	Bocchello	No. articolo
2,4	alluminio	18 all'esterno AV	143 5591
3,0	acciaio/acciaio; acciaio inox, alluminio/acciaio, alluminio/niro	20 all'esterno AV	143 4990
3,2	alluminio CAP®, rame CAP®	18 all'esterno AV	143 5591
3,2	alluminio CAP®, rame CAP®, alluminio/acciaio PG, rame/niro PG, alluminio/niro PG	20 all'esterno AV	143 4990
3,2	alluminio/acciaio, acciaio/acciaio, acciaio inox	22 all'esterno AV	143 4991
3 e 3,2	alluminio, rame, acciaio, acciaio inox, Stinox, alluminio/alluminio, alluminio PG, acciaio PG	24 all'esterno AV	143 5592
4	alluminio, rame, alluminio CAP®, alluminio CAP®	24 all'esterno AV	143 5592
4	acciaio, alluminio/alluminio, alluminio PG	27 all'esterno AV	143 5593
4	acciaio inox, Stinox, acciaio PG	29 all'esterno AV	143 5594
4,8 e 5	alluminio, alluminio CAP®, rame CAP®, alluminio PG	29 all'esterno AV	143 5594
4,8 e 5	acciaio, alluminio/alluminio	32 all'esterno AV	143 5595
4,8 e 5	acciaio inox, Stinox, acciaio PG	36 all'esterno AV	143 5596
6	alluminio	36 all'esterno AV	143 5596
6	acciaio	40 all'esterno AV	143 5597
6,4	alluminio	40 all'esterno AV	143 5597
6,4	acciaio, alluminio/alluminio	45 all'esterno AV	143 5598
8	alluminio	45 all'esterno AV	143 5598

* disponibile come accessorio a parte.

Bocchelli in versione allungata e altre versioni speciali disponibili su richiesta del cliente.

Bocchelli per rivetto cieco BULB-TITE® e rivetto cieco MEGA GRIP® su richiesta.

8. Messa in funzione

Prima della messa in esercizio, leggere le istruzioni per l'uso e le indicazioni di sicurezza, osservarle (!) e custodirle con cura. Far eseguire il collegamento corretto alla rete dell'aria compresa alla rivettatrice per rivetti ciechi da parte di personale qualificato.

8.1 Applicazione del contenitore di recupero

Avvitare il contenitore di recupero (L) di rivetti strappati fino alla battuta (ruotando verso destra).

8.2 Scelta e sostituzione del bocchello

Attenzione! Inserire sempre il bocchello adatto alle dimensioni del rivetto cieco. (scelta da tabella come al punto 7)

Sostituzione del bocchello

- Staccare l'apparecchio dalla rete dell'aria compressa.
- Svitare il bocchello (B) dalla bussola d'acciaio (C).
- Avvitare e serrare il bocchello selezionato (B).

8.3 Inserimento di un rivetto cieco

- Collegare la rivettatrice per rivetti ciechi alla rete dell'aria compressa.
- Inserire il rivetto nel bocchello (B) introdurlo con l'apparecchio fino alla battuta nel foro del materiale di accoppiamento.
- Con l'aiuto della rivettatrice per rivetti ciechi introdurre il rivetto nell'apposito foro.
- Premere la rivettatrice per rivetti ciechi contro il materiale da giuntare e superare la forza di sgancio* preimpostata.
- Premere il pulsante di avviamento giallo (N) fino a che il mandrino del rivetto non si strappa.
- Rilasciare il pulsante di avviamento giallo (N).
- Il mandrino strappato viene trasportato automaticamente nel contenitore di recupero (L) (v. punto 8.5)

*La forza di sgancio del TAURUS® 1-4 con attivazione a pressione è:

- 0 N senza molla aggiuntiva
- 15 N con 1 molla aggiuntiva
- 30 N con 2 molle aggiuntive
- 45 N con 3 molle aggiuntive
- 60 N con 4 molle aggiuntive
- 75 N con 5 molle aggiuntive

Regolazione della forza di gancio:

- Staccare la rivettatrice dalla rete dell'aria compressa.
- Svitare il dado a risvolto (A) e la bussola di acciaio (C) e se necessario pulirne l'interno.
- Togliere le molle di spinta (D) o aggiungerle a seconda della forza di sgancio desiderata.
- Serrare la bussola di acciaio (C) con il dado a risvolto (A).
- Collegare la rivettatrice alla rete dell'aria compressa.

8.4 Aspirazione e tenuta di un rivetto cieco

Questa funzione ha lo scopo di trattenere il rivetto nel bocchello della rivettatrice per rivetti ciechi se si deve rivettare verso il basso.

- Spingere il cassetto di distribuzione (M) nella testa della rivettatrice per rivetti ciechi per mezzo di un perno (ad esempio un mandrino cieco) verso sinistra o destra fino alla battuta.
- Dopo la presa della rivettatrice per rivetti ciechi spingere verso l'alto il cassetto (O) fino all'inserimento a scatto. Per spegnere l'aspirazione spingere il cassetto (O) verso il basso.
- Spingendo all'indietro il cassetto di distribuzione (M) viene spenta l'intera funzione di aspirazione della rivettatrice per rivetti ciechi.

8.5 Svuotamento del contenitore di recupero

- Il contenitore di recupero (L) va svuotato tempestivamente; un riempimento eccessivo provoca disturbi alla rivettatrice per rivetti ciechi.
- Svitare il contenitore di recupero (L) con una rotazione verso sinistra, raccogliere i mandrini strappati nel contenitore adatto.
- Avvitare il contenitore di recupero (L).

9. Manutenzione e cura

L'intero meccanismo di presa va regolarmente sottoposto a manutenzione.

9.1 Lubrificazione delle pinze

- Staccare l'apparecchio dalla rete dell'aria compressa.
- Svitare il dado a risvolto (A) e la bussola di acciaio (C) e se necessario pulirne l'interno
- Togliere le molle di spinta (D) o aggiungerle a seconda della forza di sgancio desiderata.
- Allentare la bussola di supporto (E) con la chiave per dadi SW 14 adatta.
- Allentare l'alloggiamento (F) con due chiavi per dadi SW 17 adatte.
- Togliere il tubetto (H), l'anello ammortizzatore (I), il pezzo centrale (J) e la molla (K)
- Togliere le pinze (G), pulirle e oliare le superfici di scorrimento; in caso d'usura sostituirle.
- Controllare lo stato di usura del tubetto (H) e se necessario sostituirlo.
- Il montaggio del meccanismo di presa avviene nella sequenza inversa.
- Inserire le molle di spinta; serrare la bussola di acciaio con il dado a risvolto.
- Collegare la rivettatrice alla rete dell'aria compressa.

9.2 Sostituzione delle cifre

- Staccare l'apparecchio dalla rete dell'aria compressa.
- Svitare il dado a risvolto (A) e la bussola di acciaio (C).
- Togliere le molle di spinta (D) (possibile un numero di molle di spinta della forza di sgancio da 0 a 5).
- Svitare la bussola di supporto (E) con la chiave per dadi SW 14 adatta.
- Allentare l'alloggiamento (F) con due chiavi per dadi SW 17 adatte.
- Togliere il tubetto (H), l'anello ammortizzatore (I), il pezzo centrale (J) e la molla (K)
- Inserire pinze nuove (G) dal davanti (vengono tenute dal grasso).
- Controllare lo stato di usura del tubetto (H) e se necessario sostituirlo.
- Il montaggio del meccanismo di presa avviene nella sequenza inversa.
- Inserire le molle di spinta; serrare la bussola di acciaio con il dado a risvolto.
- Collegare la rivettatrice alla rete dell'aria compressa.

9.3 Rabbocco dell'olio idraulico

Fare attenzione alla sequenza!



Indossare occhiali di protezione!



Pericolo di fuoriuscita di olio sotto elevata pressione.

- Il luogo dove si custodisce l'apparecchio deve essere asciutto.
- Se necessario sostituire il bocchello (A) usurato come illustrato al punto 8.2.
- Dopo un uso prolungato potrebbe essere necessario rabboccare o sostituire l'olio idraulico. Per rabboccare o sostituire l'olio idraulico attenersi ai seguenti passaggi:

Rabbocco dell'olio idraulico	Sostituzione dell'olio idraulico
Collegare la rivettatrice per rivetti ciechi alla rete dell'aria compressa (passa alla posizione di base)	Staccare la rivettatrice dalla rete dell'aria compressa
Staccare la rivettatrice dalla rete dell'aria compressa	Svitare il dado a risvolto (A) e la boccola in acciaio (C).
Svitare il dado a risvolto (A) e la boccola in acciaio (C).	Togliere le molle di spinta (D) (numero possibile di molle di spinta per la forza di sgancio da 0 a 5).
Togliere le molle di spinta (D) (numero possibile di molle di spinta per la forza di sgancio da 0 a 5).	Svitare la bussola di supporto (E) con la chiave per dadi SW 14 adatt
Svitare la bussola di supporto (E) con la chiave per dadi SW 14 adatta.	Svitare la vite di rabbocco olio (P) e la guarnizione (Q) utilizzando il giravite TORX® T20
Svitare la vite di rabbocco olio (P) assieme alla guarnizione (Q) utilizzando il giravite TORX® T20	Avvitare il serbatoio di rabbocco olio dotato di coperchio e fornito assieme all'apparecchio

Avvitare il serbatoio di rabbocco olio dotato di coperchio fornito assieme all'apparecchio e riempirlo di olio idraulico per circa la metà	Collegare la rivettatrice alla rete dell'aria compressa e azionare il pulsante di attivazione; fare attenzione! L'olio idraulico già presente viene spinto fuori. Tenere ben chiuso il coperchio!
Spostare più volte in avanti e indietro fino all'arresto il gruppo del pistone di trazione procedendo a mano con cautela finché non fuoriesce l'olio idraulico senza bolle; spingere tutto indietro il gruppo del pistone fino alla battuta e lasciarlo in questa posizione (l'olio idraulico nel serbatoio di rabbocco olio diminuisce!). Attenzione! Fare attenzione a non risucchiare aria!	Staccare la rivettatrice dalla rete dell'aria compressa
Svitare dalla rivettatrice il serbatoio di rabbocco olio	Svuotare l'olio idraulico già presente rovesciando la rivettatrice e riempire di olio idraulico nuovo fino al segno in alto nel serbatoio di rabbocco olio.
Avvitare la vite di rabbocco olio (P) assieme alla guarnizione (Q) utilizzando il giravite TORX® T20	Spostare più volte in avanti e indietro fino all'arresto il gruppo del pistone di trazione procedendo a mano con cautela finché non fuoriesce l'olio idraulico senza bolle; spingere tutto indietro il gruppo del pistone fino alla battuta e lasciarlo in questa posizione (l'olio idraulico nel serbatoio di rabbocco olio diminuisce!). Attenzione! Fare attenzione a non risucchiare aria!
Collegare la rivettatrice alla rete dell'aria compressa mediante un regolatore di pressione e subito dopo portare il regolatore su 0 bar. Attenzione! Non azionare il pulsante di attivazione	Svitare dalla rivettatrice il serbatoio di rabbocco olio
Svitare la vite di rabbocco olio (P) e la guarnizione (Q) utilizzando il giravite TORX® T20	Avvitare la vite di rabbocco olio (P) assieme alla guarnizione (Q) utilizzando il giravite TORX® T20
Avvitare il serbatoio di rabbocco olio dotato di coperchio e fornito assieme all'apparecchio	Collegare la rivettatrice alla rete dell'aria compressa mediante un regolatore di pressione e subito dopo portare il regolatore su 0 bar. Attenzione! Non azionare il pulsante di attivazione
Aumentare lentamente la pressione dell'aria agendo sul regolatore di pressione e portarla alla pressione della rete; l'olio idraulico in eccesso viene spinto fuori!	Svitare la vite di rabbocco olio (P) e la guarnizione (Q) utilizzando il giravite TORX® T20
Svitare dalla rivettatrice il serbatoio di rabbocco olio e raccogliere con uno straccio l'olio idraulico fuoriuscito	Avvitare il serbatoio di rabbocco olio dotato di coperchio e fornito assieme all'apparecchio
Avvitare la vite di rabbocco olio (P) assieme alla guarnizione (Q) utilizzando il giravite TORX® T20	Aumentare lentamente la pressione dell'aria agendo sul regolatore di pressione e portarla alla pressione della rete; l'olio idraulico in eccesso viene spinto fuori!
Allentare di ca. 2 giri la vite di rabbocco olio (P) facendo attenzione; il gruppo del pistone di trazione si muove lentamente fino alla posizione di fine corsa anteriore. Raccogliere l'olio che fuoriesce con degli stracci	Svitare dalla rivettatrice il serbatoio di rabbocco olio e raccogliere con uno straccio l'olio idraulico fuoriuscito

Avvitare la bussola di supporto (E) con la chiave per dadi SW 14 adatta.	Avvitare la vite di rabbocco olio (P) assieme alla guarnizione (Q) utilizzando il giravite TORX® T20
Inserire le molle di spinta (D) (numero possibile di molle di spinta per la forza di sgancio da 0 a 5).	Allentare di ca. 2 giri la vite di rabbocco olio (P) facendo attenzione; il gruppo del pistone di trazione si muove lentamente fino alla posizione di fine corsa anteriore. Raccogliere l'olio che fuoriesce con degli stracci
Avvitare il dado a risvolto (A) e la boccola in acciaio (C).	Avvitare la bussola di supporto (E) con la chiave per dadi SW 14 adatta.
	Inserire le molle di spinta (D) (numero possibile di molle di spinta per la forza di sgancio da 0 a 5).
	Avvitare il dado a risvolto (A) e la boccola in acciaio (C).

Una manutenzione regolare allunga la durata d'impiego dei vostri apparecchi di alta qualità GESIPA® e andrebbe eseguita almeno ogni 2 anni da parte di un'officina autorizzata o del servizio assistenza di GESIPA®. In caso di un impiego frequente degli apparecchi si raccomanda una manutenzione anticipata.

9.4 Immagazzinaggio

Il locale di custodia della rivettatrice per rivetti ciechi deve essere asciutto e al sicuro dal gelo.

10. Riparazione

Le riparazioni di garanzia vengono di norma eseguite dal produttore. Riparazioni al di fuori del periodo di garanzia devono essere eseguite solo da **personale esperto**. La non osservanza delle prescrizioni di montaggio e di regolazione, nonché l'impiego non corretto dell'apparecchio possono causare gravi danni. In caso di dubbio la rivettatrice per rivetti ciechi va inviata al fornitore o a GESIPA®.

11. Eliminazione di guasti

11.1 Il rivetto non entra

Causa	Rimedio
Pinze (G) sporche	Pulire le pinze e oliare le superfici di scorrimento (punto 9.1)
Pinze (G) consumate	Sostituire (punto 9.2)
Pressione di esercizio non sufficiente	Vedi pressione di esercizio (punto 5)
Corsa dell'apparecchio troppo breve	Rabboccare olio idraulico (punto 9.3)
Non è possibile premere e/o attivare la rivettatrice	Verificare il posizionamento della bussola di acciaio (C)

11.2 Il mandrino strappato non viene aspirato

Causa	Rimedio
Contenitore di recupero (L) pieno	Svuotare (punto 8.5)
Impiegato bocchello errato (B)	Sostituire in base alla tabella (punto 7)
Bocchello (B) usurato	Sostituire
Mandrino strappato incastrato nelle pinze (G)	Pulire pinze (F) e loro alloggiamento (F) e oliare superfici di scorrimento; in caso di usura sostituire (punto 9.2)

12. Garanzia

Si applicano le condizioni di garanzia nella rispettiva versione vigente che possono essere visionate al seguente link: www.gesipa.com/agb

13. Dichiarazione di conformità CE

Con la presente dichiariamo che l'apparecchio qui di seguito denominato soddisfa i requisiti sanitari e di sicurezza in materia delle norme CE per quel che riguarda la sua progettazione, il tipo di costruzione e di versione messo da noi in commercio. La presente dichiarazione perde di validità in caso di una modifica dell'apparecchio non precedentemente concordata con noi. Devono essere osservati i consigli di prudenza contenuti nella documentazione del prodotto allegata. Questo documento deve essere conservato per tutta la durata del prodotto.

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Responsabile con delega della documentazione:

SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Inhoudsopgave

1. Overzicht	63
2. Beoogd gebruik	63
3. Veiligheidsinstructies	63
4. Werkbereik	64
5. Technische gegevens	65
6. Uitrusting/toebehoren	65
7. Mondstukselectie	66
8. Ingebruikname	66
8.1 Opvangbak opzetten	66
8.2 Selecteren en verwisselen van het mondstuk	67
8.3 Zetten van een blindklinknagel	67
8.4 Aanzuigen en vasthouden van een blindklinknagel	68
8.5 Legen van de opvangbak	68
9. Onderhoud en service	68
9.1 Trekbekken oliën	68
9.2 Trekbekken vervangen	69
9.3 Hydrauliekolie bijvullen	69
9.4 Opslag	71
10. Reparatie	71
11. Verhelpen van storingen	71
11.1 De blindklinknagel wordt niet gezet	71
11.2 De trekpen wordt niet afgezogen	72
12. Garantie	72
13. CE-verklaring van overeenstemming	72

1. Overzicht

A	Dopmoer
B	Mondstuk
C	Stalen huls
D	Drukveren
E	Steunhuls
F	Bekkenhuis
G	Trekbecken
H	Drukbus
I	Dempingsring
J	Middelste deel
K	Veer
L	Opvangbak
M	Regelschuif
N	Bedieningsknop
O	Schuif
P	Olievulschroef
Q	Afdichtring

2. Beoogd gebruik

Het blindklinkpistool mag alleen, zoals in deze handleiding beschreven, worden gebruikt voor het zetten van blindklinknagels.

De veiligheidsinstructies moeten in acht worden genomen!

3. Veiligheidsinstructies

- Het blindklinkpistool mag uitsluitend worden gebruikt voor het zetten van blindklinknagels.
- Overbelast het blindklinkpistool niet. Werk altijd binnen het aangegeven bereik.
- Klink nooit zonder samen te voegen materiaal! De blindklinknagel kan van het blindklinkpistool wegspringen. Richt blindklinkpistolen nooit naar uzelf of naar andere personen!
- De opvangbak voor trekpennen moet bij het gebruik van het blindklinkpistool altijd opgeschroefd zijn.
- De opvangbak dient tijdig te worden geleegd; een overvolle bak leidt tot storingen aan het blindklinkpistool.
- Het blindklinkpistool mag niet als hamer worden gebruikt.

- Persluchtaansluitleidingen dienen regelmatig op vaste zitting en dichtheid te worden gecontroleerd.
- Bij onderhoudswerkzaamheden aan het blindklinkpistool en bij niet-gebruik moet het pistool altijd van het persluchtnet worden losgekoppeld.
- Draag bij werkzaamheden met het blindklinkpistool altijd een veiligheidsbril. Persoonlijke beschermingsmiddelen zoals veiligheidskleding, handschoenen, veiligheidshelm, antislipschoenen, gehoorbescherming en valbeveiliging worden aanbevolen.
- Overschrijd de toegestane werkdruk niet.
- Het blindklinkpistool dient altijd zo te worden neergelegd, dat het niet kan vallen.
- Reparaties mogen alleen door een deskundige vakman worden uitgevoerd. Bij twijfel dient het blindklinkpistool in niet-gedemonteerde toestand naar de leverancier of GESIPA® te worden gerepareerd.
- Verwijder afgewerkte hydrauliekolie overeenkomstig de geldende milieuvoorschriften.

4. Werkbereik

Apparaattype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Standaard blindklinknagel Ø (mm)	2,4 - 3,2	tot 5	tot 6,4	tot 6,4
	alle materialen			
	tot 4 aluminium/staal	tot 6 aluminium/staal	-	tot 8 aluminium
max. trekpen - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Technische gegevens

Apparaatype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Gewicht (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Werkdruk (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Arbeidsslag (mm)	15	18	25	19
Slangaansluiting Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volume opvangbak (trekken)	ca. 100 tot 200 naargelang de grootte			
Luchtverbruik (NI/klinknagel)	ca. 1,0	ca. 2,3	ca. 4,8	ca. 4,8
Zetkracht bij 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Hydrauliekolie, Renolin Eterna 32 (ml)	ca. 30	ca. 30	ca. 30	ca. 30
Geluidsemissie L _{pa} meetonzekerheid k = 3 dB (dB)	77	78	79	79
Trillingen meetonzekerheid k = 1,5 m/s ² (m/s ²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Persluchtkwaliteit (gefilterd)	✓	✓	✓	✓
Geïntegreerde trekpenafzuiging	✓	✓	✓	✓
Geïntegreerde blindklinknagelaanzuiging	✓	✓	✓	✓

6. Uitrusting/toebehoren

Apparaatype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Mondstuk in werkpositie	22 buiten AV	32 buiten AV	45 buiten AV
Mondstuk op pistoolbodem	20 buiten AV 18 buiten AV	24 buiten AV 27 buiten AV 29 buiten AV	36 buiten AV 40 buiten AV
1 montagesleutel SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 montagesleutel SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 fles hydrauliekolie 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 olievulfles (143 5687)	✓	✓	✓

7. Mondstukselectie

Klinknagel Ø (mm)	Te klinken materiaal	Mondstuk	Artikelnr.
2,4	aluminium	18 buiten AV	143 5591
3,0	staal/staal; rvs; aluminium/staal, aluminium/rvs	20 buiten AV	143 4990
3,2	CAP®-aluminium, CAP®-Cu	18 buiten AV	143 5591
3,2	CAP®-aluminium, CAP®-Cu, PG-aluminium/staal, PG-Cu/rvs, PG-aluminium/rvs	20 buiten AV	143 4990
3,2	aluminium/staal, staal/staal, rvs	22 buiten AV	143 4991
3 en 3,2	aluminium, Cu, staal, rvs, Stinox, aluminium/aluminium, PG-aluminium, PG-staal	24 buiten AV	143 5592
4	aluminium, Cu, CAP®-aluminium, CAP®-Cu	24 buiten AV	143 5592
4	staal, aluminium/aluminium, PG-aluminium	27 buiten AV	143 5593
4	rvs, Stinox, PG-staal	29 buiten AV	143 5594
4,8 en 5	aluminium, CAP®-aluminium, CAP®-Cu, PG-aluminium	29 buiten AV	143 5594
4,8 en 5	staal, aluminium/aluminium	32 buiten AV	143 5595
4,8 en 5	rvs, Stinox, PG-staal	36 buiten AV	143 5596
6	aluminium	36 buiten AV	143 5596
6	staal	40 buiten AV	143 5597
6,4	aluminium	40 buiten AV	143 5597
6,4	staal, aluminium/aluminium	45 buiten AV	143 5598
8	aluminium	45 buiten AV	143 5598

* Als speciaal toebehoren leverbaar.

Mondstukken in verlengde uitvoering en andere speciale uitvoeringen zijn op aanvraag leverbaar.
Mondstukken voor BULB-TITE®-blindklinknagel en MEGA-GRIP®-blindklinknagel op aanvraag leverbaar.

8. Ingebruikname

De handleiding en veiligheidsinstructies vóór de ingebruikname lezen, in acht nemen (!) en zorgvuldig bewaren. Het blindklinkpistool moet door een vakman in overeenstemming met de voorschriften op het persluchtnet worden aangesloten.

8.1 Opvangbak opzetten

Schroef de opvangbak (L) voor gebruikte trekpenen tot aan de aanslag op (door deze rechtsom te draaien).

8.2 Selecteren en verwisselen van het mondstuk

Let op! Gebruik altijd het mondstuk dat bij de grootte van de blindklinknagel past (selectie volgens tabel onder punt 7).

Verwisselen van het mondstuk

- Het blindklinkpistool van het persluchtnet loskoppelen.
- Het mondstuk (B) van de stalen huls (C) losschroeven.
- Het geselecteerde mondstuk (B) inschroeven en vastdraaien.

8.3 Zetten van een blindklinknagel

- Het blindklinkpistool op het persluchtnet aansluiten.
- Een blindklinknagel in het mondstuk (B) steken en met het blindklinkpistool tot aan de aanslag in het boorgat van het samen te voegen materiaal plaatsen.
- Met behulp van het blindklinkpistool de ingestoken blindklinknagel in het te klinken gat plaatsen.
- Het blindklinkpistool tegen het samen te voegen materiaal drukken en de vooringestelde triggerkracht* overwinnen.
- De gele bedieningsknop (N) indrukken tot de trekpen afbreekt.
- De gele bedieningsknop (N) loslaten.
- De afgebroken trekpen wordt automatisch in de opvangbak (L) gegoooid (zie punt 8.5).

*De triggerkracht van de TAURUS® 1-4 met aandruktrigger is:

- 0 N zonder extra veer
- 15 N met 1 extra veer
- 30 N met 2 extra veren
- 45 N met 3 extra veren
- 60 N met 4 extra veren
- 75 N met 5 extra veren

Triggerkracht instellen:

- Het blindklinkpistool van het persluchtnet loskoppelen.
- De dopmoer (A) en stalen huls (C) afschroeven en evt. binnenin schoonmaken.
- De drukveren (D) al naargelang de gewenste triggerkracht verwijderen of toevoegen.
- De stalen huls (C) met dopmoer (A) vast aandraaien.
- Het blindklinkpistool op het persluchtnet aansluiten.

8.4 Aanzuigen en vasthouden van een blindklinknagel

Deze functie dient om de blindklinknagel in het mondstuk van het blindklinkpistool te houden, wanneer verticaal naar beneden moet worden geklonken.

- De regelschuif (M) in de kop van het blindklinkpistool met een pen (bijv. trekpen) tot aan de aanslag naar links of rechts schuiven.
- Na het vastgrijpen van het blindklinkpistool de schuif (O) naar boven schuiven tot deze vastklikt. Om de aanzuiging uit te schakelen, de schuif (O) naar beneden schuiven.
- Door de regelschuif (M) terug te schuiven, wordt de complete aanzuigfunctie van het blindklinkpistool uitgeschakeld.

8.5 Legen van de opvangbak

- De opvangbak (L) dient tijdig te worden geleegd; een overvolle bak leidt tot storingen aan het blindklinkpistool.
- De opvangbak (L) linksom afschroeven, de trekpenen in een geschikte bak verzamelen.
- De opvangbak (L) weer opschroeven.

9. Onderhoud en service

Het complete grijpmechanisme moet regelmatig worden onderhouden.

9.1 Trekbekken oliën

- Het blindklinkpistool van het persluchtnet loskoppelen.
- De dopmoer (A) en stalen huls (C) afschroeven en evt. binnenin schoonmaken.
- De drukveren (D) al naargelang de gewenste triggerkracht verwijderen of toevoegen.
- De steunhuls (E) losdraaien met een geschikte schroefsleutel SW 14.
- Het bekkenhuis (F) met twee geschikte schroefsleutels SW 17 losschroeven.
- De drukbus (H), de dempingsring (I), het middengedeelte (J) en de veer (K) verwijderen
- De trekbekken (G) verwijderen, reinigen en de glijvlakken met olie insmeren; bij slijtage vervangen.
- De drukbus (H) op slijtage controleren, indien nodig vervangen.
- De montage van het grijpmechanisme geschiedt in omgekeerde volgorde.
- De drukveren plaatsen; de stalen huls met dopmoer vast aandraaien.
- De olievulschroef (nr. P) voorzichtig ca. 2 omwentelingen losdraaien. De trekzuigereenheid beweegt zich langzaam tot in de voorste eindpositie. De hierbij weglopende olie met een doek opvangen.

9.2 Trekbekken vervangen

- Het blindklinkpistool van het persluchtnet loskoppelen.
- De dopmoer (A) en stalen huls (c) afschroeven en evt. binnenin schoonmaken
- De drukveren (D) verwijderen (aantal drukveren al naargelang de triggerkracht mogelijk van 0 tot 5 veren).
- De steunhuls (E) losdraaien met een geschikte schroefsleutel SW 14.
- Het bekkenhuis (F) met twee geschikte schroefsleutels SW 17 losschroeven.
- De drukbus (H), de dempingsring (I), het middengedeelte (J) en de veer (K) verwijderen
- De nieuwe trekbekken (G) vooraan inzetten (worden door het vet vastgehouden).
- De drukbus (H) op slijtage controleren, indien nodig vervangen.
- De montage van het grijpmechanisme geschiedt in omgekeerde volgorde.
- De drukveren plaatsen; de stalen huls met dopmoer vast aandraaien.
- Het blindklinkpistool op het persluchtnet aansluiten.

9.3 Hydrauliekolie bijvullen

Houd de volgorde aan!



Draag een veiligheidsbril!



Gevaar van onder hoge druk vrijkomende olie.

- De opslagplaats voor het klinkpistool moet droog zijn.
- Versleten mondstukken (A) moeten conform punt 8.2 worden vervangen.
- Het kan zijn dat na langdurig gebruik hydrauliekolie bijgevuld of vervangen moet worden. Het bijvullen of vervangen van hydrauliekolie geschiedt in de onderstaand beschreven stappen:

Hydrauliekolie bijvullen	Hydrauliekolie verversen
Sluit het blindklinkpistool aan op de persluchtvoorziening (pistool gaat in uitgangspositie staan)	Koppel het blindklinkpistool los van het persluchtnet
Koppel het blindklinkpistool los van het persluchtnet	De dopmoer (A) en de stalen huls (C) losschroeven.
De dopmoer (A) en de stalen huls (C) losschroeven.	De drukveren (D) verwijderen (aantal drukveren al naargelang de triggerkracht mogelijk van 0 tot 5 veren.).
De drukveren (D) verwijderen (aantal drukveren al naargelang de triggerkracht mogelijk van 0 tot 5 veren.).	De steunhuls (E) losschroeven met een geschikte schroefsleutel SW 14.
De steunhuls (E) losschroeven met een geschikte schroefsleutel SW 14	Olievulschroef (P) en afdichting (Q) met TORX®-T20-schroevendraaier afschroeven
Olievulschroef (P) en afdichting (Q) met TORX®-T20-schroevendraaier losschroeven	De bijgeleverde olieulfles met deksel opschroeven

Schroef de bijgeleverde olievulfles met deksel op het pistool en vul deze voor ca. 50 % met hydrauliekolie	Sluit het blindklinkpistool aan op het persluchtnet en druk op de bedieningsknop. Let op! De oude hydrauliekolie wordt eruit geperst. Houd het deksel goed gesloten!
De trekzuigereenheid met de hand meermaals meermaals voorzichtig heen en weer bewegen, tot er olie zonder luchtbelllen uitloopt. De trekzuigereenheid volledig tot aan de aanslag naar achteren schuiven en achteraan laten staan (hydrauliekolie in de olievulfles daalt!) Let op! Zorg ervoor dat er geen lucht wordt aangezogen!	Koppel het blindklinkpistool los van het persluchtnet
Schroef de olievulfles van het blindklinkpistool	Kiep de oude hydrauliekolie samen met het blindklinkpistool leeg en vul de olievulfles bij met nieuwe hydrauliekolie tot aan de bovenste markering
Olievulschroef (P) en afdichting (Q) met TORX®-T20-schroevendraaier inschroeven	De trekzuigereenheid met de hand meermaals meermaals voorzichtig heen en weer bewegen, tot er olie zonder luchtbelllen uitloopt. De trekzuigereenheid volledig tot aan de aanslag naar achteren schuiven en achteraan laten staan (hydrauliekolie in de olievulfles daalt!) Let op! Zorg ervoor dat er geen lucht wordt aangezogen!
Sluit het blindklinkpistool via een drukregelaar aan op de persluchttoevoer en zet daarna de drukregelaar op 0 bar Let op! Druk niet op de bedieningsknop	Schroef de olievulfles van het blindklinkpistool
Olievulschroef (P) en afdichting (Q) met TORX®-T20-schroevendraaier afschroeven	Olievulschroef (P) en afdichting (Q) met TORX®-T20-schroevendraaier inschroeven
De bijgeleverde olievulfles met deksel opschroeven	Sluit het blindklinkpistool via een drukregelaar aan op de persluchttoevoer en zet daarna de drukregelaar op 0 bar Let op! Druk niet op de bedieningsknop
Verhoog de luchtdruk met de drukregelaar langzaam tot aan de netluchtdruk; overtollige hydrauliekolie wordt uit het apparaat geperst!	Olievulschroef (P) en afdichting (Q) met TORX®-T20-schroevendraaier afschroeven
Schroef de olievulfles van het blindklinkpistool en vang de gelekte hydrauliekolie op met een doek	De bijgeleverde olievulfles met deksel opschroeven
Olievulschroef (P) en afdichting (Q) met TORX®-T20-schroevendraaier inschroeven	Verhoog de luchtdruk met de drukregelaar langzaam tot aan de netdruk; overtollige hydrauliekolie wordt uit het apparaat geperst!
De olievulschroef (P) voorzichtig ca. 2 omwentelingen losdraaien. De trekzuigereenheid beweegt zich langzaam tot in de voorste eindpositie. De hierbij ontsnappende olie met een doek opvangen	Schroef de olievulfles van het blindklinkpistool en vang de gelekte hydrauliekolie op met een doek

De steunhuls (E) losschroeven met een geschikte schroefsleutel SW 14.	Olievulschroef (P) en afdichting (Q) met TORX®-T20-schroevendraaier inschroeven
De drukveren (D) inzetten (aantal drukveren al naargelang de triggerkracht mogelijk van 0 tot 5 veren).	De olievulschroef (P) voorzichtig ca. 2 omwentelingen losdraaien. De trekzuigereenheid beweegt zich langzaam tot in de voorste eindpositie. De hierbij ontsnappende olie met een doek opvangen
De dopmoer (A) en de stalen huls (C) vastschroeven.	De steunhuls (E) losschroeven met een geschikte schroefsleutel SW 14
	De drukveren (D) inzetten (aantal drukveren al naargelang de triggerkracht mogelijk van 0 tot 5 veren).
	De dopmoer (A) en de stalen huls (C) vastschroeven.

Regelmatig onderhoud verlengt de gebruiksduur van uw hoogwaardige GESIPA®-apparaten en moet ten minste om de 2 jaar worden uitgevoerd door een geautoriseerde werkplaats of de GESIPA®-service. Bij intensief gebruik van de apparaten wordt een vroegtijdig onderhoud aanbevolen.

9.4 Opslag

De opslagplaats voor het blindklinkpistool moet droog en vorstvrij zijn.

10. Reparatie

Reparaties onder garantie kunnen alleen door de fabrikant worden uitgevoerd. Reparaties buiten de garantietijd mogen alleen door **vakkundig personeel** worden uitgevoerd. Niet-naleving van montage- en instelvoorschriften of onjuist gebruik kan tot ernstige schade aan het blindklinkpistool leiden. Bij twijfel dient het blindklinkpistool naar de leverancier of GESIPA® te worden geretourneerd.

11. Verhelpen van storingen

11.1 De blindklinknagel wordt niet gezet

Oorzaak	Oplossing
Trekbecken (G) verontreinigd	reinigen en glijvlakken met olie insmeren (punt 9.1)
Trekbecken (G) stomp	vervangen (punt 9.2)
Werkdruk niet voldoende	zie werkdruk (punt 5)
Arbeidsslag te gering	hydrauliekolie bijvullen (punt 9.3)
Het is niet mogelijk om het blindklinkpistool aan te drukken of te triggeren.	De positionering van de stalen huls (C) controleren.

11.2 De trekpen wordt niet afgezogen

Oorzaak	Oplossing
Opvangbak (L) vol	leegmaken (punt 8.5)
Verkeerd mondstuk (B) gebruikt	volgens tabel vervangen (punt 7)
Mondstuk (B) versleten	vervangen
Trekpen in trekbekken (G) vastgeraakt	trekbekken (G) en bekkenhuis (F) reinigen en glijvlakken oliën; bij slijtage vervangen (punt 9.2)

12. Garantie

Van toepassing zijn de garantievoorwaarden in de actuele versie, die onder de volgende link kan worden geraadpleegd: www.gesipa.com/agb

13. CE-verklaring van overeenstemming

Hiermee verklaren wij dat het onderstaand genoemde apparaat op grond van zijn ontwerp en bouwwijze en in de door ons in omloop gebrachte uitvoering voldoet aan de desbetreffend van toepassing zijnde fundamentele veiligheids- en gezondheidsvereisten van de EU-richtlijnen. Indien er een modificatie aan het apparaat wordt aangebracht waarover met ons geen afspraken zijn gemaakt, verliest deze verklaring haar geldigheid. De veiligheidsinstructies in de bijgeleverde productdocumentatie moeten in acht worden genomen. Dit document dient te worden bewaard.

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

gemachtigde voor de documentatie:

SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Indholdsfortegnelse

1. Oversigt	74
2. Korrekt anvendelse.....	74
3. Sikkerhedsanvisninger	74
4. Arbejdsområder	75
5. Tekniske data.....	75
6. Udstyr/tilbehør	76
7. Mundstykke-tildeling	76
8. Ibrugtagning.....	77
8.1 Påsætning af opsamlingsbeholder	77
8.2 Valg og skift af mundstykke	77
8.3 Isætning af en blindnitte	77
8.4 Fastsugning og fastholdning af en blindnitte	78
8.5 Tømning af opsamlingsbeholderen	78
9. Vedligeholdelse og pleje.....	78
9.1 Smøring af nittekæber	78
9.2 Udskiftning af nittekæber	79
9.3 Påfyldning af hydraulikolie.....	79
9.4 Opbevaring	81
10. Reparation	81
11. Afhjælpning af fejl	81
11.1 Blindnitte isættes ikke	81
11.2 Restdorn opsuges ikke	82
12. Garanti.....	82
13. CE-overensstemmelseserklæring	82

1. Oversigt

A	Omløber
B	Mundstykke
C	Stålbøsning
D	Trykfjedre
E	Støttebøsning
F	Chuck-hus
G	Chuck-kæber
H	Trykbøsning
I	Dæmpningsring
J	Midterdel
K	Fjeder
L	Opsamlingsbeholder
M	Styreskyder
N	Aktiveringknap
O	Skyder
P	Oliepåfyldningsskrue
Q	Tætningsring

2. Korrekt anvendelse

Blindnitteapparatet må kun anvendes, som beskrevet i denne driftsvejledning, til isætning af blindnitter.

Sikkerhedsanvisningerne skal overholdes!

3. Sikkerhedsanvisninger

- Blindnitteapparatet er kun beregnet til isætning af blindnitter.
- Undgå at overbelaste blindnitteapparatet; må kun benyttes i det anførte arbejdsområde.
- Der må ikke isættes bolte uden emne. Blindnitten kan springe væk fra blindnitteapparatet. Blindnitteapparatet må aldrig rettes mod én selv eller andre personer.
- Opsamlingsbeholderen til restbolte skal altid være påskruet, når man benytter isætningsapparatet.
- Opsamlingsbeholderen skal tømmes rettidigt; overfyldning medfører fejl i blindnitteapparatet.
- Blindnitteapparatet må ikke bruges som slagværktøj.
- Man skal med jævne mellemrum kontrollere, at tryklufttilslutningsledningerne sidder ordentligt fast og er tætte.

- Ved enhver form for vedligeholdelsesarbejde på blindnitteapparatet, og blindnitteapparatet ikke benyttes, skal det altid kobles fra trykluftnettet.
- Der skal benyttes beskyttelsesbriller under arbejdet med blindnitteapparatet. Personlige værnemidler som beskyttelsestøj, handsker, sikkerhedshjelm, skridsikre sko, høreværn og beskyttelse mod nedstyrtning anbefales kraftigt.
- Det tilladte driftstryk må ikke overskrides.
- Når man lægger blindnitteapparatet fra sig, skal man sikre sig, at den ikke kan falde ned.
- Reparationer skal udføres af en faguddannet reparatør. I tvivlstilfælde skal blindnitteapparatet sendes i ikke-adskilt tilstand til leverandøren eller GESIPA®.
- Bortskaffelse af gammel hydraulikolie skal ske ifølge gældende miljøregler.

4. Arbejdsområder

Apparattype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Standardblindnitte Ø (mm)	2,4 - 3,2	op til 5	op til 6,4	op til 6,4
	alle materialer			
	op til 4 alu/stål	op til 6 alu/stål	-	op til 8 alu
max nittedorn - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Tekniske data

Apparattype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Vægt (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Driftstryk (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Slaglængde (mm)	15	18	25	19
Slangetilslutning Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volumen opsamlingsbeholder (restdorne)	ca. 100 til 200 stk. (afhængig af størrelse)			
Luftforbrug (NI/nitte)	ca. 1,0	ca. 2,3	ca. 4,8	ca. 4,8
Moment ved 5 bar (N)	4.200	9.000	14.000	20.000
Hydraulikolie, Renolin Eterna 32 (ml)	ca. 30	ca. 30	ca. 30	ca. 30
Støjemission Lpa Måleusikkerhed k = 3dB (dB)	77	78	79	79
Vibration Måleusikkerhed k = 1,5m/s² (m/s²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Trykluftkvalitet (filtreret)	✓	✓	✓	✓
Integreret restdorn-udsugning	✓	✓	✓	✓
Integreret blindnittefastsugning	✓	✓	✓	✓

6. Udstyr/tilbehør

Apparattype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Mundstykke i arbejdsposition	22 udvendig AV	32 udvendig AV	45 udvendig AV
Mundstykke på apparatets bund	20 udvendig AV 18 udvendig AV	24 udvendig AV 27 udvendig AV 29 udvendig AV	36 udvendig AV 40 udvendig AV
1 monteringsnøgle SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 monteringsnøgle SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 flaske hydraulikolie 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 oliepåfyldningsbeholder (162 5612)	✓	✓	✓

7. Mundstykke-tildeling

Nitte Ø (mm)	Nittemateriale	Mundstykke	Artikel-nr.
2,4	Alu	18 udvendig AV	143 5591
3,0	Stål/stål, rustfrit stål; alu/stål, alu/rustfrit stål	20 udvendig AV	143 4990
3,2	CAP®-alu, CAP®-Cu	18 udvendig AV	143 5591
3,2	CAP®-alu, CAP®-Cu, PG-alu/stål, PG-Cu/rustfrit stål, PG-alu/rustfrit stål	20 udvendig AV	143 4990
3,2	Alu/stål, stål/stål, rustfrit stål	22 udvendig AV	143 4991
3,0 og 3,2	Alu, Cu, stål, rustfrit stål, Stinox, alu/alu, PG-alu, PG-stål	24 udvendig AV	143 4992
4	Alu, cu, CAP®-alu, CAP®-cu	24 udvendig AV	143 5592
4	Stål, alu/alu, PG-alu	27 udvendig AV	143 5593
4	Rustfrit stål, Stinox, PG-stål	29 udvendig AV	143 5594
4,8 og 5	Alu, CAP®-alu, CAP®-cu, PG-alu	29 udvendig AV	143 5594
4,8 og 5	Stål, alu/alu	32 udvendig AV	143 5595
4,8 og 5	Rustfrit stål, Stinox, PG-stål	36 udvendig AV	143 5596
6	Alu	36 udvendig AV	143 5596
6	Stål	40 udvendig AV	143 5597
6,4	Alu	40 udvendig AV	143 5597
6,4	Stål, alu/alu	45 udvendig AV	143 5598
8	Alu	45 udvendig AV	143 5598

* Fås som specialtilbehør.

Mundstykke fås i forlænget udførelse og flere specialversioner på forespørgsel.

Mundstykke til BULB-TITE®-blindnitter og MEGA GRIP®-blindnitter fås på forespørgsel

8. Ibrugtagning

Inden ibrugtagning skal man have læst og forstået brugsanvisningen (!) og opbevare denne omhyggeligt. Trykluftnettets tilslutning til blindnitteapparatet skal etableres korrekt af fagfolk.

8.1 Påsætning af opsamlingsbeholder

Opsamlingsbeholder (L) til restdorne skrues helt ind (via højredrejning).

8.2 Valg og skift af mundstykke

Bemærk! Indsæt altid et mundstykke, der passer til blindnittestørrelsen. (valg foretages jf. tabel i pkt. 7)

Skift af mundstykke

- Blindnitteapparatet kobles fra trykluftnettet.
- Mundstykket (B) skrues af stålhætten (C).
- Det valgte mundstykke (B) skrues på og spændes fast.

8.3 Isætning af en blindnitte

- Blindnitteapparatet sluttes til trykluftnettet.
- Blindnitten indsættes i mundstykket (B) og isættes fuldstændigt i emnehullet med blindnitteapparatet.
- Ved hjælp af blindnitteapparatet indføres den isatte blindnitte i nittehullet.
- Blindnitteapparatet trykkes ind mod emnet, og den forindstillede udløsekraft* overvindes.
- Tryk på den gule betjeningsknap (N), til nittedornen afrives.
- Slip den gule betjeningsknap (N).
- Restdornen føres automatisk til opsamlingsbeholderen (L) (se pkt. 8.5)

*Udløsekraften fra TAURUS® 1-4 med trykudløsning er:

- 0 N uden ekstra fjeder
- 15 N med 1 ekstra fjeder
- 30 N med 2 ekstra fjedre
- 45 N med 3 ekstra fjedre
- 60 N med 4 ekstra fjedre
- 75 N med 5 ekstra fjedre

Indstilling af udløsekraft:

- Blindnitteapparatet kobles fra trykluftnettet.
- Omløbermøtrikken (A) og stålhætten (C) skrues af, og man rengør evt. det indvendige område
- Trykfjedrene (D) fjernes eller tilføjes afhængigt af en ønskede udløsekraft.
- Stålhætten (C) spændes godt til med omløbermøtrikken (A).
- Blindnitteapparatet kobles til trykluftnettet.

8.4 Fastsugning og fastholdning af en blindnitte

Denne funktionen bruges til at holde blindnitten fast til mundstykket, når der skal nittes lodret nedad.

- Styreskyderen (M) i blindnitteapparatets hoved skubbes helt til venstre eller helt til højre ved hjælp af stiften (fx nittedorn).
- Når man har taget fat i blindnitteapparatet, skubber man skyderen (O) op, til den går i indgreb. Man deaktiverer fastsugningen (O) ved at skubbe skyderen nedad.
- Ved at skubbe styreskyderen (M) tilbage deaktiverer man hele blindnitteapparatets fastsugningsfunktion.

8.5 Tømning af opsamlingsbeholderen

- Opsamlingsbeholderen (L) skal tømmes rettidigt; overfyldning medfører fejl i blindnitteapparatet.
- Opsamlingsbeholderen (L) skrues af via venstredrejning; restdorne opsamles i en passende beholder.
- Opsamlingsbeholder (L) skrues på.

9. Vedligeholdelse og pleje

Hele gribemekanismen skal vedligeholdes med jævne mellemrum.

9.1 Smøring af nittekæber

- Blindnitteapparatet kobles fra trykluftnettet.
- Omløbermøtrikken (A) og stålhætten (C) skrues af, og man rengør evt. det indvendige område
- Trykfjedrene (D) fjernes (antallet af trykfjedre til udløsekræften kan være fra 0 til 5).
- Støttehætten (E) skrues af med passende skruenøgle SW 14.
- Patronhuset (F) løsnes med to passende skruenøgler SW 17.
- Trykbøsningen (H), dæmpningsringen (I), midterdelen (J) og fjederen (K) fjernes
- Nittekæberne (G) udtages, rengøres og smøres på glidefladerne; udskiftes i tilfælde af slitage.
- Trykbøsningen (H) kontrolleres for slitage og udskiftes efter behov.
- Montagen af gribemekanismen sker i omvendt rækkefølge.
- Trykfjedrene indsættes; stålhætten spændes godt til med omløbermøtrikken.
- Blindnitteapparatet kobles til trykluftnettet.

9.2 Udskiftning af nittekæber

- Blindnitteapparatet kobles fra trykluftnettet.
- Omløbermøtrikken (A) og stålhætten (C) skrues af, og det indvendige område rengøres efter behov.
- Trykfjedrene (D) fjernes (antallet af trykfjedre til udløsekraften kan være fra 0 til 5).
- Støttehætten (E) løsnes med passende skruenøgle SW 14.
- Patronhuset (F) løsnes med passende skruenøgler SW 17.
- Trykbøsningen (H), dæmpningsringen (I), midterdelen (J) og fjederen (K) fjernes
- Nye nittekæber (G) indsættes af dornen (fastholdes af smørefedt).
- Trykbøsningen (H) kontrolleres for slitage og udskiftes efter behov.
- Montagen af gribemekanismen sker i omvendt rækkefølge.
- Trykfjedrene indsættes; stålhætten spændes godt til med omløbermøtrikken.
- Blindnitteapparatet kobles til trykluftnettet.

9.3 Påfyldning af hydraulikolie

Overhold rækkefølgen!



Benyt beskyttelsesbriller!



Fare for udsivning af olie under højt tryk.

- Stedet, hvor nitteværktøjet opbevares, skal være tørt.
- Om nødvendigt skal slidte mundstykker (A) udskiftes i overensstemmelse med punkt 8.2.
- Det kan være nødvendigt at efterfylde eller udskifte hydraulikolie efter langvarig brug. Efterfyldning eller udskiftning af hydraulikolie udføres i følgende trin:

Påfyldning af hydraulikolie	Udskiftning af hydraulikolie
Tilslut blindnitte-indstillingsenheden til trykluftnetværket (flytter til grundposition)	Frakobl blindnitte-indstillingsenheden fra trykluftnetværket
Frakobl blindnitte-indstillingsenheden fra trykluftnetværket	Skru omløberen (A) og stålbøsningen (C) af.
Skru omløberen (A) og stålbøsningen (C) af.	Fjern trykfjedre (D) (antallet af trykfjedre til en frigørelseskraft på 0 til 5 fjedre er mulig.)
Fjern trykfjedre (D) (antallet af trykfjedre til en frigørelseskraft på 0 til 5 fjedre er mulig.)	Skru støttebøsning (E) af med en passende skruenøgle SW 14.
Skru støttebøsning (E) af med en passende skruenøgle SW 14.	Skru oliepåfyldningsskruen (P) og pakning (Q) af ved hjælp af en TORX® T20-skrueetrækker
Skru oliepåfyldningsskruen (P) og pakning (Q) af ved hjælp af en TORX® T20-skrueetrækker	Skru den medfølgende oliepåfyldningsbeholder med dæksell af

Skrue den medfølgende oliepåfyldningsbeholder med dæksel af, og fyld ca. 50 % med hydraulikolie	Slut blindnitte-indstillingsenheden til trykluftnetværket, og tryk på aktiveringsknappen; Advarsel! Den gamle hydraulikolie trykkes ud. Hold låget solidt lukket!
Flyt forsigtigt trækstempelenheden frem og tilbage til anslag flere gange med hånden, indtil hydraulikolie kommer ud uden bobler; Skub trækstempelenheden tilbage så langt den kan komme, og lad den stå tilbage (hydraulikolie i oliepåfyldningsbeholderen synker!) Advarsel! Sørg for, at der ikke suges luft ind!	Frakobl blindnitte-indstillingsenheden fra trykluftnetværket
Skrue oliepåfyldningsbeholderen af blindnitte-indstillingsenheden	Hæld den gamle hydraulikolie ud sammen med blindnitte-indstillingsenheden, og hæld frisk hydraulikolie i oliepåfyldningsbeholderen op til det øverste mærke
Skrue oliepåfyldningsskruen (P) med pakningen (Q) ind ved hjælp af en TORX® T20-skruetrækker	Flyt forsigtigt trækstempelenheden frem og tilbage til anslag flere gange med hånden, indtil hydraulikolie kommer ud uden bobler; Skub trækstempelenheden tilbage så langt den kan komme, og lad den stå tilbage (hydraulikolie i oliepåfyldningsbeholderen synker!) Advarsel! Sørg for, at der ikke suges luft ind!
Slut blindnitte-indstillingsenheden til trykluftnetværket via en trykregulator, og reguler derefter trykregulatoren tilbage til 0 bar Advarsel! Udløs ikke aktiveringsknappen	Skrue oliepåfyldningsbeholderen af blindnitte-indstillingsenheden
Skrue oliepåfyldningsskruen (P) og pakning (Q) af ved hjælp af en TORX® T20-skruetrækker	Skrue oliepåfyldningsskruen (P) med pakningen (Q) ind ved hjælp af en TORX® T20-skruetrækker
Skrue den medfølgende oliepåfyldningsbeholder med dæksel af	Slut blindnitte-indstillingsenheden til trykluftnetværket via en trykregulator, og reguler derefter trykregulatoren tilbage til 0 bar Advarsel! Udløs ikke aktiveringsknappen
Brug trykregulatoren til langsomt at øge lufttrykket til netværkets lufttryk; Overskydende hydraulikolie presses ud!	Skrue oliepåfyldningsskruen (P) og pakning (Q) af ved hjælp af en TORX® T20-skruetrækker
Skrue oliepåfyldningsbeholderen af blindnitte-indstillingsenheden, og opfang den hydraulikolie, der er lækker ud, med en klud	Skrue den medfølgende oliepåfyldningsbeholder med dæksel af
Skrue oliepåfyldningsskruen (P) med pakningen (Q) ind ved hjælp af en TORX® T20-skruetrækker	Brug trykregulatoren til langsomt at øge lufttrykket til netværkets tryk; Overskydende hydraulikolie presses ud!
Løsn forsigtigt oliepåfyldningsskruen (P) ved at dreje ca. 2 omgange; Trækstempelenheden bevæger sig langsomt til forreste endeposition. Opfang eventuel udløbende olie med en klud	Skrue oliepåfyldningsbeholderen af blindnitte-enheden, og opfang den hydraulikolie, der er lækker ud, med en klud
Skrue støttebøsning (E) på med en passende skruenøgle SW 14.	Skrue oliepåfyldningsskruen (P) med pakningen (Q) ind ved hjælp af en TORX® T20-skruetrækker

Isæt trykfjedre (D) (antallet af trykfjedre til en frigørelseskraft på 0 til 5 fjedre er mulig.)	Løsn forsigtigt oliepåfyldningsskruen (P) ved at dreje ca. 2 omgange; Trækstempelenheden bevæger sig langsomt til forreste endeposition. Opfang eventuel udløbende olie med en klud
Skru omløberen (A) og stålbusningen (C) på.	Skru støttebusning (E) på med en passende skruenøgle SW 14.
Isæt trykfjedre (D) (antallet af trykfjedre til en frigørelseskraft på 0 til 5 fjedre er mulig.)	
	Skru omløberen (A) og stålbusningen (C) på.

Regelmæssig vedligeholdelse forlænger levetiden af dine værdifulde GESIPA®-apparater, som man mindst én gang hvert 2. år bør få service på et autoriseret værksted eller af GESIPA® Service. Hvis apparaterne bruges intensivt, anbefales hyppigere vedligeholdelsesintervaller.

9.4 Opbevaring

Opbevaringsstedet til blindnitteapparatet skal være tørt og frostsikkert.

10. Reparation

Garantireparationer udføres som hovedregel af producenten selv. Reparationer uden for garantiperioden må kun udføres af **autoriseret personale**. Manglende iagttagelse af montage- og indstillingsforskrifter samt faglig ukorrekt håndtering kan medføre alvorlige skader på blindnitteapparatet. I tvivlstilfælde skal man indsende blindnitteapparatet i ikke-adskilt stand til leverandøren eller GESIPA®.

11. Afhjælpning af fejl

11.1 Blindnitte isættes ikke

Årsag	Afhjælpning
Nittekæber (G) tilsmudset	rengøres, og glideflader smøres (pkt. 9.1)
Nittekæber (G) uskarpe	udskiftes (pkt. 9.2)
Driftstryk utilstrækkeligt	se "Driftstryk" (pkt. 5)
Slaglængde for lille	påfyld hydraulikolie (pkt. 9.3)
Blindnitteapparatet kan ikke trykkes fast eller udløses	Kontrollér positioneringen af stålhætten (C)

11.2 Restdorn opsuges ikke

Årsag	Afhjælpning
Opsamlingsbeholder (L) fuld	tømmes (pkt. 8.5)
Forkert mundstykke (B)	udskiftes iht. tabel (pkt. 7)
Mundstykke (B) slidt	udskiftes
Restdorn har sat sig fast i nittekæberne (G)	Nittekæber (G) og patronhus (F) renses, og glideflader smøres; udskiftes i tilfælde af slitage (pkt. 9.2)

12. Garanti

De gældende garantibetingelser er den version, der kan ses på følgende link:
www.gesipa.com/agb

13. CE-overensstemmelseserklæring

Vi erklærer hermed, at nedennævnte enhed, hvad angår design og konstruktion og i den af os markedsførte udførelse, overholder de relevante, grundlæggende sikkerheds- og sundhedskrav i henhold til EF-direktiverne. Hvis enheden ændres uden forudgående accept fra os mister denne erklæring sin gyldighed. Sikkerhedsanvisningerne i medfølgende produktokumentation skal iagttages. Dette dokument skal opbevares permanent.

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Dokumentationsbefuldsmægtiget:
 SFS Group Germany GmbH
 Division Riveting – GESIPA®
 Nordendstraße 13-39
 D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Innehållsförteckning

1. Översikt	84
2. Avsedd användning	84
3. Säkerhetsanvisningar	84
4. Arbetsområden	85
5. Tekniska data.....	85
6. Utrustning/tillbehör.....	86
7. Val av munstycke.....	86
8. Idrifttagande.....	87
8.1 Fastsättning av uppsamlingsbehållare	87
8.2 Val och byte av munstycke	87
8.3 Sättande av blindnit.....	87
8.4 Insugning och fasthållning av en blindnit.....	88
8.5 Tömning av uppsamlingsbehållaren.....	88
9. Underhåll och skötsel	88
9.1 Oljning av chuckbackar	88
9.2 Byte av chuckbackar	89
9.3 Påfyllning av hydraulolja.....	89
9.4 Förvaring	91
10. Reparation	91
11. Åtgärdande av störningar	91
11.1 Blindnit sätts inte	91
11.2 Restdorn sugs inte upp	91
12. Garanti.....	92
13. CE-konformitetsförsäkran.....	92

1. Översikt

A	Svivelmutter
B	Munstycke
C	Stålhylsa
D	Tryckfjädrar
E	Stödhylsa
F	Chuckhus
G	Chuck käkar
H	Tryckbussning
I	Dämpningsring
J	Mittdel
K	Fjäder
L	Uppfångningsbehållare
M	Styrventil
N	Kontrollknapp
O	Spjällventil
P	Oljepåfyllningsplugg
Q	Tätningring

2. Avsedd användning

Blindnitpistolen får användas endast för montering av blindnitar enligt beskrivningen i den här bruksanvisningen.

Säkerhetsanvisningarna måste alltid följas!

3. Säkerhetsanvisningar

- Blindnitpistolen får användas endast för montering av blindnitar.
- Överbelasta inte blindnitpistolen. Arbeta alltid inom det angivna effektområdet.
- Använd aldrig blindnitpistolen utan fogmaterial. Blindniten kan annars flyga iväg från nitverktyget. Rikta aldrig blindnitpistolen mot dig själv eller mot någon annan.
- Uppsamlingsbehållaren för restdornar måste alltid vara fastskruvad, då blindnitpistolen är i drift.
- Töm uppsamlingsbehållaren i tid, eftersom överfyllning leder till störningar på blindnitpistolen.
- Blindnitpistolen får inte användas som slagverktyg.
- Kontrollera tryckluftsanslutningarna regelbundet för att säkerställa att de sitter fast ordentligt och att de är täta.

- Koppla alltid från blindnitpistolen från tryckluftsnätet vid utförande av underhåll och då nitverktyget inte används.
- Använd alltid skyddsglasögon vid användning av blindnitpistolen. Vi rekommenderar vidare även att använda personlig skyddsutrustning, såsom skyddskläder, skyddshandskar, skyddshjälm, hals säkra skor, hörselkåpor och fallskydd.
- Överskrid aldrig det tillåtna arbetstrycket.
- När du lägger ifrån dig blindnitpistolen måste du säkerställa att du lägger det, så att det inte kan falla.
- Endast en behörig fackman får utföra reparationer. I tveksamma fall måste du skicka in blindnitpistolen i intakt skick till leverantören eller GESIPA®.
- Ta hand om den gamla hydrauloljan enligt de gällande miljöföreskrifterna.

4. Arbetsområden

Typ av verktyg	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Standardblindnit Ø (mm)	2,4-3,2	Upp till 5	Upp till 6,4	Upp till 6,4
	Alla material			
	Upp till 4 aluminium/stål	Upp till 6 aluminium/stål	-	Upp till 8 aluminium
Maximal nitdorn Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Tekniska data

Typ av verktyg	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Vikt (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Drifttryck (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Draglängd (mm)	15	18	25	19
Slanganslutning Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volym uppsamlingsbehållare (restdornar)	Cirka 100-200, beroende på storleken			
Luftförbrukning (NI/nit)	Cirka 1,0	Cirka 2,3	Cirka 4,8	Cirka 4,8
Dragkraft vid 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Hydraulolja, Renolin Eterna 32 (ml)	Cirka 30	Cirka 30	Cirka 30	Cirka 30
Bulleremission Lpa Mätosäkerhet k = 3 dB (dB)	77	78	79	79
Vibration Mätosäkerhet k = 1,5 m/s² (m/s²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Tryckluftskvalitet (filtrerad)	✓	✓	✓	✓
Integrerat utsug för restdornar	✓	✓	✓	✓
Integrerat utsug för blindnitar	✓	✓	✓	✓

6. Utrustning/tillbehör

Typ av verktyg	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Munstycke i arbetsposition	22 utsidan AV	32 utsidan AV	45 utsidan AV
Munstycke på blindnitpistolen botten	20 utsidan AV 18 utsidan AV	24 utsidan AV 27 utsidan AV 29 utsidan AV	36 utsidan AV 40 utsidan AV
1 monteringsnyckel NV 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 monteringsnyckel NV 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 flaska hydraulolja 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 påfyllningsbehållare för olja (162 5612)	✓	✓	✓

7. Val av munstycke

Nit Ø (mm)	Nitmaterial	Munstycke	Artikelnr
2,4	Aluminium	18 utsidan AV	143 5591
3,0	Stål/stål, rostfritt stål, aluminium/stål, aluminium/rostfritt stål	20 utsidan AV	143 4990
3,2	CAP® aluminium, CAP® koppar	18 utsidan AV	143 5591
3,2	CAP® aluminium, CAP® koppar, PG aluminium/stål, PG koppar/rostfritt stål, PG aluminium/rostfritt stål	20 utsidan AV	143 4990
3,2	Aluminium/stål, stål/stål, rostfritt stål	22 utsidan AV	143 4991
3,0 och 3,2	Aluminium, koppar, stål, rostfritt stål, Stinox, aluminium/aluminium, PG-aluminium, PG-stål	24 utsidan AV	143 5592
4	Aluminium, koppar, CAP® aluminium, CAP® koppar	24 utsidan AV	143 5592
4	Stål, aluminium/aluminium, PG aluminium	27 utsidan AV	143 5593
4	Rostfritt stål, Stinox, PG stål	29 utsidan AV	143 5594
4,8 och 5	Aluminium, CAP® aluminium, CAP® koppar, PG aluminium	29 utsidan AV	143 5594
4,8 och 5	Stål, aluminium/aluminium	32 utsidan AV	143 5595
4,8 och 5	Rostfritt stål, Stinox, PG stål	36 utsidan AV	143 5596
6	Aluminium	36 utsidan AV	143 5596
6	Stål	40 utsidan AV	143 5597
6,4	Aluminium	40 utsidan AV	143 5597
6,4	Stål, aluminium/aluminium	45 utsidan AV	143 5598
8	Aluminium	45 utsidan AV	143 5598

* Levererbara som tillbehör.

Munstycket i förlängt utförande och andra specialutföranden går att beställa.

Munstycke för BULB-TITE® blindnitar och MEGA GRIP® blindnitar kan levereras på förfrågan.

8. Idrifttagande

Läs och följ bruksanvisningen och säkerhetsanvisningarna före idrifttagandet! Spara dem sedan. En fackman måste ansluta tryckluften till blindnitpistolen.

8.1 Fastsättning av uppsamlingsbehållare

Skruva på uppsamlingsbehållaren (L) för restdornar till anslaget (vrid medurs).

8.2 Val och byte av munstycke

Observera! Sätt alltid i det munstycke som passar till blindnitarna (se tabellen i punkt 7).

Byte av munstycke

- Koppla bort blindnitpistolen från tryckluftsnätet.
- Skruva av munstycket (B) från stålhylsan (C).
- Skruva i det valda munstycket (B) och dra åt det.

8.3 Sättande av blindnit

- Anslut blindnitpistolen till tryckluftsnätet.
- Sätt blindniten i munstycket (B) och för med blindnitpistolen in den till anslaget i hålet i fogmaterialet.
- Med hjälp av blindnitpistolen förs den isatta blindniten in i nithålet.
- Tryck blindnitpistolen mot fogmaterialet och övervinn den förinställda utlösningskraften*.
- Tryck på den gula avtryckaren (N) tills nitdornen bryts av.
- Släpp den gula avtryckaren (N).
- Restdornen matas automatiskt till uppsamlingsbehållaren (L) (se punkt 8.5).

*Utlösningskraften hos TAURUS® 1-4 med mottrycksutlösning är:

- 0 N utan tillsatsfjäder
- 15 N med 1 tillsatsfjäder
- 30 N med 2 tillsatsfjädrar
- 45 N med 3 tillsatsfjädrar
- 60 N med 4 tillsatsfjädrar
- 75 N med 5 tillsatsfjädrar

Ställa in utlösningskraften:

- Lossa blindnitpistolen från tryckluftsnätet.
- Skruva av överfallsmuttern (A) och stålhylsan (C) och rengör insidan vid behov.
- Ta bort tryckfjädern (D) eller lägg till beroende på önskad utlösningskraft.
- Skruva fast stålhylsan (C) ordentligt med överfallsmuttern (A).
- Anslut blindnitpistolen till tryckluftsnätet.

8.4 Insugning och fasthållning av en blindnit

Den här funktionen är avsedd för att hålla blindniten i munstycket på blindnitpistolen, om nitningen ska ske lodrätt neråt.

- Skjut styrventilen (M) i blindnitpistolen huvud med hjälp av ett stift (till exempel en nitdorn) åt vänster eller åt höger till anslaget.
- Ta tag i blindnitpistolen och skjut ventilen (O) uppåt, tills att den hakar i. Skjut ventilen (O) neråt för att stänga av insugningsfunktionen.
- Skjut tillbaka styrventilen (M) för att stänga av blindnitpistolen hela insugningsfunktion.

8.5 Tömning av uppsamlingsbehållaren

- Töm uppsamlingsbehållaren (L) i tid, eftersom överfyllning leder till störningar på blindnitpistolen.
- Skruva av uppsamlingsbehållaren (L) genom att vrida moturs. Lägg restdornarna i en lämplig behållare.
- Skruva fast uppsamlingsbehållaren (L).

9. Underhåll och skötsel

Hela gripmekanismen måste underhållas regelbundet!

9.1 Oljning av chuckbackar

- Koppla bort blindnitpistolen från tryckluftsnätet.
- Skruva av överfallsmuttern (A) och stålhylsan (C) och rengör insidan vid behov.
- Ta bort tryckfjädern (D) (antalet möjliga tryckfjädrar för utlösningskraft är 0-5).
- Lossa stödhylsan (E) med lämplig fast nyckel SW 14.
- Lossa chuckhuset (F) med två lämpliga fasta nycklar SW 17.
- Ta bort tryckhylsan (H), dämpningsring (I), mittedel (J) och fjäder (K).
- Ta bort chuckbackarna (G), rengör och olja in glidytorerna. Byt dem om de är slitna.
- Kontrollera tryckhylsan (H) med avseende på slitage. Byt den vid behov.
- Sätt ihop gripmekanismen i omvänd ordning.
- Sätt in tryckfjädrarna. Dra åt stålhylsan ordentligt med överfallsmuttern.
- Anslut blindnitpistolen till tryckluftsnätet.

9.2 Byte av chuckbackar

- Koppla bort blindnitpistolen från trycklufts nätet.
- Skruva av överfallsmuttern (A) och stålhylsan (C) och rengör insidan vid behov.
- Ta bort tryckfjädrarna (D) (antalet möjliga tryckfjädrar för utlösningskraft är 0-5).
- Lossa stödhylsan (E) med lämplig fast nyckel SW 14.
- Lossa chuckhuset (F) med två lämpliga fasta nycklar SW 17.
- Ta bort tryckhylsan (H), dämpningsring (I), mittendel (J) och fjäder (K).
- Sätt i de nya chuckbackarna (G) framifrån (hålls fast i fettet).
- Kontrollera tryckhylsan (H) med avseende på slitage. Byt den vid behov.
- Sätt ihop gripmekanismen i omvänd ordning
- Sätt in tryckfjädrarna. Dra åt stålhylsan ordentligt med överfallsmuttern.
- Anslut blindnitpistolen till trycklufts nätet.

9.3 Påfyllning av hydraulolja

Tänk på ordningsföljden!



Använd skyddsglasögon!



Risk med olja som uppstår vid högt tryck.

- Platsen där nitverktyget förvaras måste vara torrt.
- Vid behov måste slitna munstycken (A) bytas ut i enlighet med punkt 8.2.
- Efter långvarig användning kan det vara nödvändigt att fylla på eller byta ut hydraulolja. Påfyllning eller byte av hydraulolja skall genomföras successivt enligt följande:

Påfyllning av hydraulolja	Byta hydrauloljan
Anslut blindnitverktyget till trycklufts nätet (flyttar till grundläget)	Koppla bort blindnitverktyget från trycklufts nätet
Koppla bort blindnitverktyget från trycklufts nätet	Skruva loss svivelmuttern (A) och stålhylsan (C).
Skruva loss svivelmuttern (A) och stålhylsan (C).	Ta bort tryckfjädrarna (D) (antalet tryckfjädrar för frigöringskraft kan vara 0 till 5 stycken.)
Ta bort tryckfjädrarna (D) (antalet tryckfjädrar för frigöringskraft kan vara 0 till 5 stycken.)	Skruva loss stödhylsan (E) med en lämplig skiftnyckel SW 14.
Skruva loss stödhylsan (E) med en lämplig skiftnyckel SW 14.	Skruva loss oljepåfyllningsskruven (P) och tätningen (Q) med en TORX®-skruvmejsel T20
Skruva loss oljepåfyllningsskruven (P) och tätningen (Q) med en TORX®-skruvmejsel T20	Skruva upp den medföljande oljepåfyllningsbehållaren med lock
Skruva fast den medföljande oljepåfyllningsbehållaren med lock och fyll den till ca 50%	Anslut blindnitverktyget till trycklufts nätet och tryck på manöverknappen. Full uppmärksamhet! Den gamla hydrauloljan pressas ut. Håll locket säkert stängt!

Flytta försiktigt dragkolvenheten för hand fram och tillbaka flera gånger mot stoppet tills hydrauloljan är helt utan bubblor. Tryck sedan dragkolvenheten helt tillbaka och lämna den baktill (hydrauloljan i oljepåfyllningsbehållaren sjunker!) OBS! Se till att ingen luft sugas in!	Koppla bort blindnitverkyget från tryckluftsnätet
Skruva från oljepåfyllningsbehållaren från blindnitverkyget	Håll ut den gamla hydrauloljan från blindnitverkyget och håll i ny hydraulolja i oljepåfyllningsbehållaren, upp till den övre markeringen
Skruva in oljepåfyllningsskruven (P) med tätningen (Q) med en TORX® T20-skruvmejsel	Flytta försiktigt dragkolvenheten för hand fram och tillbaka flera gånger mot stoppet tills hydrauloljan är helt utan bubblor. Tryck sedan dragkolvenheten helt tillbaka och lämna den baktill (hydrauloljan i oljepåfyllningsbehållaren sjunker!) OBS! Se till att ingen luft sugas in!
Anslut blindnitverkyget till tryckluftnätverket via en tryckregulator och reglera sedan tryckregulatorn tillbaka till 0 bar OBS! Utlös inte aktiveringsknappen	Skruva från oljepåfyllningsbehållaren från blindnitverkyget
Skruva loss oljepåfyllningsskruven (P) och tätningen (Q) med en TORX®-skruvmejsel T20	Skruva in oljepåfyllningsskruven (P) med tätningen (Q) med en TORX® T20-skruvmejsel
Skruva fast den medföljande oljepåfyllningsbehållaren med lock	Anslut blindnitverkyget till tryckluftnätverket via en tryckregulator och reglera sedan tryckregulatorn tillbaka till 0 bar OBS! Utlös inte aktiveringsknappen
Använd tryckregulatorn för att sakta höja lufttrycket till nätverkets lufttryck. Överflödigt hydraulolja pressas ut!	Skruva loss oljepåfyllningsskruven (P) och tätningen (Q) med en TORX®-skruvmejsel T20
Skruva av oljepåfyllningsbehållaren från blindnitverkyget och torka upp, med en trasa, hydraulolja som har läckt ut	Skruva fast den medföljande oljepåfyllningsbehållaren med lock
Skruva in oljepåfyllningsskruven (P) med tätningen (Q) med en TORX® T20-skruvmejsel	Använd tryckregulatorn för att långsamt höja lufttrycket till nätverkstrycket. Överflödigt hydraulolja pressas ut!
Lossa försiktigt oljepåfyllningsskruven (P) ca 2 varv; dragkolvenheten rör sig långsamt till främre ändläget. Torka av olja, som läckt ut, med en trasa	Skruva av oljepåfyllningsbehållaren från blindnitverkyget och torka med en trasa bort hydraulolja som har läckt ut
Skruva fast stödhylsan (E) med en lämplig SW 14-skiftnyckel.	Skruva in oljepåfyllningsskruven (P) med tätningen (Q) med en TORX® T20-skruvmejsel
Ta bort tryckfjädrarna (D) (antalet tryckfjädrar för frigöringskraft kan vara 0 till 5 stycken)	Lossa försiktigt oljepåfyllningsskruven (P) ca 2 varv; dragkolvenheten rör sig långsamt ända till främre ändläget. Torka av olja, som läckt ut, med en trasa
Skruva fast svivelmuttern (A) och stålhylsan (C).	Skruva fast stödhylsan (E) med en lämplig SW 14-skiftnyckel.
	Ta bort tryckfjädrarna (D) (antalet tryckfjädrar för frigöringskraft kan vara 0 till 5 stycken)
	Skruva fast svivelmuttern (A) och stålhylsan (C).

Regelbundet underhåll, som förlänger livslängden för dina högkvalitativa GESIPA®-verktyg, bör genomföras senast vartannat år på en auktoriserad verkstad eller av serviceavdelningen på GESIPA®. Om verktygen används mycket, rekommenderar vi att underhållet görs i kortare intervaller.

9.4 Förvaring

Förvara blindnitpistolen på ett torrt och frostsäkert ställe.

10. Reparation

Garantireparationer genomförs principiellt av tillverkaren. Endast en **behörig fackman** får utföra reparationer, när garantitiden har gått ut. Underlåtelse att följa monterings- och inställningsföreskrifterna liksom icke fackmannamässig hantering kan resultera i allvarliga skador på blindnitpistolen. I tveksamma fall måste blindnitpistolen skickas till leverantören eller GESIPA®.

11. Åtgärdande av störningar

11.1 Blindnit sätts inte

Orsak	Åtgärd
Smutsiga chuckbackar (G)	Rengör och fetta in glidytor (punkt 9.1)
Slitna chuckbackar (G)	Byt chuckbackar (punkt 9.2)
Nödvändigt arbetstryck för lågt	Se arbetstrycket (punkt 5)
För kort draglängd	Fyll på hydraulolja (punkt 9.3)
Det går inte att trycka på resp. lösa ut blindnitpistolen.	Kontrollera placeringen av stålhylsan (C).

11.2 Restdorn sugs inte upp

Orsak	Åtgärd
Full uppsamlingsbehållare (L)	Töm (punkt 8.5)
Fel munstycke (C) har använts	Byt enligt tabellen (punkt 7)
Munstycket (C) är slitet	Byt
En restdorn har fastnat i chuckbackarna (G)	Rengör chuckbackarna (G) och chuckhuset (F) samt olja in glidyterna, byt om de är slitna (punkt 9.2)

12. Garanti

Garantivillkoren, som återfinns med nedanstående länk, gäller i tillämplig omfattning.
www.gesipa.com/agb

13. CE-konformitetsförsäkran

Vi försäkrar härmed att nedanstående apparat på grund av sin utformning och konstruktion, samt i det av oss framställda utförandet, uppfyller de relevanta, grundläggande säkerhets- och hälsokraven i EG-direktivet. Om apparaten modifieras utan vårt godkännande upphör denna försäkran att gälla. Beakta säkerhetsföreskrifterna i medföljande produktdokumentation. Detta dokument ska förvaras på säker plats.

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

dokumentationsansvarig:
SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Innholdsfortegnelse

1. Oversikt	94
2. Riktig bruk.....	94
3. Sikkerhetsinstrukser	94
4. Arbeidsområder	95
5. Tekniske data.....	95
6. Utstyr / tilbehør	96
7. Tilordning av munnstykket	96
8. Igangsetting	97
8.1 Påsetting av oppsamlingsbeholderen	97
8.2 Valg og skifte av munnstykket	97
8.3 Setting av en blindnagle	97
8.4 Innsuging og holding av en blindnagle	98
8.5 Tømming av oppsamlingsbeholderen	98
9. Vedlikehold og pleie.....	98
9.1 Smøring av bakkene med olje.....	98
9.2 Skifte av bakkene	99
9.3 Påfylling av hydraulikkolje	99
9.4 Lagring	101
10. Reparasjon	101
11. Feilretting	101
11.1 Blindnaglen settes ikke	101
11.2 Spikerresten suges ikke av	102
12. Garanti.....	102
13. CE-samsvarserklæring	102

1. Oversikt

A	Unionmutter
B	Munnstykke
C	Stålhylse
D	Trykkfjærer
E	Støttehylse
F	Bakkehus
G	Bakker
H	Trykkhylse
I	Dempering
J	Midtdel
K	Fjær
L	Oppfangingsbeholder
M	Skyringsskyver
N	Betjeningsknapp
O	Glidestykke
P	Olje-etterfyllingsskrue
Q	Tetningsring

2. Riktig bruk

Blindnaglepistolen skal kun brukes til festing magasinagler, slik det beskrives i denne bruksanvisningen.

Sikkerhetsinstruksene må overholdes!

3. Sikkerhetsinstrukser

- Blindnaglepistolen skal ikke brukes til annet formål enn til innfesting av blindnagler.
- Blindnaglepistolen må ikke overbelastes, påse at det arbeides innenfor angitt effektområde.
- Det må aldri nables uten fugemateriale. Blindnaglen kan sprette fra blindnaglepistolen. Blindnaglepistoler må aldri rettes mot operatøren eller andre personer.
- Når blindnaglepistolen er i bruk, skal oppsamlingsbeholderen for restene av spikrene alltid være skrudd på.
- Oppsamlingsbeholderen skal tømmes i rett tid, overfylling fører til forstyrrelser på blindnaglepistolen.
- Blindnaglepistolen må ikke brukes som slagverktøy.

- Trykkluft-tilkopplingsledningene må kontrolleres regelmessig for å sikre at de sitter som de skal og at de er tette.
- Ved vedlikeholdsarbeider på blindnaglepistolen og når den ikke skal være i bruk, må blindnaglepistolen alltid skilles fra trykkluftnettet.
- Under arbeid med blindnaglepistolen skal vernebriller alltid brukes. Personlig verneutstyr som verneklær, hansker, vernehjelm, sklisikre sko, hørselvern, og sikring mot fall anbefales.
- Ikke overskrid tillatt driftstrykk.
- Sikre blindnaglepistolen slik at det ikke kan falle ned når du legger den fra deg.
- Reparasjon må kun utføres av fagmann. I tilstilfelle skal blindnaglepistolen sendes inn til leverandøren eller GESIPA®.
- Gjennomfør avfallsbehandlingen av gammel olje i samsvar med de gjeldende miljøforskriftene.

4. Arbeidsområder

Apparattype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Standard blindnagle Ø (mm)	2,4 - 3,2	inntil 5	inntil 6,4	inntil 6,4
	alle materialer			
	inntil 4 alu/stål	inntil 6 alu/stål	-	inntil 8 alu
maks. spiker - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Tekniske data

Apparattype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Vekt (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Driftstrykk (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Pistolslag (mm)	15	18	25	19
Slangetilkopling Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volum oppsamlingsbeholder (restspikre)	ca. 100 til 200, avhengig av størrelse			
Luftforbruk (NI/nagle)	ca. 1,0	ca. 2,3	ca. 4,8	ca. 4,8
Arbeidstrykk ved 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Hydraulikkolje, Renolin Eterna 32 (ml)	ca. 30	ca. 30	ca. 30	ca. 30
Støyemisjon Lpa Måleusikkerhet k = 3dB (dB)	77	78	79	79
Vibrasjon Måleusikkerhet k = 1,5m/s² (m/s²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Trykkluftkvalitet (filtret)	✓	✓	✓	✓
Integrert restspikeravsugning	✓	✓	✓	✓
Integrert blindnagleinnsugning	✓	✓	✓	✓

6. Utstyr / tilbehør

Apparattype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Munnstykke i arbeidsposisjon	22 utvendig AV	32 utvendig AV	45 utvendig AV
Munnstykke på pistolbunnen	20 utvendig AV 18 utvendig AV	24 utvendig AV 27 utvendig AV 29 utvendig AV	36 utvendig AV 40 utvendig AV
1 montasjenøkkel SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 montasjenøkkel SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 flaske hydraulikkolje 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 olje-påfyllingsbeholder (162 5612)	✓	✓	✓

7. Tilordning av munnstykket

Nagle Ø (mm)	Naglematerial	Munnstykke	Artikkelnr.
2,4	Aluminium	18 utvendig AV	143 5591
3,0	Stål/stål; rustfritt stål; alu/ stål, alu/niroastål	20 utvendig AV	143 4990
3,2	CAP®-alu, CAP®-Cu	18 utvendig AV	143 5591
3,2	CAP®-Alu, CAP®-Cu, PG-alu/stål, PG-Cu/niro-stål, PG-aluminium/niroastål	20 utvendig AV	143 4990
3,2	Alu/stål, stål/stål, rustfritt stål	22 utvendig AV	143 4991
3,0 og 3,2	Alu, Cu, stål, rustfritt stål, stinox, alu/alu, PG-alu, PG-stål	24 utvendig AV	143 5592
4	Alu, Cu, CAP®-alu, CAP®-Cu	24 utvendig AV	143 5592
4	Stål, alu/alu, PG-alu	27 utvendig AV	143 5593
4	Rustfritt stål, stinox, PG-stål	29 utvendig AV	143 5594
4,8 og 5	Alu, CAP®-alu, CAP®-Cu, PG-alu	29 utvendig AV	143 5594
4,8 og 5	Stål, alu/alu	32 utvendig AV	143 5595
4,8 og 5	Rustfritt stål, stinox, PG-stål	36 utvendig AV	143 5596
6	Aluminium	36 utvendig AV	143 5596
6	Stål	40 utvendig AV	143 5597
6,4	Aluminium	40 utvendig AV	143 5597
6,4	Stål, alu/alu	45 utvendig AV	143 5598
8	Aluminium	45 utvendig AV	143 5598

* tilgjengelig som separat tilbehør. Munnstykker i forlenget utførelse og ytterligere spesialutførelser kan leveres på forespørsel.

Munnstykker for BULB-TITE® blindhagle og MEGA GRIP® blindnagle kan leveres på forespørsel.

8. Igangsetting

Før igangsettingen må brukerhåndboken samt sikkerhetsinstruksene leses, de må også overholdes (!) og oppbevares trygt. Trykklufttilkoplingen til blindnaglepistolen må opprettes på fagmessig måte av en fagkraft.

8.1 Påsetting av oppsamlingsbeholderen

Denne funksjonen tjener til å holde blindnaglen i munnstykket når det skal nagles loddrett nedover.

8.2 Valg og skifte av munnstykket

OBS! Sett alltid inn munnstykket som passer til blindnaglenes størrelse. (Valg ifølge tabell iht. punkt 7)

Skifte av munnstykke

- Skill blindnaglepistolen fra trykkluftnettet.
- Skru munnstykket (B) av stålhylsen (C).
- Skru inn det valgte munnstykket (B) og trekk det fast.

8.3 Setting av en blindnagle

- Kople blindnaglepistolen til trykkluftnettet.
- Sett blindnaglen inn i munnstykket (B) og før den inn i fugematerialboringen med blindnaglepistolen helt inn til anslaget.
- Før den innsatte blindnaglen inn i naglehullet vha. blindnaglepistolen.
- Press blindnaglepistolen mot fugematerialet og overvinn den forhåndsinnstilte utløsningskraften*.
- Betjen den gule betjeningsknappen (N) inntil spikeren rives av.
- Slipp den gule betjeningsknappen (N).
- Spikerresten befordres direkte i oppsamlingsbeholderen (L) (se pkt. 8.5)

Utløsningskraften fra TAURUS® 1-4 med påtrykksutløsning er:

- 0 N uten tilleggsfjær
- 15 N med 1 tilleggsfjær
- 30 N med 2 tilleggsfjærer
- 45 N med 3 tilleggsfjærer
- 60 N med 4 tilleggsfjærer
- 75 N med 5 tilleggsfjærer

Innstilling av utløserkraft:

- Skill blindnaglepistolen fra trykkluftnettet.
- Skru av unionmutteren (A) og stålhylsen (C) og rengjør innvendig om nødvendig
- Ta ut trykkfjærene (D) eller føy dem til, avhengig av ønsket utløserkraft.
- Stram stålhylsen (C) godt til med unionmutteren (A).
- Kople blindnaglepistolen til trykkluftnettet.

8.4 Innsuging og holding av en blindnagle

Skru på oppsamlingsbeholderen (L) for spikre helt inn til anslaget (ved å vri mot høyre).

- Skyv styresleiden (M) i blindnaglepistolhodet vha. en stift (f.eks. nagle) mot venstre eller høyre inn til anslaget.
- Etter at blindnaglepistolen har grepet, skyves sleiden (O) oppover til den smekker i lås. For å slå av innsugningen, skyves sleiden (O) nedover.
- Ved å skyve styresleiden (M) tilbake, slås blindnaglepistolens komplette innsugningsfunksjon av.

8.5 Tømming av oppsamlingsbeholderen

- Oppsamlingsbeholderen (L) skal tømmes i rett tid; overfylling fører til forstyrrelser på blindnaglepistolen.
- Skru av samlebeholderen (L) ved å dreie mot venstre, samle restspikrene i en egnet beholder.
- Skru på oppsamlingsbeholderen (L).

9. Vedlikehold og pleie

Den komplette gripermekanismen må vedlikeholdes regelmessig.

9.1 Smøring av bakkene med olje

- Skill blindnaglepistolen fra trykkluftnettet.
- Skru av unionmutteren (A) og stålhylsen (C) og rengjør innvendig om nødvendig.
- Ta av trykkfjærene (D) (antall trykkfjærer for utløsningskraft for 0 til 5 fjærer mulig).
- Løsne støttehylsen (E) med en egnet skrunøkkel SW 14.
- Løsne fôrhuset (F) med to egnede skrunøkler SW 17.
- Ta ut trykkylsen (H), dempningsringen (I), midtdelen (J) og fjæren (K)
- Ta av bakkene (F), rengjør dem og smør glideflatene inn med olje; skift dem ut dersom de er slitte.
- Kontroller trykkylsen (H) med hensyn til slitasje og skift den ut om nødvendig.
- Sammenbyggingen av gripermekanismen utføres i omvendt rekkefølge.
- Sett inn trykkfjær, stram stålhylsen godt til med unionmutteren.
- Kople blindnaglepistolen til trykkluftnettet.

9.2 Skifte av bakkene

- Skill blindnaglepistolen fra trykkluftnettet.
- Skru av unionmutteren (A) og stålhylsen (C) og rengjør innvendig om nødvendig
- Ta ut trykkfjærene (D) eller føy dem til, avhengig av ønsket utløserkraft.
- Løsne støttehylsen (E) med en egnet skrunøkkel SW 14.
- Løsne førhuset (F) med to egnede skrunøkler SW 17.
- Ta ut trykkihylsen (H), dempningsringen (I), midtdelen (J) og fjæren (K)
- Sett inn nye bakker (G) forfra (holdes av fettet).
- Kontroller trykkihylsen (H) med hensyn til slitasje og skift den ut om nødvendig.
- Sammenbyggingen av gripermekanismen utføres i omvendt rekkefølge.
- Sett inn trykkfjær, stram stålhylsen godt til med unionmutteren.
- Kople blindnaglepistolen til trykkluftnettet.

9.3 Påfylling av hydraulikkolje

Overhold rekkefølgen!



Ha på deg vernebriller!



Fare gjennom oljen som spruter ut under høyt trykk.

- Stedet hvor nagleverktøyet blir lagret, må være tørt.
- Om nødvendig må slitte munnstykker (A) byttes ut i samsvar med punkt 8.2.
- Etter langvarig bruk kan det være nødvendig å fylle på eller skifte hydraulikkolje. Påfylling eller skifte av hydraulikkolje utføres i følgende trinn:

Påfylling av hydraulikkolje	Skifte av hydraulikkolje
Koble blindnagle-innsettingsenheten til trykkluftsnettet (kjører til grunnposisjon)	Skill blindnagle-innsettingsenheten fra trykkluftnettet
Skill blindnagle-innsettingsenheten fra trykkluftnettet	Skru av unionmutteren (A) og stålhylsen (C).
Skru av unionmutteren (A) og stålhylsen (C).	Ta ut trykkfjærene (D) (antall trykkfjærer for utløsningskraft fra 0 til 5 fjær er mulig.)
Ta ut trykkfjærene (D) (antall trykkfjærer for utløsningskraft fra 0 til 5 fjær er mulig.)	Skru av støttehylsen (E) med passende skiftenøkkel SW 14.
Skru av støttehylsen (E) med passende skiftenøkkel SW 14.	Skru ut oljepåfyllingsskruen (P) og tetningen (Q) med TORX®-skrutrekker T20
Skru ut oljepåfyllingsskruen (P) og tetningen (Q) med TORX®-skrutrekker T20	Skru opp den medfølgende oljepåfyllingsbeholderen med deksel

Skru opp den medfølgende oljepåfyllingsbeholderen med deksel og fyll omtrent 50 % med hydraulikkolje	Koble blindnagle-innsettingsenheten til trykkluftsnett og trykk på betjeningsknappen; OBS! Den gamle hydraulikkoljen presses ut. Hold lokket pålitelig lukket!
Flytt trekkstempelenheten fram og tilbake flere ganger for hånd til den stopper til hydraulikkoljen kommer ut uten bobler; skyv trekkstempelenheten så langt tilbake til den stopper, og la den bli stående bak (hydraulikkoljestanden i oljepåfyllingsbeholderen synker!) Forsiktig! Forsikre deg om at ingen luft suges inn!	Skill blindnagle-innsettingsenheten fra trykkluftsnett
Skru oljepåfyllingsbeholderen fra blindnagle-innsettingsenheten	Bikk ut den gamle hydraulikkoljen, sammen med blindnagle-innsettingsenheten, og fyll på fersk hydraulikkolje i oljepåfyllingsbeholderen opp til det øvre merket
Skru inn oljepåfyllingsskruen (P) med tetning (Q) med TORX®-skrutrekker T20	Flytt trekkstempelenheten fram og tilbake flere ganger for hånd til den stopper til hydraulikkoljen kommer ut uten bobler; skyv trekkstempelenheten så langt tilbake til den stopper, og la den bli stående bak (hydraulikkoljestanden i oljepåfyllingsbeholderen synker!) Forsiktig! Forsikre deg om at ingen luft suges inn!
Koble blindnagle-innsettingsenheten via en trykkregulator til trykkluftsnett og reguler deretter trykkregulatoren tilbake til 0 bar Forsiktig! Ikke utløs betjeningsknappen	Skru oljepåfyllingsbeholderen fra blindnagle-innsettingsenheten
Skru ut oljepåfyllingsskruen (P) og tetningen (Q) med TORX®-skrutrekker T20	Skru inn oljepåfyllingsskruen (P) med tetning (Q) med TORX®-skrutrekker T20
Skru opp den medfølgende oljepåfyllingsbeholderen med deksel	Koble blindnagle-innsettingsenheten via en trykkregulator til trykkluftsnett og reguler deretter trykkregulatoren tilbake til 0 bar Forsiktig! Ikke utløs betjeningsknappen
Bruk trykkregulatoren til å sakte øke lufttrykket opp til nettluftstrykket; overflødig hydraulikkolje blir presset ut	Skru ut oljepåfyllingsskruen (P) og tetningen (Q) med TORX®-skrutrekker T20
Skru oljepåfyllingsbeholderen fra blindnagle-innsettingsenheten og fang med en klut opp hydraulikkolje som renner ut	Skru opp den medfølgende oljepåfyllingsbeholderen med deksel
Skru inn oljepåfyllingsskruen (P) med tetning (Q) med TORX®-skrutrekker T20	Bruk trykkregulatoren til å sakte øke lufttrykket opp til nettverkstrykket; overflødig hydraulikkolje blir presset ut!
Løsne på oljepåfyllingsskruen (P) forsiktig omlag to omdreining; trekkstempelenheten beveger seg sakte fram til framre endeposisjon. Fang med en klut opp eventuell olje som renner ut	Skru oljepåfyllingsbeholderen fra blindnagleenheten og fang med en klut opp hydraulikkolje som renner ut
Skru på støttehylse (E) med passende skiftenøkkel SW 14.	Skru inn oljepåfyllingsskruen (P) med tetning (Q) med TORX®-skrutrekker T20

Sett inn trykkfjærene (D) (antall trykkfjærer for utløsningskraft fra 0 til 5 fjær er mulig.)	Løsne på oljepåfyllingsskruen (P) forsiktig omlag to omdreininger; trekkstempelenheten beveger seg sakte fram til framre endeposisjon. Fang med en klut opp eventuell olje som renner ut
Skru på overfallsmutteren (A) og stålhylsen (C).	Skru på støttehylse (E) med passende skiftenøkkel SW 14.
	Sett inn trykkfjærene (D) (antall trykkfjærer for utløsningskraft fra 0 til 5 fjær er mulig.)
	Skru på overfallsmutteren (A) og stålhylsen (C)

Et regelmessig vedlikehold forlenger brukstiden for ditt høykvalitets GESIPA®-utstyr, og det bør gjennomføres minst annethvert år av et autorisert verksted eller av GESIPA® service. Ved intensivt bruk av utstyret anbefales det kortere vedlikeholdsintervaller.

9.4 Lagring

Oppbevaringsstedet for blindnaglepistolen må være tørr og frostsikker.

10. Reparasjon

Garantireparasjoner gjennomføres prinsipielt av produsenten. Reparasjoner utenom garanti-tiden må kun utføres av **fagkyndig personell**. Dersom forskriftene til montering og innstilling ikke overholdes samt ikke-fagkyndig omgang kan føre til alvorlige skader på blindnaglepisto-len. I tvilstilfelle sendes blindnaglepistolen tilbake til produsenten eller til GESIPA®.

11. Feilretting

11.1 Blindnaglen settes ikke

Årsak	Feilretting
Bakkene (G) er tilsmusset	Rengjør og smør glideflatene med olje (pkt. 9.1)
Bakkene (G) er sløve	Skift ut (pkt. 9.2)
Driftstrykket er ikke tilstrekkelig	Se driftstrykk (pkt. 5)
Pistolslaget er for lite	Etterfyll hydraulikkolje (pkt. 9.3)
Blindnaglepistolen lar seg ikke trykke på eller utløse	Kontroller posisjonen til stålhylsen (C)

11.2 Spikerresten suges ikke av

Arsak	Feilretting
Oppsamlingsbeholderen (L) er full	Tøm (pkt. 8.5)
Det er brukt feil munnstykke (B)	Skift den ut i henhold til tabellen (pkt. 7)
Munnstykket (B) er slitt	Skift ut
Spikerresten har kilt seg fast i bakken (G)	Rengjør bakken (G) og bakkehuset (F) og smør glideflatene inn med olje, skift ut med nytt hvis det oppdages slitasje (pkt. 9.2)

12. Garanti

Garantibetingelsene i den til enhver tid gyldige utgaven gjelder, denne finner man via den følgende lenken: www.gesipa.com/agb

13. CE-samsvarserklæring

Herved erklærer vi at utstyret som betegnes nedenfor på basis av sitt konsept og sin konstruksjonsmåte samt i den utførelsen som vi har sluppet ut på markedet samsvarer med de relevante grunnleggende sikkerhets- og helsekrav som stilles i EU-direktivene. Ved en endring av utstyret som ikke er foretatt etter samråd med oss, taper denne erklæringen sin gyldighet. Sikkerhetsinstruksene i den medleverte produktdokumentasjonen må overholdes. Dette dokumentet skal oppbevares permanent.

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Dokumentasjonsfulmektig:
SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Sisällysluettelo

1.	Yleiskuva	104
2.	Määräystenmukainen käyttö.....	104
3.	Turvallisuusohjeet.....	104
4.	Käyttöalue.....	105
5.	Tekniset tiedot.....	105
6.	Varusteet ja tarvikkeet	106
7.	Suukappaleet.....	106
8.	Käyttöönotto	107
	8.1 Karankeräyssäiliön asentaminen	107
	8.2 Suukappaleen valitseminen ja vaihtaminen	107
	8.3 Vetoniitin asentaminen	107
	8.4 Vetoniitin imeminen ja kiinnipito	108
	8.5 Karankeräyssäiliön tyhjentäminen.....	108
9.	Huolto ja hoito.....	108
	9.1 Vetoleukojen öljyäminen.....	108
	9.2 Vetoleukojen vaihtaminen	109
	9.3 Hydrauliohjain lisäminen.....	109
	9.4 Säilyttäminen	111
10.	Korjaaminen	111
11.	Häiriöiden selvittäminen	111
	11.1 Vetoniitin asentaminen ei onnistu	111
	11.2 Karan katkaistua päätä ei imetä.....	111
12.	Takuu	112
13.	CE-vaatimustenmukaisuusvakuutus	112

1. Yleiskuva

A	Lukkomutteri
B	Suukappale
C	Teräsholkki
D	Puristusjouset
E	Tukiholkki
F	Vetokotelo
G	Vetoleuka
H	Paineholkki
I	Vaimennusrenkas
J	Keskiosa
K	Jousi
L	Keräyssäiliö
M	Ohjausluistiventtiili
N	Käynnistysnappi
O	Luisti
P	Öljyntäyttöruuvi
Q	Rengastiiviste

2. Määräystenmukainen käyttö

Vetoniittityökalua saa käyttää vain vetoniittien asentamiseen vain tässä käyttöohjeessa selostetulla tavalla.

Noudata turvallisuusohjeita!

3. Turvallisuusohjeet

- Vetoniittityökalua saa käyttää vain vetoniittien asentamiseen.
- Älä kuormita laitetta liikaa, vaan työskentele kohtuullisella tehoalueella.
- Älä käytä vetoniittityökalua pulttausreikien ulkopuolella. Vetoniitti saattaa ponnahtaa työkalusta. Älä osoita työkalulla muita ihmisiä äläkä itseäsi.
- Vetoniittityökalua käytettäessä tulee karankeräyssäiliön olla asennettuna.
- Tyhjennä karankeräyssäiliö ajoissa; liian täysi karankeräyssäiliö saattaa aiheuttaa toimintahäiriön.
- Vetoniittityökalua ei saa käyttää lyöntityökaluna.
- Tarkista säännöllisesti paineilmaletkujen tiiviys ja niiden tiukka kiinnitys.
- Erotta vetoniittityökalu paineilmaverkosta, kun huollat sitä tai kun et käytä sitä.

- Käytä suojalaseja. Suosittelemme käyttämään myös henkilösuojaimia, esim. suojavaatetusta, suojakäsineitä ja -kypärää, luistamattomia kenkiä, kuulosuojaimia ja putoamissuojaa.
- Älä käytä sallittua suurempaa painetta.
- Varmista, että vetoniittityökalu ei pääse putoamaan, kun lasket sen käsistäsi.
- Vetoniittityökalun saa korjata vain asiansa osaava ammattilainen. Epäselvässä tapauksessa toimita laite purkamattomana jälleenmyyjälle tai GESIPA®-huoltoon.
- Hävitä käytetty hydraulioöljy ympäristömääräysten mukaisesti.

4. Käyttöalue

Laitetyyppi	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Vetoniitti Ø (mm)	2,4 - 3,2	maks. 5	maks. 6,4	maks. 6,4
	Alla material			
	maks. 4 alumiini / teräs	maks. 6 alumiini / teräs	-	maks. 8 aluminium
maks. vetoniitin kara - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Tekniset tiedot

Laitetyyppi	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Paino (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Käyttöpaine (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Vetopituus (mm)	15	18	25	19
Letkuliitäntä Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Karankeräyssäiliön tilavuus (karojen päät)	n. 100 - 200 kpl (koosta riippuen)			
Paineilman tarve (normilitraa/vetoniitti)	n. 1,0	n. 2,3	n. 4,8	n. 4,8
Asetusvoima 6 baarissa (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Hydraulioöljy, Renolin Eterna 32 (ml)	n. 30	n. 30	n. 30	n. 30
Melupäästö Lpa Mittausepävarmuus K = 3 dB (dB)	77	78	79	79
Tärinä (m/s ²) Mittausepävarmuus k = 1,5 m/s ²	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Paineilman laatu (suodatettu)	✓	✓	✓	✓
Integroitu karanpäiden imu	✓	✓	✓	✓
Integroitu vetoniittien imu	✓	✓	✓	✓

6. Varusteet ja tarvikkeet

Laitetyyppi	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Työkaluun asennettu suukappale työasennossa	22 ulkop. AV	32 ulkop. AV	45 ulkop. AV
Suukappaleet laitteen pohjassa	20 ulkop. AV 18 ulkop. AV	24 ulkop. AV 27 ulkop. AV 29 ulkop. AV	36 ulkop. AV 40 ulkop. AV
1 kiintoavain SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 kiintoavain SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 100 ml pullo hydraulijöllyä (144 5294)	✓	✓	✓
1 öljyntäyttösäiliö (162 5612)	✓	✓	✓

7. Suukappaleet

Vetoniitti Ø (mm)	Vetoniitin materiaali	Suukappale	Tuotenumero
2,4	Alumiini	18 ulkop. AV	143 5591
3,0	Teräs/teräs; ruost. teräs; alumiini/teräs, alumiini/ruost. teräs	20 ulkop. AV	143 4990
3,2	CAP®-alumiini, CAP®-kupari	18 ulkop. AV	143 5591
3,2	CAP®-alumiini, CAP®-kupari, PG-alumiini/teräs, PG-kupari/ruost. teräs, PG-alumiini/ruost. teräs	20 ulkop. AV	143 4990
3,2	Alumiini/teräs, teräs/teräs, ruost. teräs	22 ulkop. AV	143 4991
3,0 ja 3,2	Alumiini, kupari, teräs, ruost. teräs, Stinox, alumiini/alumiini, PG-alumiini, PG-teräs	24 ulkop. AV	143 5592
4	Alumiini, kupari, CAP®-alumiini, CAP®-kupari	24 ulkop. AV	143 5592
4	Teräs, alumiini/alumiini, PG-alumiini	27 ulkop. AV	143 5593
4	Ruost. teräs, Stinox, PG-teräs	29 ulkop. AV	143 5594
4,8 ja 5	Alumiini, CAP®-alumiini, CAP®-kupari, PG-alumiini	29 ulkop. AV	143 5594
4,8 ja 5	Teräs, alumiini/alumiini	32 ulkop. AV	143 5595
4,8 ja 5	Ruost. teräs, Stinox, PG-teräs	36 ulkop. AV	143 5596
6	Alumiini	36 ulkop. AV	143 5596
6	Teräs	40 ulkop. AV	143 5597
6,4	Alumiini	40 ulkop. AV	143 5597
6,4	Teräs, alumiini/alumiini	45 ulkop. AV	143 5598
8	Alumiini	45 ulkop. AV	143 5598

* saatavissa erikoisvarusteena. Suukappaleet pitempinä malleina ja muut erikoismallit toimitetaan tilauksesta.

Suukappaleet BULB-TITE® ja MEGA GRIP® -vetoniiteille on saatavissa tilauksesta.

8. Käyttöönotto

Lue käyttöohje ja turvallisuusohjeet ennen vetoniittityökalun käytön aloittamista. Noudata ohjeita! Säilytä käyttöohje huolellisesti. Anna ammattitaitoisen henkilön liittää laite paineilmaverkkoon määräysten mukaisesti.

8.1 Karankeräyssäiliön asentaminen

Kierrä karankeräyssäiliötä (L) vasteeseen saakka (oikealle).

8.2 Suukappaleen valitseminen ja vaihtaminen

Huomio! Käytä aina vetoniitin kokoa vastaavaa suukappaletta. Katso oikea suukappale kohdan 7 taulukosta.

Suukappaleen vaihtaminen

- Kytke vetoniittityökalu irti paineilmaverkosta.
- Kierrä suukappale (B) irti teräsholkista (C).
- Kierrä valitsemasi suukappale (B) paikalleen ja kiristä se.

8.3 Vetoniitin asentaminen

- Liitä vetoniittityökalu paineilmaverkkoon.
- Työnnä vetoniitti suukappaleeseen (B). Vie työkalu ja vetoniitti niitattavien materiaalien niittausreikään.
- Aseta vetoniitti vetoniittityökalun avulla niittausreikään.
- Paina vetoniittityökalu niitattavaa materiaalia vasten ja huolehdi, että etukäteen asetettu laukaisuvoima* voidaan ylittää.
- Paina keltaista laukaisupainiketta (N), kunnes vetoniitin kara katkeaa.
- Vapauta keltainen laukaisupainike (N).
- Karan pää siirtyy automaattisesti karankeräyssäiliöön (L) (ks. kohta 8.5)

TAURUS® 1 - 4 -vetoniittityökalun laukaisuvoima puristuslaukaisinta käytettäessä:

- 0 N ilman lisäjoustia
- 15 N 1 lisäjousella
- 30 N 2 lisäjousella
- 45 N 3 lisäjousella
- 60 N 4 lisäjousella
- 75 N 5 lisäjousella

Laukaisuvoiman säätäminen:

- Erotta vetoniittityökalu paineilmaverkosta.
- Kierrä lukkomutteri (A) ja teräsholkki (C) auki. Tarvittaessa puhdista ne sisäpuolelta.
- Irrota tai lisää puristusjousia (D) haluamaasi laukaisuvoimaa vastaavaksi.
- Kiristä teräsholkki (C) lukkomutterilla (A).
- Liitä vetoniittityökalu paineilmaverkkoon.

8.4 Vetoniitin imeminen ja kiinnipito

Tämä toiminto pitää vetoniitin suukappaleessa, jos niittaus on suoritettava suoraan alaspäin.

- Työnnä niittauslaitteen päässä oleva venttiili (M) jollakin puikolla (esim. vetoniitin karalla) oikealle tai vasemmalle rajoittimeen saakka.
- Kun vetoniittityökalu on kiinnittynyt, työnnä luistia (O) ylöspäin, kunnes se lukkiutuu. Pysäytä imu työntämällä luisti (O) alas.
- Koko toiminto kytketään pois päältä työntämällä venttiili (M) takaisin.

8.5 Karankeräyssäiliön tyhjentäminen

- Tyhjennä säiliö (L) ajoissa; liian täysi säiliö saattaa aiheuttaa laitteen toimintahäiriön.
- Avaa karankeräyssäiliö (L) vasemmalle kiertämällä ja tyhjennä karanpää johonkin astiaan.
- Kierrä karankeräyssäiliö (L) takaisin astiaan.

9. Huolto ja hoito

Koko vetokoneisto on huollettava säännöllisesti.

9.1 Vetoleukojen öljyäminen

- Kytke vetoniittityökalu irti paineilmaverkosta.
- Kierrä lukkomutteri (A) ja teräsholkki (C) auki. Tarvittaessa puhdista ne sisäpuolelta.
- Irrota puristusjouset (D) (Puristusjousia voi olla 0 - 5 kpl laukaisuvoiman mukaisesti.)
- Avaa tukiholkki (E) kiintoavaimella SW 14.
- Avaa vetokotelo (F) kahdella kiintoavaimella SW 17.
- Ota pois paineholkki (H), vaimennusrengas (I), keskiosa (J) ja jousi (K)
- Irrota vetoleuat (G), puhdista ne sekä öljyä liukupinnat. Vaihda kuluneet osat.
- Tarkasta paineholkin (H) kuluneisuus, vaihda se tarvittaessa.
- Vetokoneiston kokoaminen tapahtuu päinvastaisessa järjestyksessä.
- Asenna puristusjouset; kiristä teräsholkki lukkomutterilla.
- Liitä vetoniittityökalu paineilmaverkkoon.

9.2 Vetoleukojen vaihtaminen

- Kytke vetoniittityökalu irti paineilmaverkosta.
- Kierrä lukkomutteri (A) ja teräsholkki (C) auki. Tarvittaessa puhdista ne sisäpuolelta.
- Irrota tai lisää puristusjousia (D) haluamaasi laukaisuvoimaa vastaavaksi.
- Avaa tukiholkki (E) kiintoavaimella SW 14.
- Avaa vetokotelo (F) kahdella kiintoavaimella SW 17.
- Ota pois paineholkki (H), vaimennusrenkas (I), keskiosa (J) ja jousi (K)
- Asenna uudet vetoleuat (G) edestä aloittaen (rasva pitää ne paikallaan).
- Tarkasta paineholkin (H) kuluneisuus, vaihda se tarvittaessa.
- Vetokoneiston kokoaminen tapahtuu päinvastaisessa järjestyksessä.
- Asenna puristusjouset; kiristä teräsholkki lukkomutterilla.
- Liitä vetoniittityökalu paineilmaverkkoon.

9.3 Hydraulioöljyn lisääminen

Noudata tätä järjestystä!



Käytä suojalaseja!



Suurella paineella suihkuava öljy aiheuttaa vaaran.

- Vetoniittityökalun säilytyspaikan tulee olla kuiva.
- Tarvittaessa vaihda kulunut suukappale (A) kohdan 8.2 ohjeiden mukaisesti.
- Pitkään työkalua käytettäessä saattaa olla tarpeen lisätä hydraulioöljyä tai jopa vaihtaa se. Hydraulioöljyn lisääminen tai vaihtaminen tapahtuu seuraavasti:

Hydraulioöljyn lisääminen	Hydraulioöljyn vaihtaminen
Liitä vetoniittityökalu paineilmaan (laite ajaa perusasentoon)	Erota vetoniittityökalu paineilmaverkosta.
Erota vetoniittityökalu paineilmaverkosta	Kierrä auki lukkomutteri (A) ja teräsholkki (C).
Kierrä auki lukkomutteri (A) ja teräsholkki (C).	Irrota puristusjouset (D). (Puristusjousia voi olla 0 - 5 kpl laukaisuvoiman mukaisesti.)
Irrota puristusjouset (D). (Puristusjousia voi olla 0 - 5 kpl laukaisuvoiman mukaisesti.)	Kierrä auki tukiholkki (E) kiintoavaimella SW 14.
Kierrä auki tukiholkki (E) kiintoavaimella SW 14.	Avaa öljyntäyttöruuvi (P) TORX® T20 -ruuvitaltalla. Ota samalla pois tiiviste (Q)
Avaa öljyntäyttöruuvi (P) TORX® T20 -ruuvitaltalla. Ota samalla pois tiiviste (Q).	Kierrä öljyntäyttöpullo kansineen paikalleen
Kierrä paikalleen laitteen mukana toimitettu öljyntäyttöpullokansineen ja lisää hydraulioöljyä n. 50 %.	Liitä vetoniittityökalu paineilmaverkkoon ja paina käynnistysnuppia; huomaa! Vanha hydraulioöljy painetaan ulos. Pidä kansi hyvin suljettuna!

Liikuta vetomäntäyksikköä varovasti kädellä useita kertoja edestakaisin, kunnes öljyä valuu aukosta ilman kuplia; työnnä vetomäntäyksikkö aivan taakse vasteeseen saakka ja jätä se sinne. (Täyttöpullon hydraulioöljytaso laskee!) Huomio! Huolehdi, että laitteeseen ei imeydy ilmaa!	Erota vetoniittityökalu paineilmaverkosta.
Kierrä öljyntäyttöpullo irti vetoniittityökalusta.	Kallista vetoniittityökalua ja valuta vanha hydraulioöljy pois laitteesta. Täytä uutta hydraulioöljyä öljyntäyttöpullon ylemmän merkkiin saakka
Asenna tiiviste (P) ja sulje öljyntäyttöruuvi (Q) TORX® T20 -ruuvitaltalla.	Liikuta vetomäntäyksikköä varovasti kädellä useita kertoja edestakaisin, kunnes öljyä valuu aukosta ilman kuplia; työnnä vetomäntäyksikkö aivan taakse vasteeseen saakka ja jätä se sinne. (Täyttöpullon hydraulioöljytaso laskee!) Huomio! Huolehdi, että laitteeseen ei imeydy ilmaa!
Liitä vetoniittityökalu paineensäätimen kautta paineilmaverkkoon ja aseta paineensäätimen arvoksi 0 bar. Huomio! Älä paina käynnistysnuppia	Kierrä öljyntäyttöpullo irti vetoniittityökalusta.
Avaa öljyntäyttöruuvi (P) TORX® T20 -ruuvitaltalla. Ota samalla pois tiiviste (Q).	Asenna tiiviste (P) ja sulje öljyntäyttöruuvi (Q) TORX® T20 -ruuvitaltalla.
Kierrä öljyntäyttöpullo kansineen paikalleen	Liitä vetoniittityökalu paineensäätimen kautta paineilmaverkkoon ja aseta paineensäätimen arvoksi 0 bar. Huomio! Älä paina käynnistysnuppia.
Nosta hitaasti paineilmaverkon painetta paineensäätimen avulla; ylimääräinen hydraulioöljy puristuu ulos!	Avaa öljyntäyttöruuvi (P) TORX® T20 -ruuvitaltalla. Ota samalla pois tiiviste (Q).
Kierrä öljyntäyttöpullo irti vetoniittityökalusta ja puhdista ulosvuotanut hydraulioöljy siivousliinalla	Kierrä öljyntäyttöpullo kansineen paikalleen.
Asenna tiiviste (P) ja sulje öljyntäyttöruuvi (Q) TORX® T20 -ruuvitaltalla.	Nosta hitaasti paineilmaverkon painetta paineensäätimen avulla; ylimääräinen hydraulioöljy puristuu ulos!
Avaa öljyntäyttöruuvia (P) varovasti n. 2 kierrosta; vetomäntäyksikkö siirtyy hitaasti etuasentoon. Puhdista ulos valuva öljy siivousliinalla.	Kierrä öljyntäyttöpullo irti vetoniittityökalusta ja puhdista ulosvuotanut hydraulioöljy siivousliinalla.
Kierrä auki tukiholkki (E) kiintoavaimella SW 14.	Asenna tiiviste (P) ja sulje öljyntäyttöruuvi (Q) TORX® T20 -ruuvitaltalla.
Asenna puristusjouset (D). (Puristusjouset voi olla 0 - 5 kpl laukaisuvoiman mukaisesti.)	Avaa öljyntäyttöruuvia (P) varovasti n. 2 kierrosta; vetomäntäyksikkö siirtyy hitaasti etuasentoon. Puhdista ulos valuva öljy siivousliinalla.
Asenna lukkomutteri (A) ja teräsholkki (C).	Kierrä auki tukiholkki (E) kiintoavaimella SW 14
	Asenna puristusjouset (D). (Puristusjouset voi olla 0 - 5 kpl laukaisuvoiman mukaisesti.)
	Asenna lukkomutteri (A) ja teräsholkki (C).

Säännöllinen huolto pidentää korkealaatuisen GESIPA®-laitteen käyttöikää. Valtuutetun huollon tai GESIPA®-toimipisteen tulisi huoltaa työkalu vähintään 2 vuoden välein. Suosittelemme tiheämpää huoltoväliä, mikäli työkalua käytetään tavanomaista enemmän.

9.4 Säilyttäminen

Vetoniittityökalu tulee säilyttää kuivassa paikassa pakkaselta suojattuna.

10. Korjaaminen

Pääsääntöisesti takuukorjaukset suorittaa valmistaja. Anna takuuajan jälkeen vain **ammatitaitoisen henkilön** korjata työkalua. Asennus- ja säätöohjeiden huomiotta jättäminen sekä vetoniittityökalun taitamaton käsittely saattavat vaurioittaa laitetta huomattavasti. Epäselvässä tapauksessa toimita laite jälleenmyyjälle tai GESIPA®-huoltoon.

11. Häiriöiden selvittäminen

11.1 Vetoniitin asentaminen ei onnistu

Syy	Toimenpide
Vetoleuka (G) on likainen	Puhdista ja öljyä liukupinnat (kohta 9.1)
Vetoleuka (G) on tylsä	Vaihda (kohta 9.2)
Käyttöpaine ei riitä	Tarkista käyttöpaine (kohta 5)
Vetopituus on liian pieni	Lisää hydraulioöljyä (kohta 9.3)
Vetoniittityökalua ei voi painaa tai laukaista	Tarkista teräsholkin (C) paikka

11.2 Karan katkaistua päätä ei imetä

Syy	Toimenpide
Karankeräyssäiliö (L) on täynnä	Tyhjennä (kohta 8.5)
Väärä suukappale (B)	Vaihda taulukon ohjeiden mukaisesti (kohta 7)
Suukappale (B) on kulunut	Vaihda
Karan katkaistu pää on kiilautunut vetoleukoihin (G)	Puhdista vetoleuat (G) ja vetokotelo (F). Öljyä liukupinnat. Vaihda, jos osat ovat kuluneet (kohta 9.2)

12. Takuu

Sovellamme kulloinkin voimassa olevia takuehtoja. Katso ne linkistä: www.gesipa.com/agb

13. CE-vaatimustenmukaisuusvakuutus

Vakuutamme, että seuraavassa selostettu laite vastaa valmistajan markkinoille tuomassa muodossa suunnittelultaan ja rakenteeltaan sekä valmistustavaltaan EU-direktiivien asiano-maisia turvallisuus- ja terveysvaatimuksia. Tämä vakuutus mitätöityy, jos laitteeseen tehdään muutoksia, joista ei ole sovittu kanssamme. Noudata laitteen asiakirjojen mukana toimitettavia turvallisuusohjeita. Säilytä tämä asiakirja.

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Dokumentaation kokoamiseen valtuutettu henkilö:
SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Índice

1. Vista geral.....	114
2. Utilização prevista	114
3. Recomendações de prudência.....	114
4. Áreas de trabalho	115
5. Dados técnicos	115
6. Equipamento/acessórios	116
7. Disposição do bico	116
8. Colocação em serviço	117
8.1 Aplicação do recetáculo	117
8.2 Seleção e troca do bico	117
8.3 Aplicação de um rebite cego	117
8.4 Aspiração e retenção de um rebite cego.....	118
8.5 Esvaziamento do recetáculo	118
9. Manutenção e cuidados	118
9.1 Olear mordentes.....	119
9.2 Troca de mordentes	119
9.3 Reenchimento com óleo hidráulico	120
9.4 Armazenagem	122
10. Reparação	122
11. Reparação de avarias	122
11.1 Falha na aplicação do rebite cego	122
11.2 Resto de espiga não é aspirado	122
12. Garantia.....	123
13. Declaração de conformidade CE.....	123

1. Vista geral

A	Porca de conexão
B	Bico
C	Manga de aço
D	Molas de pressão
E	Manga de suporte
F	Corpo de alimentação
G	Mordentes
H	Bucha de pressão
I	Anel amortecedor
J	Peça central
K	Mola
L	Recetáculo
M	Cursor de comando
N	Botão de comando
O	Corrediça
P	Parafuso de reenchimento com óleo
Q	Anel de vedação

2. Utilização prevista

O rebitador de rebites cegos só pode ser usado conforme descrito no presente Manual de Instruções, para aplicar rebites cegos.

Cumpra as recomendações de prudência!

3. Recomendações de prudência

- O rebitador de rebites cegos deve ser utilizado exclusivamente para aplicar rebites cegos.
- Não sobrecarregue o rebitador de rebites cegos, trabalhe dentro da gama de potência indicada.
- Não dispare em vazio. O rebite cego pode saltar do rebitador de rebites cegos. Nunca aponte o rebitador de rebites cegos contra si ou contra outras pessoas.
- O recetáculo para os restos das espigas tem de estar sempre atarraxado durante a operação do rebitador de rebites cegos.
- O recetáculo deve ser esvaziado regularmente; o sobreenchimento causa danos no rebitador de rebites cegos.
- O rebitador de rebites cegos não deve ser utilizado como ferramenta de percussão.
- Controle regularmente se as tubagens de ligação do ar comprimido assentar firmes e estanques.

- Em trabalhos de manutenção no rebitador de rebites cegos e em caso de não utilização, o rebitador de rebites cegos deve ser sempre desligado da rede de ar comprimido.
- Ao trabalhar com o rebitador de rebites cegos, utilize sempre óculos de proteção. Recomenda-se a utilização de equipamento de proteção individual, como vestuário protetor, luvas, capacete de segurança, sapatos antiderrapantes, protetor auditivo e proteção contra queda.
- Não exceda a pressão de serviço permitida.
- Quando poisar o rebitador de rebites cegos, proteja-o contra queda.
- As reparações só podem ser realizadas por pessoal técnico adequado. Em caso de dúvida, envie o rebitador de rebites cegos para o fornecedor ou para a GESIPA® sem que tenha sido desmontado.
- Realize a eliminação de óleo hidráulico usado conforme as normas ambientais em vigor.

4. Áreas de trabalho

Tipo de aparelho	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Rebites cegos padrão Ø (mm)	2,4 - 3,2	até 5	até 6,4	até 6,4
	todos os materiais			
	até 4 alumínio/aço	até 6 alumínio/aço	-	até 8 alumínio
máx. espiga do rebite - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Dados técnicos

Tipo de aparelho	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Peso (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Pressão de serviço (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Curso do dispositivo (mm)	15	18	25	19
Ligação da mangueira Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volume do recipientário (Restos de espigas)	aprox. 100 até 200 conforme o tamanho			
Consumo de ar (l/min/rebite)	aprox. 1,0	aprox. 2,3	aprox. 4,8	aprox. 4,8
Força de tração a 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Óleo hidráulico, Renolin Eterna 32 (ml)	aprox. 30	aprox. 30	aprox. 30	aprox. 30
Emissão de ruídos L _{pa} Incerteza de medição K = 3dB (dB)	77	78	79	79
Vibração Incerteza de medição k = 1,5 m/s ² (m/s ²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Qualidade do ar comprimido (filtrado)	✓	✓	✓	✓
Exaustão integrada de restos de espigas	✓	✓	✓	✓
Aspiração integrada de rebites cegos	✓	✓	✓	✓

6. Equipamento/acessórios

Tipo de aparelho	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Bico na posição de trabalho	22 AV externo	32 AV externo	45 AV externo
Bico no fundo do aparelho	20 AV externo 18 AV externo	24 AV externo 27 AV externo 29 AV externo	36 AV externo 40 AV externo
1 chave de montagem, abertura 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 chave de montagem, abertura 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 frasco de óleo hidráulico de 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 recipiente de reenchimento com óleo (162 5612)	✓	✓	✓

7. Disposição do bico

Rebite Ø (mm)	Material do rebite	Bico	Artigo n.º
2,4	Alumínio	18 AV externo	143 5591
3,0	Aço/aço; aço inox, alumínio/aço, alumínio/inox	20 AV externo	143 4990
3,2	Alumínio CAP®, cobre CAP®	18 AV externo	143 5591
3,2	Alumínio CAP®, cobre CAP®, alumínio PG/aço, cobre PG/inox, alumínio PG/inox	20 AV externo	143 4990
3,2	Alumínio/aço, aço/aço, aço inox	22 AV externo	143 4991
3,0 e 3,2	Alumínio, cobre, aço, aço inoxidável, Stinox, alumínio/alumínio, alumínio PG, aço PG	24 AV externo	143 5592
4	Alumínio, Cu, alumínio CAP®, cobre CAP®	24 AV externo	143 5592
4	Aço, alumínio/alumínio, alumínio PG	27 AV externo	143 5593
4	Aço inoxidável, Stinox, aço PG	29 AV externo	143 5594
4,8 e 5	Alumínio, alumínio CAP®, cobre CAP®, alumínio PG	29 AV externo	143 5594
4,8 e 5	Aço, alumínio/alumínio	32 AV externo	143 5595
4,8 e 5	Aço inoxidável, Stinox, aço PG	36 AV externo	143 5596
6	Alumínio	36 AV externo	143 5596
6	Aço	40 AV externo	143 5597
6,4	Alumínio	40 AV externo	143 5597
6,4	Aço, alumínio/alumínio	45 AV externo	143 5598
8	Alumínio	45 AV externo	143 5598

* disponível como acessório extra. Bicos do modelo comprido e outros modelos especiais disponíveis por pedido.

Bocais para rebites cegos BULB-TITE® e rebites cegos MEGA GRIP® disponíveis por pedido.

8. Colocação em serviço

Antes de colocar em serviço, leia e observe (!) o Manual de instruções e as recomendações de prudência e conserve-as cuidadosamente. Mande instalar devidamente a ligação da rede de ar comprimido ao rebitorador de rebites cegos por pessoal técnico.

8.1 Aplicação do recetáculo

Enroscar o recetáculo (L) para o resto das espigas até ao batente (rodando para a direita).

8.2 Seleção e troca do bico

Atenção! Empregue sempre o bico correspondente ao tamanho do rebite cego. (Consulte a tabela no ponto 7)

Troca do bico

- Desligue o rebitorador de rebites cegos da rede de ar comprimido.
- Desenrosque o bico (B) da bucha de aço (C).
- Enrosque o bico escolhido (B) e aperte com firmeza.

8.3 Aplicação de um rebite cego

- Ligue o rebitorador de rebites cegos à rede de ar comprimido.
- Com o aparelho, insira o rebite cego no bico (B) até ao batente no orifício do material que pretende rebitar.
- Com ajuda do rebitorador de rebites cegos, insira o rebite cego encaixado no orifício do rebite.
- Empurre o rebitorador de rebites cegos contra o material a supere a força de disparo* programada.
- Acione o gatilho amarelo (N) até que a espiga do rebite parta.
- Solte o gatilho amarelo (N).
- O resto da espiga é conduzida automaticamente para o recetáculo (L) (v. ponto 8.5)

A força de disparo do TAURUS® 1-4 com disparo de pressão é de:

- 0 N sem mola auxiliar
- 15 N com 1 mola auxiliar
- 30 N com 2 molas auxiliares
- 45 N com 3 molas auxiliares
- 60 N com 4 molas auxiliares
- 75 N com 5 molas auxiliares

Regule a força de disparo:

- Desligue o rebitorador de rebites cegos da rede de ar comprimido.
- Desenrosque a porca de conexão (A) e a bucha de aço (C) e limpe o interior, se for necessário.
- Retire ou adicione as molas de pressão (D), conforme a força de disparo desejada.
- Aperte a bucha de aço (C) juntamente com a porca de conexão (A).
- Ligue o rebitorador de rebites cegos à rede de ar comprimido.

8.4 Aspiração e retenção de um rebite cego

Esta função serve para manter o rebite cego no bico quando é aplicado um rebite na vertical, no sentido descendente.

- Desloque o cursor de comando (M) na cabeça do rebitorador de rebites cegos através do pino (p. ex., espiga do rebite) para a esquerda ou direita, até ao batente.
- Depois de o rebitorador de rebites cegos agarrar, desloque o cursor (O) para cima, até que engate. Para desligar a aspiração, desloque o cursor (O) para baixo.
- Empurrando para trás o cursor de comando (M), a função de aspiração do rebitorador de rebites cegos é totalmente desligada.

8.5 Esvaziamento do recetáculo

- O recetáculo (L) deve ser esvaziado regularmente; o sobreenchimento causa danos no rebitorador de rebites cegos.
- Desaperte o recetáculo (L) rodando no sentido anti-horário, recolha a espiga do rebite num recipiente apropriado.
- Enrosque o recetáculo (L).

9. Manutenção e cuidados

O mecanismo completo de prensão tem de ser sujeito a manutenção regular.

9.1 Olear mordentes

- Desligue o rebitorador de rebites cegos da rede de ar comprimido.
- Desenrosque a porca de conexão (A) e a bucha de aço (C) e limpe o interior, se for necessário.
- Retire as molas de pressão (D) (número de molas de pressão para força de disparo possível de 0 até 5 molas)
- Com uma chave de fenda adequada, de tamanho 14, solte a manga de suporte (E).
- Solte o corpo de alimentação (F) com duas chaves de fendas de abertura 17 apropriadas.
- Retire a bucha de pressão (H), o anel amortecedor (I), a peça central (J) e a mola (K)
- Retire o mordente (G), limpe-o e oleie as superfícies de contacto; troque caso apresentem desgaste.
- Verifique a bucha de pressão (H) quanto a desgaste, se necessário substitua.
- A montagem do mecanismo de prensão é feita pela ordem inversa.
- Insira as molas de pressão; aperte bem a bucha de aço com a porca de conexão.
- Ligue o rebitorador de rebites cegos à rede de ar comprimido.

9.2 Troca de mordentes

- Desligue o rebitorador de rebites cegos da rede de ar comprimido.
- Desenrosque a porca de conexão (A) e a bucha de aço (C) e limpe o interior, se for necessário.
- Retire as molas de pressão (D) (número de molas de pressão para força de disparo possível de 0 até 5 molas)
- Com uma chave de fenda adequada, de tamanho 14, solte a manga de suporte (E).
- Solte o corpo de alimentação (F) com duas chaves de fendas de abertura 17 apropriadas.
- Retire a bucha de pressão (H), o anel amortecedor (I), a peça central (J) e a mola (K)
- Aplique novos mordentes (G) pela frente (são seguros pela graxa).
- Verifique a bucha de pressão (H) quanto a desgaste, se necessário substitua.
- A montagem do mecanismo de prensão é feita pela ordem inversa.
- Insira as molas de pressão; aperte bem a bucha de aço com a porca de conexão.
- Ligue o rebitorador de rebites cegos à rede de ar comprimido.

9.3 Reenchimento com óleo hidráulico

Siga a sequência!



Use óculos de proteção



Perigo de óleo vazando sob alta pressão.

- O local de armazenagem do rebitador tem de ser seco.
- Se for necessário, substitua o bico desgastado (A) conforme o ponto 8.2.
- Após uma utilização mais longa pode ser necessário reencher ou substituir óleo hidráulico. O reenchimento ou a troca de óleo hidráulico ocorre com os seguintes passos:

Reenchimento com óleo hidráulico	Substitua o óleo hidráulico
Ligue o rebitador de rebites cegos à alimentação de ar comprimido (passa para a posição de base)	Desligue o rebitador de rebites cegos da alimentação de ar comprimido
Desligue o rebitador de rebites cegos da alimentação de ar comprimido	Desenrosque a porca de conexão (A) e a bucha de aço (C).
Desenrosque a porca de conexão (A) e a bucha de aço (C).	Retire as molas de pressão (D) (número de molas de pressão para força de disparo possível de 0 até 5 molas)
Retire as molas de pressão (D) (número de molas de pressão para força de disparo possível de 0 até 5 molas)	Com uma chave de fendas adequada, de tamanho 14, solte a manga de suporte (E).
Com uma chave de fenda adequada, de tamanho 14, solte a manga de suporte (E).	Desaparafuse o parafuso de enchimento de óleo (P) com junta (Q) com a chave de fendas TORX® T20
Desaparafuse o parafuso de enchimento de óleo (P) e a junta (Q) com a chave de fendas TORX® T20	Enrosque o reservatório de enchimento de óleo fornecido com tampa
Enrosque o reservatório de enchimento de óleo fornecido com tampa e encha cerca de 50% com óleo hidráulico	Ligue o rebitador de rebites cegos à alimentação de ar comprimido e prima o botão de comando; Atenção! O óleo hidráulico usado é expelido. Mantenha a tampa fechada com segurança!
Mova várias vezes manualmente e com cuidado a unidade de cilindros de tração, para a frente e para trás até ao batente, até que saia óleo hidráulico sem bolhas. Empurre a unidade de cilindros de tração totalmente para trás, até ao batente, e deixe-a ficar atrás (óleo hidráulico desce no reservatório de enchimento de óleo!). Atenção! Assegure-se de que não é aspirado ar!	Desligue o rebitador de rebites cegos da alimentação de ar comprimido
Desenrosque o reservatório de enchimento de óleo do rebitador de rebites cegos	Esvazie o óleo hidráulico usado juntamente com o rebitador de rebites cegos e encha o reservatório de enchimento de óleo com óleo hidráulico novo até à marca superior

Aparafuse o parafuso de enchimento de óleo (P) com junta (Q) com a chave de fendas TORX® T20	Mova várias vezes manualmente e com cuidado a unidade de cilindros de tração, para a frente e para trás até ao batente, até que saia óleo hidráulico sem bolhas. Empurre a unidade de cilindros de tração totalmente para trás, até ao batente, e deixe-a ficar atrás (óleo hidráulico desce no reservatório de enchimento de óleo!). Atenção! Assegure-se de que não é aspirado ar!
Ligue o rebitador de rebites cegos através de um regulador de pressão à alimentação de ar comprimido e, em seguida, volte a regular o regulador de pressão para 0 bar Atenção! Não acione o botão de comando	Desenrosque o reservatório de enchimento de óleo do rebitador de rebites cegos
Desaparafuse o parafuso de enchimento de óleo (P) com junta (Q) com a chave de fendas TORX® T20	Aparafuse o parafuso de enchimento de óleo (P) com junta (Q) com a chave de fendas TORX® T20
Enrosque o reservatório de enchimento de óleo fornecido com tampa.	Ligue o rebitador de rebites cegos através de um regulador de pressão à alimentação de ar comprimido e, em seguida, volte a regular o regulador de pressão para 0 bar Atenção! Não acione o botão de comando
Através de um regulador de pressão, regule a pressão do ar para pressão de ar de alimentação; óleo hidráulico em excesso é expelido!	Desaparafuse o parafuso de enchimento de óleo (P) com junta (Q) com a chave de fendas TORX® T20
Desenrosque o reservatório de enchimento de óleo do rebitador de rebites cegos e recolha o óleo hidráulico que sair com um pano	Enrosque o reservatório de enchimento de óleo fornecido com tampa
Aparafuse o parafuso de enchimento de óleo (P) com junta (Q) com a chave de fendas TORX® T20	Através de um regulador de pressão, regule lentamente a pressão do ar para a pressão de alimentação; óleo hidráulico em excesso é expelido!
Desaperte cuidadosamente cerca de 2 voltas do parafuso para encher óleo (P). A unidade de cilindros de tração move-se lentamente até à posição final frontal. Recolha o óleo vertido com um pano	Desenrosque o reservatório de enchimento de óleo do rebitador de rebites cegos e recolha o óleo hidráulico que sair com um pano
Com uma chave de fendas adequada, de tamanho 14, aperte a manga de suporte (E).	Aparafuse o parafuso de enchimento de óleo (P) com junta (Q) com a chave de fendas TORX® T20
Insira as molas de pressão (D) (número de molas de pressão para força de disparo possível de 0 até 5 molas)	Desaperte cuidadosamente cerca de 2 voltas do parafuso para encher óleo (P). A unidade de cilindros de tração move-se lentamente até à posição final frontal. Recolha o óleo vertido com um pano
Enrosque a porca de conexão (A) e a bucha de aço (C).	Com uma chave de fendas adequada, de tamanho 14, aperte a manga de suporte (E).
	Insira as molas de pressão (D) (número de molas de pressão para força de disparo possível de 0 até 5 molas)
	Enrosque a porca de conexão (A) e a bucha de aço (C).

Uma manutenção regular prolonga a vida útil dos seus aparelhos de qualidade GESIPA® e deverá ser levada a cabo o mais tardar de 2 em 2 anos por uma oficina autorizada ou pela assistência GESIPA®. Em caso de utilização intensa dos aparelhos, recomenda-se uma manutenção mais frequente.

9.4 Armazenagem

O local de armazenagem do rebitor de rebites cegos deve ser seco e protegido contra congelamento.

10. Reparação

Por princípio, as reparações dentro da garantia são realizadas pelo fabricante. Fora da validade da garantia, mande executar reparações apenas por pessoal **técnico especializado**. A inobservância das regras de montagem e de configuração, bem como o manuseamento não profissional, podem causar danos graves no rebitor de rebites cegos. Em caso de dúvida, envie o rebitor de rebites cegos para o fornecedor ou para a GESIPA®.

11. Reparação de avarias

11.1 Falha na aplicação do rebite cego

Causas	Resolução
Mordentes (G) sujos	Limpar e lubrificar as superfícies de contacto (Ponto 9.1)
Mordentes (G) rombos	Trocar (Ponto 9.2)
Pressão de serviço insuficiente	v. Pressão de serviço (Ponto 5)
Curso do dispositivo insuficiente	Reencher com óleo hidráulico (Ponto 9.3)
O rebitor de rebites cegos não se deixa empurrar nem acionar	Verifique o posicionamento da bucha de aço (C)

11.2 Resto de espiga não é aspirado

Causas	Resolução
Recetáculo (L) cheio	Esvaziar (ponto 8.5)
Bico errado (B) utilizado	Trocar de acordo com a tabela (ponto 7)
Bico (B) gasto	Substituir
Resto de espigas encravadas no mordente (G)	Limpar o mordente (G) e o corpo de alimentação (F) e olear as superfícies deslizantes; em caso de desgaste, substituir (ponto 9.2)

12. Garantia

Aplicam-se as cláusulas de garantia na sua versão válida, as quais podem ser consultadas no seguinte link: www.gesipa.com/agb

13. Declaração de conformidade CE

Declaramos que a máquina abaixo indicada, com base no projeto e na construção, bem como na versão comercializada por nós, está em conformidade com os requisitos de segurança e saúde fundamentais relevantes das diretivas CE. Qualquer alteração da máquina efetuada sem o nosso consentimento anula a validade desta declaração. Há que observar as advertências de segurança contidas na documentação dos produtos. Este documento deve ser mantido permanentemente.

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Representante autorizado responsável pela documentação:

SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Obsah

1. Přehled	125
2. Používání k určenému účelu	125
3. Bezpečnostní pokyny	125
4. Pracovní rozsahy	126
5. Technické údaje	126
6. Vybavení/příslušenství	127
7. Přiřazení špiček	127
8. Uvedení do provozu	128
8.1 Nasazení záchytné nádoby	128
8.2 Výběr a výměna špičky	128
8.3 Nýtování trhacím nýtem	128
8.4 Nasátí a přidržení trhacího nýtu	129
8.5 Vyprázdnění záchytné nádoby	129
9. Údržba a péče	129
9.1 Olejování čelistí	130
9.2 Výměna čelistí	130
9.3 Doplnění hydraulického oleje	130
9.4 Uskladnění	132
10. Oprava	132
11. Odstraňování poruch	133
11.1 Trhací nýt se nevsazuje	133
11.2 Zbytkový trn se neodsává	133
12. Záruka	133
13. Prohlášení o shodě pro označení CE	134

1. Přehled

A	Převlečná matice
B	Špička
C	Ocelové pouzdro
D	Tlačné pružiny
E	Podpěrné pouzdro
F	Pouzdro sklíčidla
G	Čelisti
H	Tlačné pouzdro
I	Tlumič kroužek
J	Střední díl
K	Pružina
L	Sběrná nádoba
M	Řídicí šoupátko
N	Ovládací tlačítko
O	Šoupátko
P	Šroub k doplnění oleje
Q	Těsnicí kroužek

2. Používání k určenému účelu

Nýtovací nářadí na trhací nýty se smí používat výhradně k nýtování trhacími nýty podle popisu v tomto návodu.

Dodržujte bezpečnostní pokyny!

3. Bezpečnostní pokyny

- Nýtovací nářadí na trhací nýty se smí používat výhradně k nýtování trhacími nýty.
- Nepřetěžujte nýtovací nářadí na trhací nýty; pracujte pouze v uvedeném výkonnostním rozsahu.
- Nenýtujte bez spojovacího materiálu. Trhací nýt může od nýtovacího nářadí na trhací nýty odskočit. Nikdy nýtovací nářadí na trhací nýty nenastavujte proti sobě ani proti jiným osobám.
- Při provozu nýtovacího nářadí na trhací nýty musí být vždy přišroubovaná záchytná nádoba pro zbytkové trny.
- Záchytná nádoba se musí včas vyprázdnit; přeplnění způsobí poruchy nýtovacího nářadí na trhací nýty.
- Nýtovací nářadí na trhací nýty se nesmí používat jako úderný nástroj.
- Pravidelně kontrolujte připojovací vedení stlačeného vzduchu, zda jsou těsná a pevně utažená.

- Při provádění údržby nýtovacího nářadí na trhací nýty a pokud nářadí nepoužíváte jej vždy odpojte od napájení stlačeným vzduchem.
- Při práci s nýtovacím nářadím na trhací nýty noste vždy ochranné brýle. Doporučujeme používat osobní ochranné pomůcky, jako ochranné oblečení, rukavice, bezpečnostní helmu, protiskluzovou obuv, ochranná sluchátka a zajištění proti pádu.
- Nepřekračujte přípustný provozní tlak.
- Při odkládání nýtovacího nářadí na trhací nýty jej zajistěte proti pádu.
- Opravy smí provádět jen kvalifikovaní odborníci. V případě pochybností zašlete nerozebraný nýtovací přístroj dodavateli nebo firmě GESIPA®.
- Likvidaci použitého hydraulického oleje proveďte podle předpisů o ochraně životního prostředí.

4. Pracovní rozsahy

Typ přístroje	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Ø standardního trhacího nýtu (mm)	2,4 - 3,2	do 5	do 6,4	do 6,4
	všechny materiály			
	do 4 hliník/ocel	do 6 hliník/ocel	-	do 8 hliník
max. Ø nýtovacího trnu (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Technické údaje

Typ přístroje	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
hmotnost (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
provozní tlak (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
zdvih přístroje (mm)	15	18	25	19
hadicová přípojka Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
objem záchytné nádoby (zbytkové trny)	cca 100 až 200 podle velikosti			
spotřeba vzduchu (NI/nýt)	cca 1,0	cca 2,3	cca 4,8	cca 4,8
nýtovací síla při 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
hydraulický olej, Renolin Eterna 32 (ml)	cca 30	cca 30	cca. 30	cca 30
emise hluku L _{pa} nejistota měření k = 3dB (dB)	77	78	79	79
vibrace nejistota měření K = 1,5m/s ² (m/s ²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
kvalita stlačeného vzduchu (filtrovaný)	✓	✓	✓	✓
integrované odsávání zbytkových trnů	✓	✓	✓	✓
integrované nasávání trhacích nýtů	✓	✓	✓	✓

6. Vybavení/příslušenství

Typ přístroje	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
špička v pracovní poloze	22 venku AV	32 venku AV	45 venku AV
špička v zásobníku	20 venku AV 18 venku AV	24 venku AV 27 venku AV 29 venku AV	36 venku AV 40 venku AV
1 montážní klíč vel. 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 montážní klíč vel. 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 láhev hydraulického oleje 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 nádoba pro doplňování oleje (162 5612)	✓	✓	✓

7. Přiřazení špiček

Ø nýtu (mm)	Materiál nýtu	Špička	Č. artiklu
2,4	hliník	18 venku AV	143 5591
3,0	ocel/ocel; ušlechtilá ocel, hliník/ocel, hliník/nerez ocel	20 venku AV	143 4990
3,2	CAP®-Al, CAP®-Cu	18 venku AV	143 5591
3,2	CAP®-hliník, CAP®-měď, PG-hliník/ ocel, PG-měď/nerez ocel, PG-hliník/nerez ocel	20 venku AV	143 4990
3,2	hliník/ocel, ocel/ocel, ušlechtilá ocel	22 venku AV	143 4991
3,0 a 3,2	hliník, měď, ocel, nerez ocel, Stinox, hliník/hliník, PG-hliník, PG-ocel	24 venku AV	143 5592
4	hliník, měď, CAP®-hliník, CAP®-měď	24 venku AV	143 5592
4	ocel, hliník/hliník, PG-hliník	27 venku AV	143 5593
4	nerez ocel, Stinox, PG-ocel	29 venku AV	143 5594
4,8 a 5	hliník, CAP®-hliník, CAP®-měď, PG-hliník	29 venku AV	143 5594
4,8 a 5	ocel, hliník/hliník	32 venku AV	142 5595
4,8 a 5	nerez ocel, Stinox, PG-ocel	36 venku AV	143 5596
6	hliník	36 venku AV	143 5596
6	ocel	40 venku AV	143 5597
6,4	hliník	40 venku AV	143 5597
6,4	ocel, hliník/hliník	45 venku AV	143 5598
8	hliník	45 venku AV	143 5598

* k dodání jako speciální příslušenství.

Špičky v prodlouženém provedení a další speciální provedení jsou k dodání na vyžádání.

Špičky pro slepý nýt BULB-TITE® a slepý nýt MEGA GRIP® lze dodat na požádání.

8. Uvedení do provozu

Před uvedením přístroje do provozu si přečtěte a dodržujte (!) návod k obsluze i bezpečnostní pokyny a pečlivě návod uschovejte. Připojení stlačeného vzduchu k nýtovacímu nářadí na trhací nýty nechte odborně provést odborníkem.

8.1 Nasazení záchytné nádoby

Našroubujte záchytnou nádobu (L) pro zbytkové trny až na doraz (otáčením doprava).

8.2 Výběr a výměna špičky

Pozor! Nasazujte vždy špičku odpovídající velikosti trhacího nýtu. (volba podle tabulky, bod 7)

Výměna špičky

- Odpojte nýtovací nářadí na trhací nýty od napájení stlačeným vzduchem.
- Odšroubujte špičku (B) z ocelového pouzdra (C).
- Našroubujte vybranou špičku (B) a pevně ji utáhněte.

8.3 Nýtování trhacím nýtem

- Připojte nýtovací nářadí na trhací nýty ke zdroji stlačeného vzduchu.
- Vsadte trhací nýt do špičky (B) a pomocí nýtovacího nářadí na trhací nýty jej zaveďte až na doraz do otvoru ve spojovaném materiálu.
- Pomocí nýtovacích kleští zasuňte nasazený slepý nýt do otvoru pro nýtování.
- Nýtovací kleště na slepé nýty zatlačte proti spojovanému materiálu a překonejte přednastavenou spouštěcí sílu.
- Stiskněte žluté tlačítko (N), dokud se nýtovací trn neutrhne.
- Povolte žluté tlačítko (N).
- Zbytkový trn se automaticky dopraví do záchytné nádoby (L) (viz bod 8.5).

Spouštěcí síla TAURUS® 1-4 se spouštěním přtlaku je:

- 0 N bez doplňkové pružiny
- 15 N s 1 doplňkové pružiny
- 30 N s 2 doplňkovými pružinami
- 45 N s 3 doplňkovými pružinami
- 60 N s 4 doplňkovými pružinami
- 75 N s 5 doplňkovými pružinami

Nastavení spouštěcí síly:

- Nýtovací kleště na slepé nýty odpojte od napájení stlačeným vzduchem.
- Vyšroubujte převlečnou matici (A) a ocelové pouzdro (C) a příp. vyčistěte vnitřní prostor.
- Odeberte nebo přidejte tlačné pružiny (D) v závislosti na požadované spouštěcí síle.
- Ocelové pouzdro (C) s převlečnou maticí (A) pevně dotáhněte.
- Nýtovací kleště na slepé nýty připojte k napájení stlačeným vzduchem.

8.4 Nasátí a přidržení trhacího nýtu

Tato funkce slouží k tomu, aby se trhací nýt přidržel ve špičce nýtovacího nářadí na trhací nýty, když se má nýtovat kolmo dolů.

- Pomocí kolíčku (např. nýtovacího trnu) posuňte řídicí šoupátko (M) v hlavě nýtovacího nářadí na trhací nýty až na doraz doleva nebo doprava.
- Po uchopení nýtovacího nářadí na trhací nýty posuňte šoupátko (O) nahoru, až zapadne. Pro vypnutí nasávání posuňte šoupátko (O) dolů.
- Posunutím řídicího šoupátka (M) zpět se vypne kompletní nasávací funkce nýtovacího nářadí na trhací nýty.

8.5 Vyprázdnění záchytné nádoby

- Záchytná nádoba (L) se musí včas vyprázdnit; přeplnění způsobí poruchy nýtovacího nářadí na trhací nýty.
- Odšroubujte záchytnou nádobu (L) otáčením doleva, zbytkové trny vysypte do vhodné nádoby.
- Našroubujte záchytnou nádobu (L).

9. Údržba a péče

Kompletní úchopový mechanismus se musí pravidelně udržovat.

9.1 Olejování čelistí

- Odpojte nýtovací nářadí na trhací nýty od napájení stlačeným vzduchem.
- Vyšroubujte převlečnou matici (A) a ocelové pouzdro (C) a příp. vyčistěte vnitřní prostor.
- Odeberte tlačné pružiny (D) (počet tlačných pružin pro spouštěcí sílu může být 0 až 5).
- Podpěrné pouzdro (E) povolte pomocí vhodných klíčů velikosti 14.
- Pouzdro sklíčidla (F) povolte pomocí dvou vhodných šroubových klíčů velikosti 17.
- Odeberte tlakové pouzdro (H), tlumicí kroužek (I), středový díl (J) a pružinu (K)
- Odeberte sklíčidlové čelisti (G), vyčistěte je a kluzné plochy naolejujte, při opotřebení vyměňte.
- Zkontrolujte tlakové pouzdro (H) ohledně opotřebení, příp. jej vyměňte.
- Montáž úchopového mechanismu se provádí v obráceném pořadí.
- Vsadte tlačné pružiny, ocelové pouzdro s převlečnou maticí pevně dotáhněte.
- Nýtovací kleště na slepé nýty připojte k napájení stlačeným vzduchem.

9.2 Výměna čelistí

- Odpojte nýtovací nářadí na trhací nýty od napájení stlačeným vzduchem.
- Vyšroubujte převlečnou matici (A) a ocelové pouzdro (C) a příp. vyčistěte vnitřní prostor.
- Odeberte tlačné pružiny (D) (počet tlačných pružin pro spouštěcí sílu může být 0 až 5).
- Podpěrné pouzdro (E) povolte pomocí vhodných klíčů velikosti 14.
- Pouzdro sklíčidla (F) povolte pomocí dvou vhodných šroubových klíčů velikosti 17.
- Odeberte tlakové pouzdro (H), tlumicí kroužek (I), středový díl (J) a pružinu (K)
- Zepředu nasadte nové čelisti (G) (udrží se pomocíuku).
- Zkontrolujte tlakové pouzdro (H) ohledně opotřebení, příp. jej vyměňte.
- Montáž úchopového mechanismu se provádí v obráceném pořadí.
- Vsadte tlačné pružiny, ocelové pouzdro s převlečnou maticí pevně dotáhněte.
- Nýtovací kleště na slepé nýty připojte k napájení stlačeným vzduchem.

9.3 Doplnění hydraulického oleje

Dodržujte pořadí!



Používejte ochranné brýle!



Nebezpečí úniku oleje pod vysokým tlakem.

- Místo uložení nýtovacího přístroje musí být suché.
- V případě potřeby je nutné vyměnit opotřebovanou špičku (A) podle bodu 8.2.
- Po delším používání přístroje může být nutné doplnění nebo výměna hydraulického oleje. Doplnňování nebo výměna hydraulického oleje probíhá následujícím způsobem:

Doplnění hydraulického oleje	Výměna hydraulického oleje
Nýtovací nářadí na trhací nýty připojte k síti stlačeného vzduchu (přesun do základní polohy)	Odpojte nýtovací nářadí na trhací nýty od napájení stlačeným vzduchem
Odpojte nýtovací nářadí na trhací nýty od napájení stlačeným vzduchem	Odšroubujte převlečnou matici (A) a ocelové pouzdro (C).
Odšroubujte převlečnou matici (A) a ocelové pouzdro (C).	Odeberte tlačné pružiny (D) (počet tlačných pružin pro spouštěcí sílu může být 0 až 5).
Odeberte tlačné pružiny (D) (počet tlačných pružin pro spouštěcí sílu může být 0 až 5).	Pomocí vhodného klíče o velikosti 14 odšroubujte podpěrné pouzdro (E).
Pomocí vhodného klíče o velikosti 14 odšroubujte podpěrné pouzdro (E).	Vyšroubujte šroub k doplnění oleje (P) a těsnění (Q) pomocí šroubováku TORX® T20
Odšroubujte šroub k doplnění oleje (P) a těsnění (Q) pomocí šroubováku TORX® T20	Našroubujte přiloženou nádobu k doplnění oleje s víkem
Našroubujte přiloženou nádobu k doplnění oleje s víkem a naplňte ji do cca 50 % hydraulickým olejem	Připojte nýtovací nářadí na trhací nýty k síti stlačeného vzduchu a stiskněte ovládací tlačítko; Pozor! Bude se vytlačovat starý hydraulický olej. Udržujte víko spolehlivě zavřené!
Několikrát opatrně ručně pohybuje jednotkou tažného pístu sem a tam až na doraz, dokud nezačne vytékat hydraulický olej bez bublinek; jednotku tažného pístu přesuňte zcela až na doraz dozadu a nechte stát vzadu (hydraulický olej v nádobě k doplnění oleje klesá!) Pozor! Dbejte na to, aby se nenasával žádný vzduch!	Odpojte nýtovací nářadí na trhací nýty od napájení stlačeným vzduchem
Odšroubujte nádobu k doplnění oleje od nýtovacího nářadí na trhací nýty	Vylijte starý hydraulický olej z nýtovacího nářadí na trhací nýty a do nádoby k doplnění oleje nalijte čerstvý hydraulický olej až k horní značce
Zašroubujte šroub k doplnění oleje (P) s těsněním (Q) pomocí šroubováku TORX® T20	Několikrát opatrně ručně pohybuje jednotkou tažného pístu sem a tam až na doraz, dokud nezačne vytékat hydraulický olej bez bublinek; jednotku tažného pístu přesuňte zcela až na doraz dozadu a nechte stát vzadu (hydraulický olej v nádobě k doplnění oleje klesá!) Pozor! Dbejte na to, aby se nenasával žádný vzduch!
Nýtovací nářadí na trhací nýty připojte pomocí tlakového regulátoru k síti stlačeného vzduchu a poté zregulujte tlakovým regulátorem na 0 bar Pozor! Neaktivujte ovládací tlačítko	Odšroubujte nádobu k doplnění oleje od nýtovacího nářadí na trhací nýty
Vyšroubujte šroub k doplnění oleje (P) a těsnění (Q) pomocí šroubováku TORX® T20	Zašroubujte šroub k doplnění oleje (P) s těsněním (Q) pomocí šroubováku TORX® T20
Našroubujte přiloženou nádobu k doplnění oleje s víkem	Nýtovací nářadí na trhací nýty připojte pomocí tlakového regulátoru k síti stlačeného vzduchu a poté zregulujte tlakovým regulátorem na 0 bar Pozor! Neaktivujte ovládací tlačítko

Pomocí tlakového regulátoru pomalu zregulujte tlak vzduchu na sítový tlak vzduchu. Přebytečný hydraulický olej se vytlačí!	Vyšroubujte šroub k doplnění oleje (P) a těsnění (Q) pomocí šroubováku TORX® T20
Odšroubujte nádobu k doplnění oleje z nářadí na trhací nýty a vytekly hydraulický oleje setřete hadrem	Našroubujte přiloženou nádobu k doplnění oleje s víkem
Zašroubujte šroub k doplnění oleje (P) s těsněním (Q) pomocí šroubováku TORX® T20	Pomocí tlakového regulátoru pomalu zregulujte tlak vzduchu na sítový tlak. Přebytečný hydraulický olej se vytlačí!
Opatrně povolte plnicí šroub oleje (P) o cca 2 otáčky; jednotka tažného pístu se pomalu pohybuje až do přední koncové polohy. Přitom hadrem zachycujte vytékající olej	Odšroubujte nádobu k doplnění oleje z nářadí na trhací nýty a vytekly hydraulický oleje setřete hadrem
Pomocí vhodného klíče o velikosti 14 našroubujte podpěrné pouzdro (E).	Zašroubujte šroub k doplnění oleje (P) s těsněním (Q) pomocí šroubováku TORX® T20
Nasadte tlačné pružiny (D) (počet tlačných pružin pro spouštěcí sílu může být 0 až 5).	Opatrně povolte plnicí šroub oleje (P) o cca 2 otáčky; jednotka tažného pístu se pomalu pohybuje až do přední koncové polohy. Přitom hadrem zachycujte vytékající olej
Našroubujte převlečnou matici (A) a ocelové pouzdro (C).	Pomocí vhodného klíče o velikosti 14 našroubujte podpěrné pouzdro (E).
	Nasadte tlačné pružiny (D) (počet tlačných pružin pro spouštěcí sílu může být 0 až 5).
	Našroubujte převlečnou matici (A) a ocelové pouzdro (C).

Pravidelná údržba prodlouží dobu životnosti vašich vysoce kvalitních přístrojů GESIPA® a měla by se nechat provést nejpozději po 2 letech v autorizované dílně nebo v servisu GESIPA®. Při intenzivním používání přístrojů doporučujeme provést údržbu dřív.

9.4 Uskladnění

Místo pro uložení nýtovacího nářadí na trhací nýty musí být suché a odolné vůči mrazu.

10. Oprava

Záruční opravy provádí zásadně výrobce. Opravy mimo záruční dobu smí provádět jen **odborníci**. Nedodržení předpisů k montáži a nastavení nebo neodborné zacházení může mít za následek vážné poškození nýtovacího nářadí na trhací nýty. V případě pochybností zašlete nýtovací nářadí na trhací nýty dodavateli nebo firmě GESIPA®.

11. Odstraňování poruch

11.1 Trhací nýt se nevsazuje

Příčina	Náprava
čelisti (G) znečištěné	vyčistěte a naolejujte kluzné plochy (bod 9.1)
čelisti (G) tupé	vyměňte čelisti (bod 9.2)
nedostatečný provozní tlak	viz provozní tlak (bod 5)
příliš malý zdvih přístroje	doplňte hydraulický olej (bod 9.3)
Nýtovací kleště na slepé nýty nelze přitlačit resp. spustit	Zkontrolujte umístění ocelového pouzdra (C)

11.2 Zbytkový trn se neodsává

Příčina	Náprava
záchytná nádoba (L) plná	vyprázdněte (bod 8.5)
použita nesprávná špička (B)	vyměňte podle tabulky (bod 7)
opotřebovaná špička (B)	vyměňte
zbytkový trn zaklíněný v čelistech (G)	vyjměte čelisti (G) a pouzdro sklíčidla (F), vyčistěte je a naolejujte kluzné plochy; při opotřebení je vyměňte (bod 9.2)

12. Záruka

Platí záruční podmínky v aktuálně platném znění, které můžete shlédnout pod následujícím odkazem: www.gesipa.com/agb

13. Prohlášení o shodě pro označení CE

Tímto prohlašujeme, že následně označený přístroj podle koncepce a konstrukce v provedení námi uvedeném do provozu odpovídá základním požadavkům na bezpečnost a ochranu zdraví směrnic EU. Při změně přístroje, která s námi nebyla domluvena ztrácí toto prohlášení platnost. Je třeba postupovat podle bezpečnostních upozornění v přiložené produktové dokumentaci. Tento dokument se musí trvale uschovat.

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013



ppa. Stefan Petsch

Zmocněnec pro dokumentaci:
SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf

Πίνακας περιεχομένων

1. Επισκόπηση	136
2. Προβλεπόμενη χρήση	136
3. Υποδείξεις ασφαλείας	136
4. Όρια λειτουργίας	137
5. Τεχνικά χαρακτηριστικά	137
6. Εξοπλισμός/αξεσουάρ	138
7. Αντιστοίχιση στομίου	138
8. Θέση σε λειτουργία	139
8.1 Τοποθέτηση δοχείου συλλογής	139
8.2 Επιλογή και αντικατάσταση του στομίου	139
8.3 Τοποθέτηση τυφλού πριτσινιού	139
8.4 Αναρρόφηση και συγκράτηση τυφλού πριτσινιού	140
8.5 Άδειασμα του δοχείου συλλογής	140
9. Συντήρηση και καθαρισμός	140
9.1 Λίπανση σιαγόνων τσοκ	141
9.2 Αλλαγή σιαγόνων τσοκ	141
9.3 Συμπλήρωση υδραυλικού λαδιού	141
9.4 Αποθήκευση	144
10. Επισκευή	144
11. Αποκατάσταση βλαβών	144
11.1 Το τυφλό πριτσίνι δεν τοποθετείται	144
11.2 Ο πείρος δεν αναρροφάται	144
12. Εγγύηση	145
13. Δήλωση συμμόρφωσης CE	145

1. Επισκόπηση

A	Ρακόρ
B	Στόμιο
C	Χαλύβδινο χιτώνιο
D	Ελατήρια πίεσης
E	Χιτώνιο στήριξης
F	Περίβλημα τσοκ
G	Σιαγόνες τσοκ
H	Χιτώνιο πίεσης
I	Δακτύλιος απόσβεσης
J	Μεσαίο τμήμα
K	Ελατήριο
L	Δοχείο συλλογής
M	Ολισθητήρας ελέγχου
N	Κουμπί ενεργοποίησης
O	Ολισθητήρας
P	Βίδα συμπλήρωσης λαδιού
Q	Στεγανωτικός δακτύλιος

2. Προβλεπόμενη χρήση

Η συσκευή πριτσινώματος επιτρέπεται να χρησιμοποιείται μόνο όπως περιγράφεται σε αυτές τις οδηγίες χρήσης για την τοποθέτηση τυφλών πριτσινιών.

Παρακαλούμε να ακολουθείτε τις υποδείξεις ασφαλείας!

3. Υποδείξεις ασφαλείας

- Η συσκευή πρέπει να χρησιμοποιείται αποκλειστικά για τοποθέτηση τυφλών πριτσινιών.
- Μην υπερφορτώνετε τη συσκευή πριτσινιών. Εργάζεστε στο προδιαγραφόμενο εύρος ισχύος.
- Μην πριτσινώνετε όταν δεν έχετε υλικό για πριτσίνωμα. Το τυφλό πριτσίνι μπορεί να εκτιναχθεί από τη συσκευή πριτσινώματος. Μην στρέψετε ποτέ τη συσκευή προς τον εαυτό σας ή άλλους.
- Το δοχείο συλλογής για τους πείρους πρέπει να είναι πάντα βιδωμένο όταν η συσκευή πριτσινώματος βρίσκεται σε λειτουργία.
- Το δοχείο συλλογής πρέπει να εκκενώνεται εγκαίρως. Τυχόν υπερπλήρωση μπορεί να οδηγήσει σε βλάβες.
- Η συσκευή δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιηθεί ως κρουστικό εργαλείο.
- Οι σωλήνες σύνδεσης πεπιεσμένου αέρα θα πρέπει να ελέγχονται τακτικά για σφικτή συναρμογή και μόνωση.

- Πρέπει να αποσυνδέετε πάντοτε τη συσκευή τριψινύματος από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα όταν κάνετε εργασίες συντήρησης και όταν δεν χρησιμοποιείτε τη συσκευή.
- Κατά την εργασία με τη συσκευή φοράτε πάντα γυαλιά προστασίας. Συνιστάται ατομικός εξοπλισμός προστασίας όπως ενδυμασία προστασίας, γάντια, κράνος ασφαλείας, αντιολισθητικά υποδήματα, προστασία της ακοής και ασφάλεια έναντι πτώσης.
- Μην υπερβαίνετε την επιτρεπόμενη πίεση λειτουργίας.
- Κατά τη φύλαξη η συσκευή πρέπει να ασφαρίζεται έναντι πτώσης.
- Οι επισκευές πρέπει να εκτελούνται αποκλειστικά από έναν κατάλληλο ειδικό. Σε περίπτωση αμφιβολίας πρέπει να στέλνεται η συσκευή πλήρως συναρμολογημένη στον προμηθευτή ή στην GESIPA®.
- Η απόρριψη του χρησιμοποιημένου υδραυλικού λαδιού πρέπει να γίνεται σύμφωνα με τους ισχύοντες περιβαλλοντικούς κανόνες.

4. Όρια λειτουργίας

Τύπος συσκευής	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Ø τυπικού τυφλού τριψινιού (mm)	2,4 - 3,2	έως 5	έως 6,4	έως 6,4
	όλα τα κατασκευαστικά υλικά			
	αλουμίνιο/χάλυβας έως 4	αλουμίνιο/χάλυβας έως 6	-	αλουμίνιο έως 8
Ø μέγ. πείρος τριψινιού (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Τεχνικά χαρακτηριστικά

Τύπος συσκευής	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Βάρος (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Πίεση λειτουργίας (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Διαδρομή συσκευής (mm)	15	18	25	19
Ø σύνδεσης ελαστικού σωλήνα (1/4") (mm)	6	6	6	6
Όγκος δοχείου συλλογής (πείροι)	περίπου 100 έως 200 τεμάχια αναλόγως μεγέθους			
Κατανάλωση αέρας (NI/τριψινί)	περίπου 1,0	περίπου 2,3	περίπου 4,8	περίπου 4,8
Δύναμη τοποθέτησης στα 5 bar (N)	4.200	9.000	14.000	20.000
Υδραυλικό λάδι, Renolin Eterna 32 (ml)	περίπου. 30	περίπου 30	περίπου. 30	περίπου 30
Εκπομπή θορύβου L _{pa} Αβεβαιότητα μέτρησης k = 3dB (dB)	77	78	79	79
Δόνηση Αβεβαιότητα μέτρησης k = 1,5m/s ² (m/s ²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Ποιότητα πεπιεσμένου αέρα (φιλτραρισμένος)	✓	✓	✓	✓
Ενσωματωμένη αναρρόφηση πείρων	✓	✓	✓	✓
Ενσωματωμένη αναρρόφηση τυφλών τριψινιών	✓	✓	✓	✓

6. Εξοπλισμός/αξεσουάρ

Τύπος συσκευής	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Στόμιο σε θέση λειτουργίας	22 εξωτερικά AV	32 εξωτερικά AV	45 εξωτερικά AV
Στόμιο στο κάτω μέρος της συσκευής	20 εξωτερικά AV 18 εξωτερικά AV	24 εξωτερικά AV 27 εξωτερικά AV 29 εξωτερικά AV	36 εξωτερικά AV 40 εξωτερικά AV
1 κλειδί συναρμολόγησης SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 κλειδί συναρμολόγησης SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 φιάλη υδραυλικού λαδιού 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 δοχείο συμπλήρωσης λαδιού (143 5687)	✓	✓	✓

7. Αντιστοίχιση στομίου

Ø πριτσινιού (mm)	Υλικό κατασκευής πριτσινιού	Στόμιο	Αρ. προϊόντος
2,4	Αλουμίνιο	18 εξωτερικά AV	143 5591
3,0	Χάλυβας/Χάλυβας, Ανοξείδωτος χάλυβας, Αλουμίνιο/Χάλυβας, Αλουμίνιο/Ανοξείδωτος χάλυβας	20 εξωτερικά AV	143 4990
3,2	Αλουμίνιο CAP®, Χαλκός CAP®	18 εξωτερικά AV	143 5591
3,2	Αλουμίνιο CAP®, Χαλκός CAP®, Αλουμίνιο PG/ Χάλυβας, Χαλκός PG/Ανοξείδωτος χάλυβας, Αλουμίνιο PG/Ανοξείδωτος χάλυβας	20 εξωτερικά AV	143 4990
3,2	Αλουμίνιο/Χάλυβας, Χάλυβας/Χάλυβας, Ανοξείδωτος χάλυβας	22 εξωτερικά AV	143 4991
3,0 και 3,2	Αλουμίνιο, Χαλκός, Χάλυβας, Ανοξείδωτος χάλυβας, Stinox, Αλουμίνιο/Αλουμίνιο, Αλουμίνιο PG, Χάλυβας PG	24 εξωτερικά AV	143 5592
4	Αλουμίνιο, Χαλκός, Αλουμίνιο CAP®, Χαλκός CAP®	24 εξωτερικά AV	143 5592
4	Χάλυβας, Αλουμίνιο/Αλουμίνιο, Αλουμίνιο PG	27 εξωτερικά AV	143 5593
4	Ανοξείδωτος χάλυβας, Stinox, Χάλυβας PG	29 εξωτερικά AV	143 5594
4,8 και 5	Αλουμίνιο, Αλουμίνιο CAP®, Χαλκός CAP, Αλουμίνιο PG	29 εξωτερικά AV	143 5594
4,8 και 5	Χάλυβας, Αλουμίνιο/Αλουμίνιο	32 εξωτερικά AV	143 5595
4,8 και 5	Ανοξείδωτος χάλυβας, Stinox, Χάλυβας PG	36 εξωτερικά AV	143 5596
6	Αλουμίνιο	36 εξωτερικά AV	143 5596
6	Χάλυβας	40 εξωτερικά AV	143 5597
6,4	Αλουμίνιο	40 εξωτερικά AV	143 5597
6,4	Χάλυβας, Αλουμίνιο/Αλουμίνιο	45 εξωτερικά AV	143 5598
8	Αλουμίνιο	45 εξωτερικά AV	143 5598

* διατίθεται ως ειδικό αξεσουάρ.

Στόμια σε επιμηκυσμένη έκδοση και περαιτέρω ειδικές εκδόσεις παραδίδονται κατόπιν παραγγελίας.

Στόμια για BULB-TITE® τυφλά πριτσίνια και MEGA GRIP® τυφλά πριτσίνια παραδίδονται κατόπιν παραγγελίας.

8. Θέση σε λειτουργία

Πριν θέσετε σε λειτουργία τη συσκευή, πρέπει να διαβάσετε, να λάβετε υπόψη σας (!) και να αποθηκεύσετε σε ασφαλές σημείο τις οδηγίες χρήσης. Η σύνδεση δικτύου πεπιεσμένου αέρα στη συσκευή θα πρέπει να γίνει κανονικά από έναν ειδικό.

8.1 Τοποθέτηση δοχείου συλλογής

Βιδώστε το δοχείο συλλογής (L) για πείρους έως ότου ασφαλίσει στη θέση του (περιστρέψοντάς το προς τα δεξιά).

8.2 Επιλογή και αντικατάσταση του στομίου

Προσοχή! Χρησιμοποιείτε πάντοτε κατάλληλο για το μέγεθος του πριτσινιού στόμιο. (επιλογή βάσει του πίνακα σύμφωνα με το σημείο 7)

Αλλαγή του στομίου

- Αποσυνδέστε τη συσκευή από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα.
- Ξεβιδώστε το στόμιο (αρ. 1) από το χαλύβδινο χιτώνιο (C).
- Βιδώστε και σφίξτε το στόμιο που έχετε επιλέξει (B).

8.3 Τοποθέτηση τυφλού πριτσινιού

- Συνδέστε τη συσκευή πριτσινώματος στο δίκτυο πεπιεσμένου αέρα.
- Τοποθετήστε το τυφλό πριτσίνι στο στόμιο (B) και ωθήστε το με τη συσκευή πριτσινώματος μέχρι τέρμα στην οπή υλικού για πριτσίνωμα.
- Εισάγετε το τυφλό πριτσίνι στην οπή πριτσινιού με τη βοήθεια του πιστολέτου τυφλών πριτσινιών.
- Πιέστε το πιστολέτο τυφλών πριτσινιών στο υλικό για πριτσίνωμα και υπερβείτε την προεπιλεγμένη δύναμη ενεργοποίησης*.
- Πατήστε το κίτρινο κουμπί ενεργοποίησης (N) μέχρι να αποσχιστεί ο πείρος του πριτσινιού.
- Αφήστε το κίτρινο κουμπί ενεργοποίησης (N).
- Ο πείρος προωθείται στο δοχείο συλλογής (L) (βλ. σημείο 8.5)

Η δύναμη ενεργοποίησης του TAURUS® 1-4 με ενεργοποίηση με πάτημα είναι:

- 0 N χωρίς πρόσθετο ελατήριο
- 15 N με 1 πρόσθετο ελατήριο
- 30 N με 2 πρόσθετα ελατήρια
- 45 N με 3 πρόσθετα ελατήρια
- 60 N με 4 πρόσθετα ελατήρια
- 75 N με 5 πρόσθετα ελατήρια

Ρύθμιση δύναμης ενεργοποίησης:

- Αποσυνδέστε το πιστολέτο τυφλών πριτσινιών από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα.
- Ξεβιδώστε το περικόχλιο (A) και το χαλύβδινο χιτώνιο (C) και καθαρίστε το εσωτερικό, αν χρειάζεται.
- Αφαιρέστε τα ελατήρια πίεσης (D) ή προσθέστε και άλλα, ανάλογα με την επιθυμητή δύναμη ενεργοποίησης.
- Σφίξτε το χαλύβδινο χιτώνιο (C) με το περικόχλιο (A).
- Συνδέστε το πιστολέτο τυφλών πριτσινιών στο δίκτυο πεπιεσμένου αέρα.

8.4 Αναρρόφηση και συγκράτηση τυφλού πριτσινιού

Χάρη στη λειτουργία αυτή συγκρατούνται τα τυφλά πριτσίνια στο στόμιο της συσκευής πριτσινώματος, όταν θέλετε να πριτσινώσετε κάθετα.

- Μετακινήστε τον ολισθητήρα ρύθμισης (M) στην κεφαλή της συσκευής πριτσινώματος με τη βοήθεια ενός επιμήκους αντικειμένου (π.χ. ενός πείρου πριτσινιού) μέχρι τέρμα αριστερά ή τέρμα δεξιά.
- Αφού πιάσετε τη συσκευή πριτσινώματος, ωθήστε τον ολισθητήρα (O) προς τα πάνω, έως ότου ασφαλίσει στη θέση του. Για να απενεργοποιήσετε την αναρρόφηση, σύρετε τον ολισθητήρα (O) προς τα κάτω.
- Επαναφέροντας τον ολισθητήρα ρύθμισης (M), απενεργοποιείται πλήρως η λειτουργία αναρρόφησης της συσκευής πριτσινώματος.

8.5 Άδειασμα του δοχείου συλλογής

- Το δοχείο συλλογής (L) πρέπει να εκκενώνεται εγκαίρως. Τυχόν υπερπλήρωση μπορεί να οδηγήσει σε βλάβες στη συσκευή πριτσινώματος.
- Ξεβιδώστε το δοχείο συλλογής (L) περιστρέφοντάς το προς τα αριστερά και συλλέξτε τους πείρους σε κατάλληλο δοχείο.
- Βιδώστε το δοχείο συλλογής (L).

9. Συντήρηση και καθαρισμός

Θα πρέπει να συντηρείται τακτικά ολόκληρος ο μηχανισμός λαβής.

9.1 Λίπανση σιαγόνων τσοκ

- Αποσυνδέστε τη συσκευή από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα.
- Ξεβιδώστε το περικόχλιο (A) και το χαλύβδινο χιτώνιο (C) και καθαρίστε το εσωτερικό, αν χρειάζεται.
- Αφαιρέστε τα ελατήρια πίεσης (D) (Δυνατότητα χρήσης 0 έως 5 ελατηρίων πίεσης για δύναμη ενεργοποίησης)
- Λύστε το χιτώνιο στήριξης (E) με κατάλληλα κλειδιά με άνοιγμα SW 14.
- Λύστε το περίβλημα τσοκ (F) με δύο κατάλληλα γερμανικά κλειδιά με άνοιγμα SW 17.
- Αφαιρέστε το χιτώνιο πίεσης (H), τον δακτύλιο απόσβεσης (I), το μεσαίο τμήμα (J) και το ελατήριο (K)
- Αφαιρέστε τις σιαγόνες τσοκ (G), καθαρίστε τις και λιπάνετε τις επιφάνειες ολίσθησης. Αντικαταστήστε τις σε περίπτωση φθοράς.
- Ελέγξτε το χιτώνιο πίεσης (H) για τυχόν φθορά και αντικαταστήστε το, αν χρειάζεται.
- Η συναρμολόγηση του μηχανισμού λαβής πραγματοποιείται σε αντίστροφη σειρά.
- Τοποθετήστε τα ελατήρια πίεσης. Σφίξτε το χαλύβδινο χιτώνιο με το περικόχλιο.
- Συνδέστε το πιστολέτο τυφλών πριτσινιών στο δίκτυο πεπιεσμένου αέρα.

9.2 Αλλαγή σιαγόνων τσοκ

- Αποσυνδέστε τη συσκευή από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα.
- Ξεβιδώστε το περικόχλιο (A) και το χαλύβδινο χιτώνιο (C) και καθαρίστε το εσωτερικό, αν χρειάζεται.
- Αφαιρέστε τα ελατήρια πίεσης (D) ή προσθέστε και άλλα, ανάλογα με την επιθυμητή δύναμη ενεργοποίησης.
- Λύστε το χιτώνιο στήριξης (E) με κατάλληλα κλειδιά με άνοιγμα SW 14.
- Λύστε το περίβλημα τσοκ (F) με δύο κατάλληλα γερμανικά κλειδιά με άνοιγμα SW 17.
- Αφαιρέστε το χιτώνιο πίεσης (H), τον δακτύλιο απόσβεσης (I), το μεσαίο τμήμα (J) και το ελατήριο (K)
- Τοποθετήστε από μπροστά τις νέες σιαγόνες τσοκ (G) (συγκρατούνται από το γράσο).
- Ελέγξτε το χιτώνιο πίεσης (H) για τυχόν φθορά και αντικαταστήστε το, αν χρειάζεται.
- Η συναρμολόγηση του μηχανισμού λαβής πραγματοποιείται σε αντίστροφη σειρά.
- Τοποθετήστε τα ελατήρια πίεσης. Σφίξτε το χαλύβδινο χιτώνιο με το περικόχλιο.
- Συνδέστε το πιστολέτο τυφλών πριτσινιών στο δίκτυο πεπιεσμένου αέρα.

9.3 Συμπλήρωση υδραυλικού λαδιού

Προσέξτε τη ακριβή σειρά!



Φοράτε προστατευτικά γυαλιά!



Κίνδυνος από λάδι που εξέρχεται υπό υψηλή πίεση.

- Ο χώρος αποθήκευσης της συσκευής πριτσινιών πρέπει να είναι στεγνός.
- Αν χρειαστεί, πρέπει να αντικατασταθούν τα φθαρμένα στόμια (Α) σύμφωνα με το σημείο 8.2.
- Μετά από παρατεταμένη χρήση μπορεί να απαιτείται συμπλήρωση ή αντικατάσταση του υδραυλικού λαδιού. Η συμπλήρωση ή η αντικατάσταση του υδραυλικού λαδιού γίνεται στα ακόλουθα βήματα:

Συμπλήρωση υδραυλικού λαδιού	Αλλαγή υδραυλικού λαδιού
Συνδέστε τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών στο δίκτυο πεπιεσμένου αέρα (τίθεται στη βασική θέση)	Αποσυνδέστε τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα
Αποσυνδέστε τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα	Ξεβιδώστε το ρακόρ (Α) και το χαλύβδινο χιτώνιο (C).
Ξεβιδώστε το ρακόρ (Α) και το χαλύβδινο χιτώνιο (C).	Αφαιρέστε τα ελατήρια πίεσης (D) (δυνατότητα χρήσης 0 έως 5 ελατηρίων πίεσης για δύναμη ενεργοποίησης.)
Αφαιρέστε τα ελατήρια πίεσης (D) (δυνατότητα χρήσης 0 έως 5 ελατηρίων πίεσης για δύναμη ενεργοποίησης.)	Ξεβιδώστε το χιτώνιο στήριξης (E) με κατάλληλα κλειδιά με άνοιγμα SW 14.
Ξεβιδώστε το χιτώνιο στήριξης (E) με κατάλληλα κλειδιά με άνοιγμα SW 14.	Ξεβιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (P) και τη στεγανοποίηση (Q) με κατσαβίδι TORX® T20
Ξεβιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (P) και τη στεγανοποίηση (Q) με κατσαβίδι TORX® T20	Βιδώστε το παραδιδόμενο δοχείο συμπλήρωσης λαδιού με το πώμα
Βιδώστε το παραδιδόμενο δοχείο συμπλήρωσης λαδιού με το πώμα και πληρώστε το κατά περ. 50% με υδραυλικό λάδι	Συνδέστε τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών στο δίκτυο πεπιεσμένου αέρα και πιέστε το κουμπί ενεργοποίησης. Προσοχή! Το παλιό υδραυλικό λάδι εκπιέζεται. Κρατήστε κλειστό το πώμα με ασφάλεια!
Μετακινήστε προσεκτικά με το χέρι το έμβολο πέρα δώθε πολλές φορές μέχρι τέρμα, μέχρι το υδραυλικό λάδι να τρέξει χωρίς φυσαλίδες. Ωθήστε το έμβολο πλήρως μέχρι το τέρμα προς τα πίσω και αφήστε το εκεί (η στάθμη του υδραυλικού λαδιού στο δοχείο συμπλήρωσης λαδιού μειώνεται!)	Αποσυνδέστε τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα
Προσοχή! Προσέξτε να μην αναρροφηθεί αέρας!	
Ξεβιδώστε το δοχείο συμπλήρωσης λαδιού από τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών	Γείρτε το παλιό υδραυλικό λάδι από κοινού με τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών και πληρώστε φρέσκο υδραυλικό λάδι μέχρι το επάνω σημάδι στο δοχείο συμπλήρωσης λαδιού
Βιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (P) με τη στεγανοποίηση (Q) με κατσαβίδι TORX® T20	Μετακινήστε προσεκτικά με το χέρι το έμβολο πέρα δώθε πολλές φορές μέχρι τέρμα, μέχρι το υδραυλικό λάδι να τρέξει χωρίς φυσαλίδες. Ωθήστε το έμβολο πλήρως μέχρι το τέρμα προς τα πίσω και αφήστε το εκεί (η στάθμη του υδραυλικού λαδιού στο δοχείο συμπλήρωσης λαδιού μειώνεται!)
	Προσοχή! Προσέξτε να μην αναρροφηθεί αέρας!

Συνδέστε τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών μέσω ενός ρυθμιστή πίεσης στο δίκτυο πεπιεσμένου αέρα και στη συνέχεια μηδενίστε τον ρυθμιστή πίεσης στα 0 bar. Προσοχή! Μην ενεργοποιήσετε το κουμπί ενεργοποίησης	Ξεβιδώστε το δοχείο συμπλήρωσης λαδιού από τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών
Ξεβιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (P) και τη στεγανοποίηση (Q) με κατσαβίδι TORX® T20	Βιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (P) με τη στεγανοποίηση (Q) με κατσαβίδι TORX® T20
Βιδώστε το παραδιδόμενο δοχείο συμπλήρωσης λαδιού με το πώμα	Συνδέστε τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών μέσω ενός ρυθμιστή πίεσης στο δίκτυο πεπιεσμένου αέρα και στη συνέχεια μηδενίστε τον ρυθμιστή πίεσης στα 0 bar. Προσοχή! Μην ενεργοποιήσετε το κουμπί ενεργοποίησης
Αυξήστε με τον ρυθμιστή πίεσης αργά την πίεση αέρα στην τιμή πίεσης αέρα δικτύου, το υδραυλικό λάδι που περισεύει εκπιέζεται!	Ξεβιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (P) και τη στεγανοποίηση (Q) με κατσαβίδι TORX® T20
Ξεβιδώστε το δοχείο συμπλήρωσης λαδιού από τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών και συλλέξτε το υδραυλικό λάδι που τρέχει με ένα πανί	Βιδώστε το παραδιδόμενο δοχείο συμπλήρωσης λαδιού με το πώμα
Βιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (P) με τη στεγανοποίηση (Q) με κατσαβίδι TORX® T20	Αυξήστε με τον ρυθμιστή πίεσης αργά την πίεση αέρα στην τιμή πίεσης δικτύου, το υδραυλικό λάδι που περισεύει εκπιέζεται!
Χαλαρώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (P) περιστρέφοντάς την περίπου δύο φορές. Το έμβολο μετακινείται αργά προς την μπροστινή τελική θέση. Συλλέξτε το λάδι που ενδέχεται να διαρρεύσει κατά τη διαδικασία αυτή με ένα πανί	Ξεβιδώστε το δοχείο συμπλήρωσης λαδιού από τη συσκευή τυφλών πριτσινιών και συλλέξτε το υδραυλικό λάδι που τρέχει με ένα πανί
Βιδώστε το χιτώνιο στήριξης (E) με κατάλληλα κλειδιά με άνοιγμα SW 14.	Βιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (P) με τη στεγανοποίηση (Q) με κατσαβίδι TORX® T20
Τοποθετήστε τα ελατήρια πίεσης (D) (δυνατότητα χρήσης 0 έως 5 ελατηρίων πίεσης για δύναμη ενεργοποίησης.)	Χαλαρώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (P) περιστρέφοντάς την περίπου δύο φορές. Το έμβολο μετακινείται αργά προς την μπροστινή τελική θέση. Συλλέξτε το λάδι που ενδέχεται να διαρρεύσει κατά τη διαδικασία αυτή με ένα πανί
Βιδώστε το ρακόρ (A) και το χαλύβδινο χιτώνιο (C).	Βιδώστε το χιτώνιο στήριξης (E) με κατάλληλα κλειδιά με άνοιγμα SW 14.
	Τοποθετήστε τα ελατήρια πίεσης (D) (δυνατότητα χρήσης 0 έως 5 ελατηρίων πίεσης για δύναμη ενεργοποίησης.)
	Βιδώστε το ρακόρ (A) και το χαλύβδινο χιτώνιο (C).

Η τακτική συντήρηση παρατείνει τη διάρκεια ζωής των συσκευών σας υψηλής ποιότητας GESIPA® και πρέπει να γίνεται το αργότερο κάθε 2 χρόνια από ένα εξουσιοδοτημένο συνεργείο ή το GESIPA® Service. Αν οι συσκευές χρησιμοποιούνται εντατικά η συντήρηση θα πρέπει να γίνεται πιο συχνά.

9.4 Αποθήκευση

Ο χώρος αποθήκευσης της συσκευής θα πρέπει να είναι στεγνός και προφυλαγμένος από τον παγετό.

10. Επισκευή

Οι επισκευές εντός εγγύησης πρέπει να διεξάγονται κυρίως από τον κατασκευαστή. Οι επισκευές εκτός του χρόνου εγγύησης πρέπει να εκτελούνται μόνο από **εξειδικευμένο προσωπικό**. Η μη τήρηση των προδιαγραφών τοποθέτησης και ρύθμισης καθώς και ο χειρισμός από μη ειδικούς μπορούν να προκαλέσουν σοβαρές βλάβες στη συσκευή. Σε περίπτωση αμφιβολίας πρέπει να στέλνεται η συσκευή στον προμηθευτή ή στην GESIPA®.

11. Αποκατάσταση βλαβών

11.1 Το τυφλό πριτσίνι δεν τοποθετείται

Αιτία	Αντιμετώπιση
Σιαγόνες τσοκ (G) με ρύπους	Καθαρίστε και λιπάνετε τις επιφάνειες ολίσθησης (σημείο 9.1)
Σιαγόνες τσοκ (G) στομωμένες	Αλλαγή (σημείο 9.2)
Μη επαρκής πίεση λειτουργίας	βλέπε πίεση λειτουργίας (σημείο 5)
Διαδρομή συσκευής πολύ μικρή	Συμπλήρωση υδραυλικού λαδιού (σημείο 9.3)
Το πιστολέτο τυφλών πριτσινιών δεν μπορεί να πατηθεί ή να ενεργοποιηθεί.	Ελέγξτε τη θέση του χαλύβδινου χιτωνίου (C)

11.2 Ο πείρος δεν αναρροφάται

Αιτία	Αντιμετώπιση
Το δοχείο συλλογής (L) είναι πλήρες	αδειάστε (σημείο 8.5)
χρησιμοποιήθηκε εσφαλμένο στόμιο (B)	αντικαταστήστε σύμφωνα με τον πίνακα (σημείο 7)
Το στόμιο (B) έχει φθαρεί	αντικατάσταση
Ο πείρος έχει σφηνώσει στις σιαγόνες τσοκ (G)	Καθαρίστε τις σιαγόνες τσοκ (G) και το περίβλημα τσοκ (F) και γρασάρετε τις επιφάνειες ολίσθησης. Αντικαταστήστε τις αν έχουν υποστεί φθορά (σημείο 9.2)

12. Εγγύηση

Ισχύουν οι όροι εγγύησης στην εκάστοτε ισχύουσα διατύπωση, που μπορείτε να δείτε στον πιο κάτω σύνδεσμο: www.gesipa.com/agb

13. Δήλωση συμμόρφωσης CE

Με το παρόν δηλώνουμε ότι, η κάτωθι αναφερόμενη συσκευή, με βάση τον σχεδιασμό και την κατασκευή της, όπως αυτή κυκλοφόρησε από μας στην αγορά, ανταποκρίνεται στις κύριες, βασικές απαιτήσεις ασφαλείας και υγείας των οδηγίων της ΕΕ. Σε περίπτωση τροποποίησης της συσκευής χωρίς προηγούμενη συνεννόηση με μας, η δήλωση αυτή παύει να ισχύει. Προσέξτε τις υποδείξεις ασφαλείας στην τεκμηρίωση του προϊόντος που συνοδεύει τη συσκευή. Αυτό το έγγραφο πρέπει να φυλάσσεται πάντα μαζί με τη συσκευή.

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Εξουσιοδοτούμενος για την τεκμηρίωση:

SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Tartalomjegyzék

1. Áttekintés	147
2. Rendeltetésszerű használat	147
3. Biztonsági útmutatások	147
4. Alkalmazási tartományok.....	148
5. Műszaki adatok.....	148
6. Felszerelés/tartozékok.....	149
7. Szájrészek kiosztása	149
8. Üzembe helyezés	150
8.1 Felfogó tartály felhelyezése.....	150
8.2 Szájrész kiválasztása és cseréje.....	150
8.3 Vakszegecs behúzása.....	150
8.4 Vakszegecs felszívása és tartása.....	151
8.5 Felfogó tartály kiürítése	151
9. Karbantartás és ápolás.....	151
9.1 Tokmánpofák olajozása	152
9.2 Tokmánpofák cseréje.....	152
9.3 Hidraulikaolaj utántöltése	152
9.4 Tárolás	155
10. Javítás	155
11. Zavarok elhárítása.....	155
11.1 A készülék nem szegeccsel.....	155
11.2 A szegecstüske nem kerül elszívásra	155
12. Garancia	155
13. CE megfelelőségi nyilatkozat	156

1. Áttekintés

A	Borítóanya
B	Fűvóka
C	Acélhüvely
D	Nyomórugó
E	Támasztóhüvely
F	Szorítópofa tok
G	Szorítópofa
H	Nyomópersely
I	Gőzgyűrű
J	Köztes alkatrész
K	Rugó
L	Felfogótartály
M	Kontroll tömb
N	Nyomógomb
O	Taszító
P	Olajutántöltési csavar
Q	tömítőgyűrű

2. Rendeltetésszerű használat

A vakszegecselő készüléket csak a jelen utasításban foglaltak szerint, vakszegecselésre szabad használni.

A biztonsági útmutatásokat be kell tartani!

3. Biztonsági útmutatások

- A vakszegecselő készüléket csak vakszegecsek behúzására szabad használni.
- Ne terhelje túl a vakszegecselő készüléket, a megadott teljesítménytartományban dolgozzon.
- Ne szegecseljen szegecselendő anyag nélkül. A vakszegecs elugorhat a vakszegecselő készülékből. Soha ne tartsa a vakszegecselő készüléket saját maga, vagy mások felé.
- A kihulló szegecstűskék felfogó tartályának a vakszegecselő készülék használata során mindig a helyén kell lennie.
- A felfogó tartályt idejében üríteni kell; a túltöltés zavart okoz a vakszegecselő készülékben.
- A vakszegecselő készüléket nem szabad ütőszerszámként használni.
- Rendszeresen ellenőrizze a sűrített levegő csatlakozó vezetékeinek rögzítését és tömítettségét.

- A vakszegecselő készüléken végzett karbantartásnál, ill. ha a vakszegecselő készülék használaton kívül van, mindig válassa le a sűrítettlevegő-hálózatról.
- A vakszegecselő készülékkel végzett munka során mindig viseljen védőszemüveget. Egyéni védőfelszerelés, pl. védőruházat, kesztyű, biztonsági sisak, csúszásbiztos lábbeli, hallásvédő és zuhanásgátló használata ajánlott.
- Ne lépje túl a megengedett üzemi nyomást.
- Ha a vakszegecselő készüléket leteszi, biztosítsa a készüléket leesés ellen.
- Javításokat csak megfelelő szakember végezhet. Kétség esetén a vakszegecselő készüléket szétszerelés nélkül küldje el a szállítónak vagy a GESIPA® részére.
- A fáradt hidraulikaolaj ártalmatlanítását a hatályos környezeti előírások szerint kell elvégezni.

4. Alkalmazási tartományok

Készüléktípus	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Standard vakszegecs Ø (mm)	2,4 - 3,2	5-ig	6,4-ig	6,4-ig
	minden nyersanyag			
	4-ig alu/acél	6-ig alu/acél	-	8-ig alu
Max. szegecstüske - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Műszaki adatok

Készüléktípus	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Súly (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Üzemi nyomás (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
A készülék lökete (mm)	15	18	25	19
Tömlő csatlakozó Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Felfogó tartály kapacitása (maradék tüskék)	kb. 100 - 200, mérettől függően			
Levegőfogyasztás (NI/szegecs)	kb. 1,0	kb. 2,3	kb. 4,8	kb. 4,8
Behúzó erő 6 bar-nál (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Hidraulikaolaj, Renolin Eterna 32 (ml)	kb. 30	kb. 30	kb. 30	kb. 30
Zajkibocsátás Lpa Mérési bizonytalanság k = 3 dB (dB)	77	78	79	79
Rezgés Mérési bizonytalanság k = 1,5 m/s ² (m/s ²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Sűrített levegő minőség (szűrt)	✓	✓	✓	✓
Integrált maradék tüske elszívás	✓	✓	✓	✓
Integrált vakszegecs beszívás	✓	✓	✓	✓

6. Felszerelés/tartozékok

Készüléktípus	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Szájrész munkapozícióban	22 külső, biztonsági kioldó	32 külső, biztonsági kioldó	45 külső, biztonsági kioldó
Szájrész a készülék alján	20 külső, biztonsági kioldó 18 külső, biztonsági kioldó	24 külső, biztonsági kioldó 27 külső, biztonsági kioldó 29 külső, biztonsági kioldó	36 külső, biztonsági kioldó 40 külső, biztonsági kioldó
1 12/14-es szerelőkulcs (144 6044)	✓	✓	✓
1 14/17-es szerelőkulcs (144 6043)	✓	✓	✓
1 palack hidraulikaolaj 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 olaj-utántöltő tartály (162 5612)	✓	✓	✓

7. Szájrészek kiosztása

Szegecs Ø (mm)	Szegecs anyaga	Szájrész	Cikkszám
2,4	Alu	18 külső, biztonsági kioldó	143 5591
3,0	Acél/acél; nemesacél, alu/acél, alu/nemesacél	20 külső, biztonsági kioldó	143 4990
3,2	CAP®-alu, CAP®-Cu	18 külső, biztonsági kioldó	143 5991
3,2	CAP®-alu, CAP®-Cu, PG-alu/acél, PG-Cu/nemesacél, PG-alu/nemesacél	20 külső, biztonsági kioldó	143 4990
3,2	Alu/acél, acél/acél, nemesacél	22 külső, biztonsági kioldó	143 4991
3,0 és 3,2	Alu, Cu, acél, nemesacél, stinox, alu/alu, PG-alu, PG-acél	24 külső, biztonsági kioldó	143 5592
4	Alu, Cu, CAP®-alu, CAP®-Cu	24 külső, biztonsági kioldó	143 5592
4	Acél, alu/alu, PG-alu	27 külső, biztonsági kioldó	143 5593
4	Nemesacél, stinox, PG-acél	29 külső, biztonsági kioldó	143 5594
4,8 és 5	Alu, CAP®-alu, CAP®-Cu, PG-alu	29 külső, biztonsági kioldó	143 5594
4,8 és 5	Acél, alu/alu	32 külső, biztonsági kioldó	143 5595
4,8 és 5	Nemesacél, stinox, PG-acél	36 külső, biztonsági kioldó	143 5596
6	Alu	36 külső, biztonsági kioldó	143 5596
6	Acél	40 külső, biztonsági kioldó	143 5597
6,4	Alu	40 külső, biztonsági kioldó	143 5597
6,4	Acél, alu/alu	45 külső, biztonsági kioldó	143 5598
8	Alu	45 külső, biztonsági kioldó	143 5598

* extra tartozékként kapható.

Hosszított kivitelű szájrészek és további speciális kivitelek külön megkeresésre kaphatók. BULB-TITE® vakszegecsekhez és MEGA GRIP® vakszegecsekhez való szájrészek kérésre szállíthatók.

8. Üzembe helyezés

Üzembe helyezés előtt olvassa el, majd tartsa be (!) az üzemeltetési útmutatót és a biztonsági útmutatásokat, ill. gondosan őrizze meg azokat. A szegecselő készülék sűrítettlevegő-hálózatra történő szabályszerű csatlakoztatását szakemberrel végeztesse el.

8.1 Felfogó tartály felhelyezése

Csavarja fel a maradék tüskék felfogó tartályát (L) ütközésig (jobbra forgatva).

8.2 Szájrész kiválasztása és cseréje

Figyelem! Mindig a szegecsméretnek megfelelő szájrészt használja. (Kiválasztás a 7. pontban található táblázat szerint)

Szájrész cseréje

- Válassza le a szegecselő készüléket a sűrítettlevegő-hálózatról.
- Csavarja le a szájrészt (B) az acélhüvelyről (C.).
- Csavarja be a kiválasztott szájrészt (B), és húzza meg.

8.3 Vakszegecs behúzása

- Csatlakoztassa a szegecselő készüléket a sűrítettlevegő-hálózathoz.
- Helyezze a vakszegecset a szájrészbe (B), és a szegecselő készülékkel tegye be ütközésig a szegecselendő anyagban lévő furatba.
- A vakszegecshúzó készülék segítségével vezesse be a behelyezett vakszegecset a szegecslyukba.
- Nyomja a vakszegecshúzó készüléket a szegecselendő anyaghoz, és küzdje le az előzetesen beállított kioldóerőt*.
- Nyomja meg a sárga működtető gombot (N), míg a szegecstüske leszakad.
- Engedje el a sárga működtető gombot (N).
- A leszakadt tüske automatikusan a felfogó tartályba (L) kerül (lásd 8.5 pont).

*A rányomásos kioldással rendelkező TAURUS® 1-4 kioldóereje:

- 0 N kiegészítő rugó nélkül
- 15 N 1 kiegészítő rugóval
- 30 N 2 kiegészítő rugóval
- 45 N 3 kiegészítő rugóval
- 60 N 4 kiegészítő rugóval
- 75 N 5 kiegészítő rugóval

A kioldóerő beállítása:

- Válassza le a vakszegecshúzó készüléket a sűrítettlevegő-hálózatról.
- Csavarja le a hollandi anyát (A) és az acélhüvelyt (C), és szükség esetén tisztítsa meg a belső részt.
- A kívánt kioldóerőtől függően vegyen ki vagy helyezzen be nyomórugókat (D).
- Húzza meg szorosan az acélhüvelyt (C) a hollandi anyával (A).
- Csatlakoztassa a vakszegecshúzó készüléket a sűrítettlevegő-hálózathoz.

8.4 Vakszegecs felszívása és tartása

Ez a funkció arra szolgál, hogy a vakszegecset a vakszegecselő készülék szájrészében tartsa, ha függőlegesen lefelé kell szegecselni.

- A vakszegecselő készülék fejében található vezérlő tolókát (M) egy stifttel (pl. szegecs-tűskével) tolja ütközésig balra vagy jobbra.
- Ha a vakszegecselő készülék fog, tolja a tolókát (O) felfelé, kattanásig. A szívás kikapcsolásához tolja a tolókát (O) lefelé.
- A vezérlő tolóka (M) visszatolásával a vakszegecselő készülék teljes szívó funkciója kapcsolódik.

8.5 Felfogó tartály kiürítése

- A felfogó tartályt (L) idejében üríteni kell; a túltöltés zavart okoz a vakszegecselő készülékben.
- Csavarja le a felfogó tartályt (L) balra forgatva, a maradék tűskéket megfelelő edényben gyűjtse.
- Csavarja fel a felfogó tartályt (L).

9. Karbantartás és ápolás

A teljes megfogó mechanikát rendszeresen karban kell tartani.

9.1 Tokmánypofák olajozása

- Válassza le a szegecscselő készüléket a sűrítettlevegő-hálózatról.
- Csavarja le a hollandi anyát (A) és az acélhüvelyt (C), és szükség esetén tisztítsa meg a belső részt.
- Vegye ki a nyomórugókat (D) (a megfelelő kioldóerőhöz a nyomórugók száma 0-tól 5 rugóig lehetséges).
- Megfelelő 14-es csavarkulcsokkal oldja ki a támasztóhüvelyt (E).
- Két megfelelő 17-es csavarkulccsal oldja ki a tokmányházat (F).
- Vegye ki a nyomóperselyt (H), a csillapítógyűrűt (I), a középrészt (J) és a rugót (K).
- A tokmánypofát (G) vegye ki, tisztítsa meg, olajozza meg a csúszófelületeket; kopás esetén cserélje ki.
- Ellenőrizze a nyomóperselyt, (H), hogy nem kopott-e; szükség esetén cserélje ki.
- A megfogószerkezet összeszerelése fordított sorrendben történik.
- Helyezze be a nyomórugókat, a hollandi anyával húzza meg szorosan az acélhüvelyt.
- Csatlakoztassa a vakszegecshúzó készüléket a sűrítettlevegő-hálózathoz.

9.2 Tokmánypofák cseréje

- Válassza le a vakszegecscselő készüléket a sűrítettlevegő-hálózatról.
- Csavarja le a hollandi anyát (A) és az acélhüvelyt (C), és szükség esetén tisztítsa meg a belső részt.
- Vegye ki a nyomórugókat (D) (a megfelelő kioldóerőhöz a nyomórugók száma 0-tól 5 rugóig lehetséges).
- Megfelelő 14-es csavarkulcsokkal oldja ki a támasztóhüvelyt (E).
- Két megfelelő 17-es csavarkulccsal oldja ki a tokmányházat (F).
- Vegye ki a nyomóperselyt (H), a csillapítógyűrűt (I), a középrészt (J) és a rugót (K).
- Helyezze be elől az új tokmánypofákat (G) (a zsír megtartja őket).
- Ellenőrizze a nyomóperselyt, (H), hogy nem kopott-e; szükség esetén cserélje ki.
- A megfogószerkezet összeszerelése fordított sorrendben történik.
- Helyezze be a nyomórugókat, a hollandi anyával húzza meg szorosan az acélhüvelyt.
- Csatlakoztassa a vakszegecshúzó készüléket a sűrítettlevegő-hálózathoz.

9.3 Hidraulikaolaj utántöltése

A sorrendet be kell tartani!



Védőszemüveget kell viselni!



Magas nyomáson távozó olaj miatti veszély.

- A szegecslő készülék tárolóhelye száraz kell legyen.
- Szükség esetén a kopott szájrészeket (A) a 8.2. pont szerint ki kell cserélni.
- Hosszabb használat után szükség lehet a hidraulikaolaj utántöltésére vagy cseréjére. A hidraulikaolaj utántöltése vagy cseréje a következő lépések szerint történik:

Hidraulikaolaj utántöltése	A hidraulikaolaj cseréje
Csatlakoztassa a vakszegecs szegecslő készüléket a sűrített levegő ellátásra (alapállásba megy)	Vegye le a vakszegecs szegecslő készüléket a sűrített levegő ellátásról
Vegye le a vakszegecs szegecslő készüléket a sűrített levegő ellátásról	Csavarja le a borítóanyát (A) és acélhüvelyt (C)
Csavarja le a borítóanyát (A) és acélhüvelyt (C)	Vegye ki a nyomórugókat (D) (kioldási rugónyomás állítása 0-5 rugóval lehetséges)
Vegye ki a nyomórugókat (D) (kioldási rugónyomás állítása 0-5 rugóval lehetséges)	Csavarja le a támasztóperselyt (E) a megfelelő SW 14-es csavarkulccsal.
Csavarja le a támasztóperselyt (E) a megfelelő SW 14-es csavarkulccsal.	Csavarja le az olajutántöltő csavart (P) és tömítőgyűrűt (Q) T20-as TORX® csavarhúzóval
Csavarja le az olajutántöltő csavart (P) és a tömítést (Q) T20 TORX®-csavarkulccsal	Csavarja fel az olajutántöltő-tartályt és feldelét
Csavarja fel az olajutántöltő-tartályt és a födelét és töltse meg 50%-át hidraulikafolyadékkal	Csatlakoztassa a szegecslőgépet a sűrített levegő hálózathoz és nyomja meg a működtető gombot; Figyelem! Kinyomja a régi hidraulikaolajat. Tartsa a fedelet jó alaposan zárva!
Óvatosan mozgassa többször kézzel és addig a húzó dugattyúegységet kézzel, ütközésig, amíg a hidraulikaolaj buborékok nélkül ki nem jön; Tolja hátra a húzó dugattyúegységet ütközésig, és hagyja azt hátul (az olaj utántöltő tartályban lévő hidraulikaolaj süllyed!) Figyelem! Vigyázzon, hogy ne szívódjon levegő!	Vegye le a vakszegecs szegecslő készüléket a sűrített levegő ellátásról
Csavarja le az olajutántöltő-tartályt a szegecslőről	Öntse ki a régi hidraulikaolajat a szegecslőből és töltsön bele friss hidraulikaolajat az olajutántöltő tartály felső jelzéséig
Csavarja fel az olajutántöltő csavart (P) a tömítőgyűrűvel (Q) T20-as TORX®-csavarhúzóval	Óvatosan mozgassa többször kézzel és addig a húzó dugattyúegységet kézzel, ütközésig, amíg a hidraulikaolaj buborékok nélkül ki nem jön; Tolja hátra a húzó dugattyúegységet ütközésig, és hagyja azt hátul (az olaj utántöltő tartályban lévő hidraulikaolaj süllyed!) Figyelem! Vigyázzon, hogy ne szívódjon levegő!

Csatlakoztassa a szegecselőt egy nyomásszabályozón keresztül a sűrítettlevegő ellátáshoz, és állítsa a nyomásszabályozót 0 bar nyomásra Figyelem! Ne nyomja meg a működtetógombot	Csavarja le az olajutántöltő-tartályt a szegecselőről
Csavarja le az olajutántöltő csavart (P) és tömítőgyűrűt (Q) T20-as TORX® csavarhúzóval	Csavarja fel az olajutántöltő csavart (P) a tömítőgyűrűvel (Q) T20-as TORX®-csavarhúzóval
Csavarja fel az olajutántöltőtartályt és fedelét	Csatlakoztassa a szegecselőt egy nyomásszabályozón keresztül a sűrítettlevegő ellátáshoz, és állítsa a nyomásszabályozót 0 bar nyomásra Figyelem! Ne nyomja meg a működtetógombot
Lassan engedje rá a sűrítettlevegő nyomást a nyomásszabályozón keresztül; a fölösleges hidraulikaolajat kinyomja!	Csavarja le az olajutántöltő csavart (P) és tömítőgyűrűt (Q) T20-as TORX® csavarhúzóval
Csavarja le az olajutántöltő tartályt a szegecselőről és itassa fel a kifolyt hidraulikaolajat egy ronggyal	Csavarja fel az olajutántöltő-tartályt a fedelével
Csavarja fel az olajutántöltő csavart (P) a tömítőgyűrűvel (Q) T20-as TORX®-csavarhúzóval	Csavarja le az olajutántöltő tartályt a szegecselőről és itassa fel a kifolyt hidraulikaolajat egy ronggyal
Csavarja ki két fordulattal az olajutántöltő csavart (P); a húzó dugattyú egység lassan az előző végpontba megy. Itassa fel a kifolyt olajat egy ronggyal	Öl-Nachfüllbehälter vom Blindniet-Setzgerät abschrauben und ausgetretenes Hydrauliköl mit einem Lappen auffangen.
Csavarja fel a támasztóperselyt (E) a megfelelő SW 14-es csavarkulccsal.	Csavarja fel az olajutántöltő csavart (P) a tömítőgyűrűvel (Q) T20-as TORX®-csavarhúzóval
Tegye be a nyomórugókat (D) (kioldási rugónyomás állítása 0-5 rugóval lehetséges)	Csavarja ki óvatosan két fordulattal az olajutántöltő csavart (P); a húzó dugattyú egység lassan az előző végpontba megy. Itassa fel a kifolyt olajat egy ronggyal
Csavarja fel a borítóanyát (A) és acélhüvelyt (C)	Csavarja fel a támasztóperselyt (3 sz.) a megfelelő SW 14-es csavarkulccsal.
	Tegye be a nyomórugókat (D) (kioldási rugónyomás állítása 0-5 rugóval lehetséges)
	Csavarja fel a borítóanyát (A) és acélhüvelyt (C)

A rendszeres karbantartás megnöveli a kiváló minőségű GESIPA® készülékek használati időtartamát, és ezt legkésőbb 2 évente, felhatalmazott szervizben vagy a GESIPA® szervizzel kell elvégeztetni. A készülékek intenzív használata esetén rövidebb karbantartási intervallum ajánlott.

9.4 Tárolás

A vakszegeccselő készüléket száraz és fagymentes helyen kell tárolni.

10. Javítás

Garanciális javításokat alapvetően csak a gyártó végez. Garanciaidőn kívüli javításokat csak **hozzaértó személyzet** végezhet. A szerelési és beállítási előírások be nem tartása, ill. a készülék szakszerűtlen kezelése súlyos károkat okozhat a vakszegeccselő készülékben. Kétség esetén a vakszegeccselő készüléket küldje el a szállítónak vagy a GESIPA® részére.

11. Zavarok elhárítása

11.1 A készülék nem szegeccsel

Ok	Megoldás
A tokmánpofák (G) elszennyeződtek.	Tisztítsa meg és a csúszó felületeket olajozza meg (9.1 pont).
A tokmánpofák (G) tompák.	Cserélje ki (9.2 pont).
Az üzemi nyomás nem elegendő.	Lásd az üzemi nyomást (5 pont).
A vakszegeccshúzó készüléket nem lehet rányomni, ill. kioldani.	Ellenőrizze az acélhüvely (C) pozicionálását.

11.2 A szegeccstüske nem kerül elszívásra

Ok	Megoldás
A felfogó tartály (L) megtelt.	Üritse ki (8.5 pont).
Nem megfelelő szájrészt (B) használt.	Cserélje ki a táblázat szerint (7 pont).
Szájrész (B.) elkopott.	Cserélje ki újra.
A kihulló tüske beékelődött a tokmányházba (G).	Tisztítsa meg a tokmánpofát (G) és a tokmányházat (F) és olajozza meg a csúszó felületeket; kopás esetén csere (9.2 pont).

12. Garancia

A garanciális feltételek a mindenkor érvényes szövegváltozatban érvényesek, és a következő link alatt tekinthetők meg: www.gesipa.com/agb

13. CE megfeleléségi nyilatkozat

Ezúton kijelentjük, hogy az alább megnevezett készülék a tervezése és megépítése alapján, valamint az általunk forgalomba hozott kivitelében megfelel az EK gépekre vonatkozó irányelvei megfelelő alapvető biztonsági és egészségügyi követelményeinek. A készülék velünk nem egyeztetett módosítása esetén a jelen nyilatkozat érvényét veszti. A mellékelt termékdokumentációban található biztonsági útmutatásokat be kell tartani. Ezt a dokumentumot tartósan meg kell őrizni.

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Dokumentációs meghatalmazott:
SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Spis treści

1. Wykaz	158
2. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem.....	158
3. Zasady bezpieczeństwa	158
4. Zakresy robocze	159
5. Dane techniczne	159
6. Wyposażenie i akcesoria	160
7. Przyporządkowanie nasadek.....	160
8. Uruchomienie	161
8.1 Zakładanie pojemnika na trzpień reszkowe.....	161
8.2 Dobór i wymiana nasadki	161
8.3 Osadzanie nitu zrywalnego	161
8.4 Zasysanie i przytrzymywanie nitu zrywalnego	162
8.5 Opróżnianie pojemnika na trzpień reszkowe.....	162
9. Konserwacja i pielęgnacja	162
9.1 Oliwienie szczęk.....	163
9.2 Wymiana szczęk.....	163
9.3 Uzupełnianie oleju hydraulicznego.....	163
9.4 Przechowywanie	166
10. Naprawa	166
11. Diagnostyka.....	166
11.1 Nit zrywalny nie jest osadzany	166
11.2 Trzpień reszkowy nie jest odsysany.....	166
12. Gwarancja	167
13. Deklaracja zgodności CE	167

1. Wykaz

A	Nakrętka złączkowa
B	Nasadka
C	Tuleja stalowa
D	Sprężyny dociskowe
E	Tuleja podporowa
F	Obudowa szczęk
G	Szczęki
H	Tuleja zaciskowa
I	Pierścień amortyzujący
J	Element środkowy
K	Sprężyna
L	Pojemnik przechwytyjący
M	Suwak sterujący
N	Spust
O	Suwak
P	Korek wlewowy oleju
Q	Pierścień uszczelniający

2. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Nitownica do nitów zrywalnych może być używana wyłącznie w sposób opisany w niniejszej instrukcji do osadzania nitów zrywalnych.

Należy przestrzegać zasad bezpieczeństwa!

3. Zasady bezpieczeństwa

- Nitownicy do nitów zrywalnych wolno używać wyłącznie do osadzania nitów zrywalnych.
- Nie przeciążać nitownicy do nitów zrywalnych; zawsze pracować w podanym zakresie parametrów.
- Nie nitować na pusto. Nit zrywalny może zostać wystrzelony z nitownicy do nitów zrywalnych. Pod żadnym pozorem nie kierować nitownicy do nitów zrywalnych na siebie ani na inne osoby.
- Pojemnik na trzpienie reszkowe musi być przez cały czas przykręcony podczas pracy nitownicy do nitów zrywalnych.
- Pojemnik na trzpienie reszkowe należy odpowiednio wcześniej opróżniać; przepelnienie prowadzi do usterek nitownicy do nitów zrywalnych.
- Nitownica do nitów zrywalnych nie może być używana jako narzędzie udarowe.
- Regularnie kontrolować przewody przyłączeniowe sprężonego powietrza pod kątem prawidłowego podłączenia i szczelności.

- Przed przystąpieniem do prac konserwacyjnych przy nitownicy do nitów zrywalnych należy odłączyć ją od instalacji sprężonego powietrza — taka sama reguła obowiązuje przy nieużywanej nitownicy.
- Osoba posługująca się nitownicą do nitów zrywalnych musi mieć założone okulary ochronne. Wskazane jest stosowanie środków ochrony osobistej, jak odzież ochronna, rękawice ochronne, kask, obuwie z podeszwą przeciwpoślizgową, ochrona słuchu i asekuracja chroniąca przed upadkiem z wysokości.
- Nie przekraczać dopuszczalnego ciśnienia roboczego.
- Nitownicę do nitów zrywalnych należy odkładać tak, aby nie spadła.
- Naprawy mogą być wykonywane wyłącznie przez upoważnionych fachowców. W razie wątpliwości nierozmontowaną nitownicę należy przesłać do dostawcy lub firmy GESIPA®.
- Utylizacja przepracowanego oleju hydraulicznego musi odbywać się zgodnie z obowiązującymi przepisami ochrony środowiska.

4. Zakresy robocze

Typ narzędzia	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Ø nitu zrywalnego standardowego (mm)	2,4 - 3,2	maks. 5	maks. 6,4	maks. 6,4
	Wszystkie materiały			
	maks. 4 aluminium/stal	maks. 6 aluminium/stal	-	maks. 8 aluminium
Maks. Ø trzpienia nitu (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Dane techniczne

Typ narzędzia	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Masa (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Ciśnienie robocze (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Skok narzędzia (mm)	15	18	25	19
Ø przyłącza węża (1/4 cala) (mm)	6	6	6	6
Pojemność pojemnika na trzpienie reszkowe (trzpienie reszkowe)	około 100–200 sztuk zależnie od rozmiaru			
Wydatek powietrza (l/min/nit)	około 1,0	około 2,3	około 4,8	około 4,8
Siła osadzania przy 6 barach (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Olej hydrauliczny, Renolin Eterna 32 (ml)	około 30	około 30	około 30	około 30
Emisja hałasu L _{pa} Niepewność pomiaru k = 3 dB (dB)	77	78	79	79
Wstrząsy Niepewność pomiaru k = 1,5 m/s ² (m/s ²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Jakość sprężonego powietrza (filtrowane)	✓	✓	✓	✓
Wbudowane odsysanie trzpieni reszkowych	✓	✓	✓	✓
Wbudowanie odsysanie nitów zrywalnych	✓	✓	✓	✓

6. Wyposażenie i akcesoria

Typ narzędzia	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Nasadka w pozycji roboczej	22 na zewnątrz AV	32 na zewnątrz AV	45 na zewnątrz AV
Nasadka na dnie urządzenia	20 na zewnątrz AV 18 na zewnątrz AV	24 na zewnątrz AV 27 na zewnątrz AV 29 na zewnątrz AV	36 na zewnątrz AV 40 na zewnątrz AV
1 klucz montażowy SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 klucz montażowy SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 butelka oleju hydraulicznego 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 pojemnik do uzupełniania oleju (162 5612)	✓	✓	✓

7. Przyporządkowanie nasadek

Ø nitu (mm)	Materiał nitu	Nasadka	Nr art.
2,4	Aluminium	18 na zewnątrz AV	143 5591
3,0	Stal/stal; Stal nierdzewna, Aluminium/Stal, Aluminium/ Stal nierdzewna	20 na zewnątrz AV	143 4990
3,2	CAP® Aluminium, CAP® Miedź	18 na zewnątrz AV	143 5591
3,2	CAP® Aluminium, CAP® Miedź, PG Aluminium/ Stal, PG Miedź/Stal nierdzewna, PG Alumi- nium/Stal nierdzewna	20 na zewnątrz AV	143 4990
3,2	Aluminium/Stal, Stal/Stal, Stal nierdzewna	22 na zewnątrz AV	143 4991
3,0 i 3,2	Aluminium, Miedź, Stal, Stal nierdzewna, Stinox, Aluminium/Aluminium, PG Aluminium, PG Stal	24 na zewnątrz AV	143 5592
4	Aluminium, Miedź, CAP® Aluminium, CAP® Miedź	24 na zewnątrz AV	143 5592
4	Stal, Aluminium/Aluminium, PG Aluminium	27 na zewnątrz AV	143 5593
4	Stal nierdzewna, Stinox, PG Stal	29 na zewnątrz AV	143 5594
4,8 i 5	Aluminium, CAP® Aluminium, CAP® Miedź, PG Aluminium	29 na zewnątrz AV	143 5594
4,8 i 5	Stal, Aluminium/Aluminium	32 na zewnątrz AV	143 5595
4,8 i 5	Stal nierdzewna, Stinox, PG Stal	36 na zewnątrz AV	143 5596
6	Aluminium	36 na zewnątrz AV	143 5596
6	Stal	40 na zewnątrz AV	143 5597
6,4	Aluminium	40 na zewnątrz AV	143 5597
6,4	Stal, Aluminium/Aluminium	45 na zewnątrz AV	143 5598
8	Aluminium	45 na zewnątrz AV	143 5598

* możliwość zakupu jako wyposażenie specjalne. Na zamówienie dostępne są dłuższe nasadki i inne wersje specjalne.

Nasadki do nitów zrywalnych BULB-TITE® i nitów zrywalnych MEGA GRIP® dostępne na zapytanie.

8. Uruchomienie

Przed uruchomieniem zapoznać się z treścią instrukcji obsługi oraz z zasadami bezpieczeństwa, przestrzegać ich (!) i przechowywać w bezpiecznym miejscu. Prawidłowe podłączenie nitownicy do nitów zrywalnych do instalacji sprężonego powietrza powierzyć specjalście.

8.1 Zakładanie pojemnika na trzpień reszkowe

Przykręcić pojemnik na trzpień reszkowe (L) do oporu (obracając w prawo).

8.2 Dobór i wymiana nasadki

Uwaga! Nakładana nasadka musi zawsze pasować do rozmiaru nitu zrywalnego. (dobór wg tabeli, punkt 7)

Wymiana nasadki

- Odłączyć nitownicę do nitów zrywalnych od instalacji sprężonego powietrza.
- Odkręcić nasadkę (B) od tulei stalowej (C).
- Wkręcić wybraną nasadkę (B) i ją dokręcić.

8.3 Osadzanie nitu zrywalnego

- Podłączyć nitownicę do nitów zrywalnych do instalacji sprężonego powietrza.
- Włożyć nit zrywalny w nasadkę (B) i wsunąć nitownicę do nitów zrywalnych do oporu w otwór łączonego materiału.
- Wprowadzić przytrzymywany przez nasadkę nit zrywalny w otwór na nit za pomocą nitownicy do nitów zrywalnych.
- Docisnąć nitownicę do nitów zrywalnych do łączonego materiału, pokonując ustawioną siłę wyzwalań*.
- Nacisnąć żółty przycisk (N) i przytrzymać go do momentu zerwania trzpienia nitu.
- Zwolnić żółty przycisk (N).
- Trzpień reszkowy odprowadzony zostanie automatycznie do pojemnika (L) (patrz punkt 8.5)

Siła wyzwalania nitownicy TAURUS® 1-4 z mechanizmem wyzwalania przez docisk wynosi:

- 0 N bez sprężyny dodatkowej
- 15 N z 1 sprężyną dodatkową
- 30 N z 2 sprężynami dodatkowymi
- 45 N z 3 sprężynami dodatkowymi
- 60 N z 4 sprężynami dodatkowymi
- 75 N z 5 sprężynami dodatkowymi

Regulacja siły wyzwalania:

- Odłączyć nitownicę do nitów zrywalnych od instalacji sprężonego powietrza.
- Odkręcić nakrętkę złączkową (A) oraz stalową tuleję (C) i w razie potrzeby oczyścić wnętrze.
- Wyjąć sprężyny dociskowe (D) lub dołączyć – zależnie od wymaganej siły wyzwalania.
- Dokręcić stalową tuleję (C) z nakrętką złączkową (A).
- Podłączyć nitownicę do nitów zrywalnych do instalacji sprężonego powietrza.

8.4 Zasysanie i przytrzymywanie nitu zrywalnego

Ta funkcja służy do utrzymywania nitu zrywalnego w nasadce nitownicy do nitów zrywalnych, gdy nitowanie odbywa się pionowo do dołu.

- Przesunąć suwak sterujący (M) w głowicy nitownicy do nitów zrywalnych do oporu w lewo lub w prawo za pomocą dowolnego sztyftu (np. trzpienia nitu).
- Chwycić nitownicę do nitów zrywalnych, a następnie przesunąć suwak (O) w górę, aby się zatrzasnął. Zasysanie można wyłączyć, przesuwając suwak (O) w dół.
- Cofnięcie suwaka sterującego (M) powoduje całkowite wyłączenie funkcji zasysania w nitownicy do nitów zrywalnych.

8.5 Opróżnianie pojemnika na trzpienie resztkowe

- Pojemnik na trzpienie resztkowe (L) należy odpowiednio wcześniej opróżniać; przepełnienie prowadzi do usterek nitownicy do nitów zrywalnych.
- Odkręcić pojemnik na trzpienie resztkowe (L), obracając go w lewo, i przesypać trzpienie resztkowe do stosownego pojemnika zbiorczego.
- Przykręcić pojemnik na trzpienie resztkowe (L).

9. Konserwacja i pielęgnacja

Cały mechanizm chwytający musi być regularnie poddawany konserwacji.

9.1 Oliwienie szczęk

- Odlączyć nitownicę do nitów zrywalnych od instalacji sprężonego powietrza.
- Odkręcić nakrętkę łączkową (A) oraz stalową tuleję (C) i w razie potrzeby oczyścić wnętrze.
- Wyjąć sprężyny dociskowe (D) (liczba sprężyn dociskowych regulujących siłę wyzwiania wynosi od 0 do 5).
- Poluzować tuleję podporową (E) za pomocą odpowiedniego klucza płaskiego SW 14.
- Poluzować obudowę szczęk (F) odpowiednimi dwoma kluczami płaskimi SW17.
- Wyjąć tuleję zaciskową (H), pierścień amortyzujący (I), element środkowy (J) i sprężynę (K).
- Wyjąć szczęki (G), wyczyścić je i naoliwić ich powierzchnie ślizgowe; w przypadku zużycia wymienić.
- Skontrolować stan zużycia tulei zaciskowej (H) i w razie potrzeby ją wymienić.
- Składanie mechanizmu chwytającego odbywa się w odwrotnej kolejności.
- Włożyć sprężyny dociskowe; dokręcić stalową tuleję z nakrętką łączkową.
- Podłączyć nitownicę do nitów zrywalnych do instalacji sprężonego powietrza.

9.2 Wymiana szczęk

- Odlączyć nitownicę do nitów zrywalnych od instalacji sprężonego powietrza.
- Odkręcić nakrętkę łączkową (A) oraz stalową tuleję (C) i w razie potrzeby oczyścić wnętrze.
- Wyjąć sprężyny dociskowe (D) (liczba sprężyn dociskowych regulujących siłę wyzwiania wynosi od 0 do 5).
- Poluzować tuleję podporową (E) za pomocą odpowiedniego klucza płaskiego SW 14.
- Poluzować obudowę szczęk (F) odpowiednimi dwoma kluczami płaskimi SW17.
- Wyjąć tuleję zaciskową (H), pierścień amortyzujący (I), element środkowy (J) i sprężynę (K).
- Włożyć nowe szczęki (G) od przodu (przytrzymywane będą przez smar).
- Skontrolować stan zużycia tulei zaciskowej (H) i w razie potrzeby ją wymienić.
- Składanie mechanizmu chwytającego odbywa się w odwrotnej kolejności.
- Włożyć sprężyny dociskowe; dokręcić stalową tuleję z nakrętką łączkową.
- Podłączyć nitownicę do nitów zrywalnych do instalacji sprężonego powietrza.

9.3 Uzupełnianie oleju hydraulicznego

Przestrzegać kolejności!



Nosić okulary ochronne!



Zagrożenie spowodowane przez olej wypływający pod wysokim ciśnieniem.

- Miejsce przechowywania narzędzia do nitowania musi być suche.
- W razie potrzeby zużyta nasadka (A) musi zostać wymieniona zgodnie z pkt 8.2.
- Po dłuższym użytkowaniu może być konieczne uzupełnianie lub wymiana oleju hydraulicznego. Uzupełnianie lub wymiana oleju hydraulicznego odbywa się w następujących krokach:

Uzupełnianie oleju hydraulicznego	Wymiana oleju hydraulicznego
Podłączyć osadzarkę nitów jednostronnych do sieci zasilania sprężonym powietrzem (przesuwa się do pozycji wyjściowej)	Odłączyć osadzarkę nitów jednostronnych do sieci zasilania sprężonym powietrzem
Odłączyć osadzarkę nitów jednostronnych do sieci zasilania sprężonym powietrzem	Odkręcić nakrętkę złączkową (A) oraz stalową tuleję (C).
Odkręcić nakrętkę złączkową (A) oraz stalową tuleję (C).	Wyjąć sprężyny dociskowe (D) (liczba sprężyn dociskowych regulujących siłę wyzwalań wynosi od 0 do 5.)
Wyjąć sprężyny dociskowe (D) (liczba sprężyn dociskowych regulujących siłę wyzwalań wynosi od 0 do 5.)	Odkręcić tuleję podporową (E) za pomocą odpowiedniego klucza płaskiego RK 14.
Odkręcić tuleję podporową (E) za pomocą odpowiedniego klucza płaskiego RK 14.	Odkręcić śrubę wlewową oleju (P) i uszczelkę (Q) przy pomocy wkrętaka TORX® T20
Odkręcić korek wlewowy oleju (P) i uszczelkę (Q) za pomocą wkrętaka TORX® T20.	Przykręcić załączony zbiornik uzupełniania oleju z pokrywą
Odkręcić załączony pojemnik na olej z pokrywą i napełnić go w ok. 50% olejem hydraulicznym	Podłączyć osadzarkę nitów jednostronnie zamykanych do sieci zasilania sprężonym powietrzem i nacisnąć przycisk uruchamiający; Uwaga! Stary olej hydrauliczny zostaje wyciśnięty. Trzymać pokrywę zamkniętą w sposób pewny!
Zespół tłoka pociągowego przesuwając ręcznie kilka razy ostrożnie w tył i w przód do oporu, aż olej hydrauliczny wypłynie bez pęcherzyków powietrza; zespół tłoka pociągowego przesunąć całkowicie do tyłu do oporu i pozostawić z tyłu (olej hydrauliczny w zbiorniku uzupełniania oleju opadnie)! Uwaga! Upewnić się, że powietrze nie jest zasysane!	Odłączyć osadzarkę nitów jednostronnie zamykanych od sieci zasilania sprężonym powietrzem
Odkręcić zbiornik uzupełniania oleju z osadzarki nitów jednostronnie zamykanych	Wylać stary olej hydrauliczny przechylając osadzarkę nitów jednostronnie zamykanych i wlać świeży olej hydrauliczny do zbiornika uzupełniania oleju aż do górnego znaku
Wkręcić śrubę wlewu oleju (P) z uszczelką (Q) za pomocą wkrętaka TORX® T20	Zespół tłoka pociągowego przesuwając ręcznie kilka razy ostrożnie w tył i w przód do oporu, aż olej hydrauliczny wypłynie bez pęcherzyków powietrza; zespół tłoka pociągowego przesunąć całkowicie do tyłu do oporu i pozostawić z tyłu (olej hydrauliczny w zbiorniku uzupełniania oleju opadnie)! Uwaga! Upewnić się, że powietrze nie jest zasysane!

Podłączyć osadzkę nitów jednostronnie zamykanych do zasilania sprężonym powietrzem za pomocą regulatora ciśnienia, a następnie ponownie ustawić regulator ciśnienia na 0 bar Uwaga! Nie zwalniać przycisku uruchamiającego	Odkręcić zbiornik uzupełniania oleju z osadzarki nitów jednostronnie zamykanych
Odkręcić śrubę wlewową oleju (P) i uszczelkę (Q) przy pomocy wkrętaka TORX® T20	Wkręcić śrubę wlewu oleju (P) z uszczelką (Q) za pomocą wkrętaka TORX® T20
Przykręcić dołączony pojemnik do uzupełniania oleju z pokrywą	Podłączyć osadzkę nitów jednostronnie zamykanych do zasilania sprężonym powietrzem za pomocą regulatora ciśnienia, a następnie ponownie ustawić regulator ciśnienia na 0 bar Uwaga! Nie zwalniać przycisku uruchamiającego
Za pomocą regulatora ciśnienia powoli zwiększać ciśnienie powietrza do ciśnienia powietrza sieciowego; nadmiar oleju hydraulicznego jest wyciskany!	Odkręcić śrubę wlewową oleju (P) i uszczelkę (Q) przy pomocy wkrętaka TORX® T20
Odkręcić zbiornik uzupełniania oleju z osadzarki nitów jednostronnie zamykanych i zebrać za pomocą szmatki wydostający się olej hydrauliczny	Nakręcić dołączony pojemnik do uzupełniania oleju z pokrywą
Wkręcić śrubę wlewu oleju (P) z uszczelką (Q) za pomocą wkrętaka TORX® T20	Powoli zwiększać ciśnienie powietrza do poziomu ciśnienia sieci za pomocą regulatora ciśnienia; nadmiar oleju hydraulicznego jest wyciskany!
Ostrożnie odkręcić korek wlewu oleju (P) o około 2 obroty; zespół tłoka pociągowego przesunie się powoli do przedniego położenia krańcowego. Jeśli wycieknie przy tym olej, zetrzeć go szmatką	Odkręcić zbiornik uzupełniania oleju z osadzarki nitów jednostronnie zamykanych i zebrać za pomocą szmatki wydostający się olej hydrauliczny
Dokręcić tuleję podporową (E) za pomocą odpowiedniego klucza płaskiego RK 14.	Wkręcić śrubę wlewu oleju (P) z uszczelką (Q) za pomocą wkrętaka TORX® T20
Włożyć sprężyny dociskowe (D) (liczba sprężyn dociskowych regulujących siłę wyzwalań wynosi od 0 do 5.)	Ostrożnie odkręcić korek wlewu oleju (P) o około 2 obroty; zespół tłoka pociągowego przesunie się powoli do przedniego położenia krańcowego. Jeśli wycieknie przy tym olej, zetrzeć go szmatką
Dokręcić nakrętkę złączkową (A) oraz stalową tuleję (C).	Dokręcić tuleję podporową (E) za pomocą odpowiedniego klucza płaskiego RK 14.
	Włożyć sprężyny dociskowe (D) (liczba sprężyn dociskowych regulujących siłę wyzwalań wynosi od 0 do 5.)
	Dokręcić nakrętkę złączkową (A) oraz stalową tuleję (C).

Regularna konserwacja przedłuża okres użytkowania wysokiej jakości urządzeń GESIPA®, powinna być ona przeprowadzana najpóźniej co 2 lata przez autoryzowany warsztat lub serwis GESIPA®. Jeśli urządzenie jest intensywnie użytkowane, wskazane są częstsze przeglądy.

9.4 Przechowywanie

Miejsce przechowywania nitownicy do nitów zrywalnych powinno być suche i chronione przed mrozem.

10. Naprawa

Naprawy w ramach gwarancji przeprowadzane są zasadniczo przez producenta. Naprawy po upływie okresu gwarancji może przeprowadzać jedynie **specjalistyczny personel**. Nieprzestrzeganie instrukcji montażu i regulacji oraz nieprawidłowe obchodzenie się z urządzeniem grożą poważnym uszkodzeniem nitownicy do nitów zrywalnych. W razie wątpliwości nitownicę do nitów zrywalnych należy przesłać do dostawcy lub firmy GESIPA®.

11. Diagnostyka

11.1 Nit zrywalny nie jest osadzany

Przyczyna	Rozwiązanie
Zabrudzone szczęki (G)	Oczyszczyć i naoliwić powierzchnie ślizgowe (punkt 9.1)
Tępe szczęki (G)	Wymienić (punkt 9.2)
Niedostateczne ciśnienie robocze	Patrz ciśnienie robocze (punkt 5)
Za mały skok urządzenia	Uzupełnić olej hydrauliczny (punkt 9.3)
Nitownicy do nitów zrywalnych nie można docisnąć lub wyzwolić.	Skontrolować ustawienie stalowej tulei (C).

11.2 Trzpień reszkowy nie jest odsysany

Przyczyna	Rozwiązanie
Pełny pojemnik na trzpień reszkowy (L)	Opróżnić (punkt 8.5)
Użyto niewłaściwej nasadki (B)	Wymienić zgodnie z tabelą (punkt 7)
Nasadka zużyta (B)	Wymienić na nową
Trzpień reszkowy zaklinowany w szczękach (G)	Wyczyścić szczęki (G) i obudowę szczęk (F) oraz naoliwić powierzchnie ślizgowe; w przypadku zużycia wymienić (punkt 9.2)

12. Gwarancja

Obowiązują warunki gwarancji w aktualnym w danym momencie brzmieniu, dostępne do wglądu po kliknięciu poniższego łącza: www.gesipa.com/agb

13. Deklaracja zgodności CE

Niniejszym oświadczamy, że niżej wymienione urządzenie z uwagi na jego konstrukcję i typ oraz w wykonaniu wprowadzonym przez nas do obrotu odpowiada odpowiednim, podstawowym wymogom bezpieczeństwa i zdrowia określonym przez dyrektywy WE. Niniejsza deklaracja traci ważność w przypadku wprowadzenia zmiany w urządzeniu bez porozumienia z nami. Należy przestrzegać zasad bezpieczeństwa podanych w dołączonej dokumentacji do produktu. Niniejszy dokument należy na stałe przechowywać.

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

osoba odpowiedzialna za dokumentację:

SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

目录

1. 一览图 (参见图 1-5)	169
2. 规定用途	169
3. 安全说明	169
4. 工作范围	170
5. 技术参数	170
6. 配置/附件	171
7. 枪嘴分类	171
8. 启动	172
8.1 安装收集器	172
8.2 枪嘴的选择和更换	172
8.3 铆接拉铆钉	172
8.4 拉铆钉的吸住	173
8.5 收集器的清空	173
9. 维护和保养	173
9.1 为卡爪添加润滑油	173
9.2 更换卡爪	174
9.3 重新注满液压油	174
9.4 存放	176
10. 维修	176
11. 故障排除	176
11.1 拉铆钉未铆接	176
11.2 剩余心轴未抽气	176
12. 保修	177
13. CE一致性声明	177

1. 一览表 (参见图 1-5)

A	锁紧螺母
B	枪嘴
C	钢壳
D	压力弹簧
E	支承套
F	卡爪壳
G	卡爪
H	紧压螺套
I	阻尼环
J	中间零件
K	弹簧
L	收集器
M	控制滑阀
N	操作按钮
O	滑块
P	加油螺塞
Q	密封环

2. 规定用途

如本操作手册所述，抽芯铆钉枪只能用于铆接拉铆钉。**务必遵守安全说明！**

3. 安全说明

- 此抽芯铆钉枪只能用于铆接拉铆钉。
- 请勿使抽芯铆钉枪过载；请在规定的功率范围内使用。
- 请勿在没有板材的情况下进行铆接。拉铆钉可能从抽芯铆钉枪中飞出。切勿将抽芯铆钉枪对准自己或他人。
- 在抽芯铆钉枪工作时，剩余心轴的收集器必须始终拧紧。
- 及时清空收集器；溢出造成抽芯铆钉枪出现故障。
- 不得将抽芯铆钉枪用作敲击工具。
- 定期检查压缩空气连接管道的固定性和紧密性。
- 在对抽芯铆钉枪进行维护保养以及在不使用抽芯铆钉枪时，必须断开气源。
- 在使用抽芯铆钉枪时，应始终佩戴护目镜。建议使用个人防护装备，例如防护服、手套、安全帽、防滑鞋、隔音耳塞和防坠落装置。

- 工作压力不得超出允许范围。
- 放置抽芯铆钉枪时应防止其掉落。
- 只有合格的专业人员才能对抽芯铆钉枪进行维修。如有疑问，请将未拆解的抽芯铆钉枪邮寄给供货商或 GESIPA® 公司。
- 根据环保法规处置废旧液压油。

4. 工作范围

设备类型	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
标准拉铆钉直径 (mm)	2.4 - 3.2	至 5	至 6.4	至 6.4
	所有材质			
	至 4 铝/钢	至 6 铝/钢	-	至 8 铝
最大心轴直径 (mm)	2.5	3.2	4.5	4.5

5. 技术参数

设备类型	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
重量 (kg)	1.3	1.6	1.9	2.0
工作压力 (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
设备行程 (mm)	15	18	25	19
气管接口 Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
收集器容积 (剩余心轴)	约 100 - 200 个 (根据规格)			

设备类型	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
耗气量 (公升/拉铆钉)	约 1.0	约 2.3	约 4.8	约 4.8
6 bar 时的工作拉力 (N)	5,500	11,000	18,000	23,000
液压油, Renolin Eterna 32 (ml)	约 30	约 30	约 30	约 30
噪音 L _{pa} ; 测量误差 k = 3dB (dB)	77	78	79	79
振动; 测量误差 k = 1.5m/s² (m/s²)	< 2.5	< 2.5	< 2.5	< 2.5
压缩空气质量 (经过滤)	✓	✓	✓	✓
集成的剩余心轴抽气装置	✓	✓	✓	✓
集成的拉铆钉吸气装置	✓	✓	✓	✓

6. 配置/附件

设备类型	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
枪嘴处于工位	22 外部 压紧触 发装置	32 外部 压紧触发装置	45 外部 压紧触 发装置
枪嘴处于设备底部	20 外部 压紧触 发装置 18 外部 压紧触 发装置	24 外部 压紧触发装置 27 外部 压紧触发装置 29 外部 压紧触发装置	36 外部 压紧触 发装置 40 外部 压紧触 发装置
1 把安装扳手 SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 把安装扳手 SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 瓶 100 ml 液压油 (144 5294)	✓	✓	✓
1 个油罐 (162 5612)	✓	✓	✓

7. 枪嘴分类

拉铆钉直径 (mm)	拉铆钉材质	枪嘴	货号
2.4	铝	18 外部 压紧触发装置	143 5591
3.0	钢/钢; 不锈钢、铝/钢、铝/Niro 不 锈钢	20 外部 压紧触发装置	143 4990
3.2	CAP® 铝、CAP® 铜	18 外部 压紧触发装置	143 5591
3.2	CAP® 铝、CAP® 铜、PG-铝/钢、PG- 铜/Niro 不锈钢、PG-铝/Niro 不锈钢	20 外部 压紧触发装置	143 4490
3,2	铝/钢、钢/钢、不锈钢	22 外部 压紧触发装置	143 4991
3,2 与 3,0	铝、铜、钢、不锈钢、Stinox、 铝/铝、PG-铝、PG-钢	24 外部 压紧触发装置	143 5592
4	铝、铜、CAP® 铝、CAP® 铜	24 外部 压紧触发装置	143 5592
4	钢、铝/铝、PG-铝	27 外部 压紧触发装置	143 5593
4	不锈钢、Stinox、PG-钢	29 外部 压紧触发装置	143 5594
4.8 与 5	铝、CAP® 铝、CAP® 铜、PG-铝	29 外部 压紧触发装置	143 5594
4.8 与 5	钢、铝/铝	32 外部 压紧触发装置	143 5595
4.8 与 5	不锈钢、Stinox、PG-钢	36 外部 压紧触发装置	143 5596
6	铝	36 外部 压紧触发装置	143 5596
6	钢	40 外部 压紧触发装置	143 5597
6.4	铝	40 外部 压紧触发装置	143 5597
6.4	钢、铝/铝	45 外部 压紧触发装置	143 5598
8	铝	45 外部 压紧触发装置	143 5598

* 特殊备件。可按需提供加长型枪嘴以及其他特殊规格枪嘴。
根据请求，可以供应 BULB-TITE® 拉铆钉和 MEGA GRIP® 拉铆钉的枪嘴。

8. 启动

在启动前，仔细阅读、遵守(!)操作说明书以及安全说明，并妥善保管。由专业人员正确将抽芯铆钉枪连接气源。

8.1 安装收集器

拧上（右旋）剩余心轴的收集器 (L)，直至止挡位置。

8.2 枪嘴的选择和更换

注意！ 请始终放入符合拉铆钉尺寸的枪嘴。（根据第 7 章的表格进行选择）。**枪嘴更换**

- 将铆螺母枪断开气源。
- 从钢壳 (C) 拧下枪嘴 (B)。
- 拧上并拧紧所选的枪嘴 (B)。

8.3 铆接拉铆钉

- 将抽芯铆钉枪连接气源。
- 将拉铆钉装入枪嘴 (B)，与抽芯铆钉枪一起插入板材钻孔至止挡位置。
- 在抽芯铆钉枪的帮助下，将插入的拉铆钉插入铆孔内。
- 将抽芯铆钉枪压向板材并克服预设释放力*。
- 操作黄色操作按钮 (N)，直至心轴啮合。
- 松开黄色操作按钮 (N)。
- 剩余心轴将自动传送到收集器 (L)（参见第 8.5 章）

带压紧触发装置的 TAURUS® 1-4 的触发力是：

- 0 N，无附加压力弹簧
- 15 N，带 1 个附加压力弹簧
- 30 N，带 2 个附加压力弹簧
- 45 N，带 3 个附加压力弹簧
- 60 N，带 4 个附加压力弹簧
- 75 N，带 5 个附加压力弹簧

调整触发力：

- 将抽芯铆钉枪从气源断开。
- 拧下锁紧螺母 (A) 和钢壳 (C)，必要时清洁内部区域
- 根据需要的触发力取出或者添加压力弹簧 (D)。
- 使用锁紧螺母 (A) 牢固拧紧钢壳 (C)。
- 将抽芯铆钉枪连接气源。

8.4 拉铆钉的吸住

该功能用于在垂直向下铆接时保持住抽芯铆钉枪枪嘴中的拉铆钉。

- 通过销钉（例如心轴）将抽芯铆钉枪头中的控制滑块 (M) 向左或向右移动，直至止挡位置。
- 握住抽芯铆钉枪后将滑块 (O) 向上推移直至啮合。为了关闭吸气装置，向下推移滑块 (O)。
- 推回控制滑块 (M) 后，抽芯铆钉枪的全部吸气功能将关闭。

8.5 收集器的清空

- 及时清空收集器 (L)；溢出会造成抽芯铆钉枪出现故障。
- 通过左旋拧下收集器 (L)，用合适容器收集剩余心轴。
- 拧上收集器 (L)。

9. 维护和保养

必须定期维护整套卡爪机构。

9.1 为卡爪添加润滑油

- 将抽芯铆钉枪断开气源。
- 拧下锁紧螺母 (A) 和钢壳 (C)，必要时清洁内部区域。
- 移除压力弹簧 (D)（适用于触发力的压力弹簧数量可以是 0-5 个弹簧）。
- 使用合适的开口扳手 SW 14 松开支承套 (E)。
- 使用合适的开口扳手 SW 17 松开卡爪壳 (F)。
- 取下紧压螺套 (H)、阻尼环 (I)、中间零件(J) 和弹簧 (K)
- 取出卡爪 (G)，清洗并在滑动面添加润滑油；如有磨损应更换。
- 检查紧压螺套 (H) 是否磨损，必要时更换。
- 以相反顺序组装卡爪机构。
- 插入压力弹簧，使用锁紧螺母牢固拧紧钢壳。
- 将抽芯铆钉枪连接气源。

9.2 更换卡爪

- 将抽芯铆钉枪断开气源。
- 拧下锁紧螺母 (A) 和钢壳 (C)，必要时清洁内部区域。
- 移除压力弹簧 (D) (适用于触发力的压力弹簧数量可以是 0-5 个弹簧)。
- 使用合适的开口扳手 SW 14 松开支承套 (E)。
- 使用合适的开口扳手 SW 17 松开卡爪壳 (F)。
- 取下紧压螺套 (H)、阻尼环 (I)，中间零件(J) 和弹簧 (K)
- 从前方插入新的卡爪 (G) (保持原位，勿沾染润滑油)。
- 检查紧压螺套 (H) 是否磨损，必要时更换。
- 以相反顺序组装卡爪机构。
- 插入压力弹簧，使用锁紧螺母牢固拧紧钢壳。
- 将抽芯铆钉枪连接气源。

9.3 重新注满液压油

注意顺序！



佩戴护目镜！



注意在高压环境下油泄漏造成的危险。

- 铆螺母枪的存放处必须保持干燥。
- 必要时须根据要点 8.2 更换磨损的枪嘴 (A)。
- 在使用较长时间后或有必要重新注满或更换液压油。重新注满或更换液压油，须遵循如下步骤：

重新注满液压油	更换液压油
将抽芯铆钉枪连接气源（移至初始位置）	将抽芯铆钉枪断开气源
将抽芯铆钉枪断开气源	拧下锁紧螺母 (A) 和钢壳 (C)。
拧下锁紧螺母 (A) 和钢壳 (C)。	移除压力弹簧 (D) (适用于触发力的压力弹簧数量可以是 0-5 个弹簧。)
移除压力弹簧 (D) (适用于触发力的压力弹簧数量可以是 0-5 个弹簧。)	使用合适的开口扳手 SW 14 松开支承套 (E)。
使用合适的开口扳手 SW 14 松开支承套 (E)。	用梅花®螺丝刀 T20 拧下加油螺塞 (P) 和密封圈 (Q)
用梅花®螺丝刀 T20 拧下加油螺塞 (P) 和密封圈 (Q)	拧上随附油罐和盖
拧上随附油罐和盖并用液压油加注约 50%	将抽芯铆钉枪连接气源并按下操作按钮；注意！旧的液压油被压出。保持盖可靠地关闭！

用手小心地多次来回移动拉式活塞至止挡位置，直到液压油无气泡溢出；将拉式活塞完全向后推到止挡位置并且保持在后面（油罐中的液压油下降！） 注意！确保未吸入空气！	将抽芯铆钉枪断开气源
从抽芯铆钉枪上拧下油罐	将旧的液压油与抽芯铆钉枪一起倾翻，并将新鲜的液压油灌注到油罐中直至到达上标记处
用梅花®螺丝刀 T20 拧入加油螺塞 (P) 和密封圈 (Q)	用手小心地多次来回移动拉式活塞至止挡位置，直到液压油无气泡溢出；将拉式活塞完全向后推到止挡位置并且保持在后面（油罐中的液压油下降！） 注意！确保未吸入空气！
通过压力调节器将抽芯铆钉枪连接气源，然后将压力调节器调节回 0 bar 注意！不得触发操作按钮	从抽芯铆钉枪上拧下油罐
用梅花®螺丝刀 T20 拧下加油螺塞 (P) 和密封圈 (Q)	用梅花®螺丝刀 T20 拧入加油螺塞 (P) 和密封圈 (Q)
拧上随附油罐和盖	通过压力调节器将抽芯铆钉枪连接气源，然后将压力调节器调节回 0 bar 注意！不得触发操作按钮
借助压力调节器将空气压力缓慢调高到系统空气压力；压出多余的液压油！	用梅花®螺丝刀 T20 拧下加油螺塞 (P) 和密封圈 (Q)
从抽芯铆钉枪上拧下油罐并用抹布收集泄漏的液压油	拧上随附油罐和盖
用梅花®螺丝刀 T20 拧入加油螺塞 (P) 和密封圈 (Q)	借助压力调节器将空气压力缓慢调高到系统压力；压出多余的液压油！
将加油螺塞 (P) 小心地拧松大约 2 圈；拉式活塞缓慢地移动到前端最终位置。此时用抹布收集泄漏机油	从抽芯铆钉枪上拧下油罐并用抹布收集泄漏的液压油
使用合适的开口扳手 SW 14 拧紧支承套 (E)。	用梅花®螺丝刀 T20 拧入加油螺塞 (P) 和密封圈 (Q)
插入压力弹簧 (D)（适用于触发力的压力弹簧数量可以是 0-5 个弹簧。）	将加油螺塞 (P) 小心地拧松大约 2 圈；拉式活塞缓慢地移动到前端最终位置。此时用抹布收集泄漏机油
拧紧锁紧螺母 (A) 和钢壳 (C)。	使用合适的开口扳手 SW 14 拧紧支承套 (E)。
	插入压力弹簧 (D)（适用于触发力的压力弹簧数量可以是 0-5 个弹簧。）
	拧紧锁紧螺母 (A) 和钢壳 (C)。

定期保养可以延长高品质 GESIPA® 设备的寿命，并且应该至少每两年由经授权的维修车间或 GESIPA® 服务中心执行一次。若这些设备的使用频率较为频繁，建议提前进行保养。

9.4 存放

抽芯铆钉枪的存放处应保持干燥且防冻。

10. 维修

原则上应由制造商负责质保维修。如超过质保期，则仅允许由**专业人员**进行维修。如不遵守安装和调整的相关规定，或不按操作规程使用，则可能导致抽芯铆钉枪严重受损。如有疑问，请将抽芯铆钉枪邮寄给供货商或 GESIPA® 公司。

11. 故障排除

11.1 拉铆钉未铆接

原因	补救措施
卡爪 (G) 脏污	进行清洁并在滑动面上添加润滑油 (第 9. 章)
卡爪 (G) 变钝	进行更换 (第 9.2 章)
工作压力不足	参见工作压力 (第 5 章)
拉铆行程过短	重新注满液压油 (第 9.3 章)
不要压紧或者松开抽芯铆钉枪	检查钢壳 (C) 的定位

11.2 剩余心轴未抽气

原因	补救措施
收集器 (L) 已满	清空 (第 8.5 章)
使用错误的枪嘴 (B)	根据表格调换 (第 7 章)
枪嘴 (B) 磨损	更换
剩余心轴在卡爪 (G) 内卡住	清洗卡爪 (G) 和卡爪壳 (F) 并在滑动面添加润滑油; 如有磨损应更换 (第 9.2 章)

12. 保修

原则上应由制造商负责质保维修。如超过质保期，则仅允许由**专业人员**进行维修。如不遵守安装和调整的相关规定，或不按操作规程使用，则可能导致抽芯铆钉枪严重受损。若有疑问，请将抽芯铆钉枪邮寄给供货商或 GESIPA® 公司。

13. CE一致性声明

我们在此郑重声明，由于其设计和结构型式，采用由我们销售的规格的以下指定设备符合 EC 指令的相关基本健康和安全要求。如果在未与我们进行协商的情况下对设备进行改动，则本声明失效。须遵守随附的产品文档的安全说明。应永久地妥善保管此文档。

TAURUS® 1-4 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

文档授权代表:

SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Содержание

1. Обзор	179
2. Использование по назначению	179
3. Техника безопасности	179
4. Рабочие диапазоны	180
5. Технические характеристики.....	180
6. Оборудование/принадлежности	181
7. Подбор насадок	181
8. Ввод в эксплуатацию	182
8.1 Крепление сборного контейнера	182
8.2 Выбор и замена насадки.....	182
8.3 Установка тяговой заклепки.....	182
8.4 Присос и удержание тяговой заклепки	183
8.5 Удаление ножек из сборного контейнера	183
9. Техническое обслуживание и уход.....	184
9.1 Смазывание губок маслом.....	184
9.2 Замена губок	184
9.3 Доливка гидравлического масла	185
9.4 Хранение	187
10. Ремонт	187
11. Устранение неисправностей	187
11.1 Тяговая заклепка не устанавливается	187
11.2 Ножка не отсасывается.....	188
12. Гарантия	188
13. Декларация о соответствии нормам CE	188

1. Обзор

A	Гайка накидная
B	Насадка
C	Втулка стальная
D	Пружины сжатия
E	Гильза опорная
F	Корпус патрона
G	Губки
H	Втулка нажимная
I	Кольцо амортизационное
J	Средняя часть
K	Пружина
L	Контейнер сборный
M	Золотник распределительный
N	Кнопка пуска
O	Ползун
P	Резьбовая пробка заливного отверстия
Q	Кольцо уплотнительное

2. Использование по назначению

Заклепочник можно использовать только для установки тяговых заклепок в соответствии с описанием в данной инструкции.

Обязательно соблюдать требования техники безопасности!

3. Техника безопасности

- Использовать заклепочник только для установки тяговых заклепок.
- Не перегружать заклепочник; работать в указанном диапазоне мощности.
- Не осуществлять клепку вхолостую (без соединяемого материала). Тяговая заклепка может отскочить от заклепочника. Никогда не направлять заклепочники на себя или на других людей.
- Во время работы заклепочника для установки тяговых заклепок сборный контейнер для ножей должен быть всегда привинчен.
- Необходимо своевременно удалять ножи из сборного контейнера; переполнение может вызвать сбой в работе заклепочника.
- Ни в коем случае не использовать заклепочник в качестве молотка.
- Регулярно проверять прочность посадки и герметичность соединительных линий для сжатого воздуха.

- При проведении работ по техническому обслуживанию заклепочника для установки тяговых заклепок прибор следует всегда отсоединять от пневмосети.
- При работах с заклепочником всегда надевать защитные очки. Рекомендуется использовать средства индивидуальной защиты, например, защитную одежду, перчатки, защитную маску для лица, нескользящую обувь, средства защиты органов слуха и страховку от падения.
- Не превышать допустимое рабочее давление.
- Откладывая заклепочник в сторону, принять меры, чтобы он не мог упасть.
- Ремонт должен производить только обученный специалист. В случае сомнений отправить заклепочник, не разбирая, поставщику или GESIPA®.
- Утилизацию отработанного гидравлического масла осуществлять в соответствии с действующими экологическими предписаниями.

4. Рабочие диапазоны

Модель заклепочника	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Ø (мм) стандартной тяговой заклепки	2,4 - 3,2	до 5	до 6,4	до 6,4
	все материалы			
	до 4 алюми- ний/сталь	до 6 алюми- ний/сталь	-	до 8 алюминий
макс. Ø стержня (мм)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Технические характеристики

Модель заклепочника	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Масса (кг)	1,3	1,6	1,9	2,0
Рабочее давление (бар)	5-7	5-7	5-7	5-7
Рабочий ход (мм)	15	18	25	19
Шланговое подсоединение Ø (1/4") (мм)	6	6	6	6
Объем сборного контейнера (ножки)	ок. 100 - 200 шт. в зависимости от размера			
Расход воздуха (норм. литров/заклепка)	ок. 1,0	ок. 2,3	ок. 4,8	ок. 4,8
Сила вытягивания при 6 бар (Н)	5.500	11.000	18.000	23.000
Масло гидравлическое, Renolin Eterna 32 (мл)	ок. 30	ок. 30	ок. 30	ок. 30
Уровень шума L _{ра} (дБ) Погрешность измерения k = 3 дБ	77	78	79	79
Вибрация (м/с²) Погрешность измерения k = 1,5 м/с²	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Качество сжатого воздуха (фильтрованный)	✓	✓	✓	✓
Встроенное устройство отсоса ножек	✓	✓	✓	✓
Встроенное устройство присоса тяговых заклепок	✓	✓	✓	✓

6. Оборудование/принадлежности

Модель заклепочника	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Насадка в рабочем положении	22 наружный AV	32 наружный AV	45 наружный AV
Насадка на дне заклепочника	20 наружный AV 18 наружный AV	24 наружный AV 27 наружный AV 29 наружный AV	36 наружный AV 40 наружный AV
1 монтажный ключ SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 монтажный ключ SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 бутылка гидравлического масла 100 мл (144 5294)	✓	✓	✓
1 резервуар для доливки масла (162 5612)	✓	✓	✓

7. Подбор насадок

Ø заклепки (мм)	Материал заклепки	Насадка	Артикул
2,4	алюминий	18 наружный AV	143 5591
3,0	сталь/сталь, нерж. сталь; алюминий/сталь, алюминий / нерж. сталь	20 наружный AV	143 4990
3,2	алюминий CAP®, медь CAP®	18 наружный AV	143 5591
3,2	алюминий CAP®, медь CAP®, PG алюминий/сталь, PG медь/нерж. сталь, PG алюминий/нерж. сталь	20 наружный AV	143 4990
3,2	алюминий/сталь, сталь/сталь, нерж. сталь	22 наружный AV	143 4991
3,0 и 3,2	алюминий, медь, сталь, нерж. сталь, Stinox, алюминий / алюминий, PG алюминий, PG сталь	24 наружный AV	143 5592
4	алюминий, медь, CAP® алюминий, CAP® медь	24 наружный AV	143 5592
4	сталь, алюминий / алюминий, PG алюминий	27 наружный AV	143 5593
4	нерж. сталь, Stinox, PG сталь	29 наружный AV	143 5594
4,8 и 5	алюминий, CAP® алюминий, CAP® медь, PG алюминий	29 наружный AV	143 5594
4,8 и 5	сталь, алюминий / алюминий	32 наружный AV	143 5595
4,8 и 5	нерж. сталь, Stinox, PG сталь	36 наружный AV	143 5596
6	алюминий	36 наружный AV	143 5596
6	сталь	40 наружный AV	143 5597
6,4	алюминий	40 наружный AV	143 5597
6,4	сталь, алюминий / алюминий	45 наружный AV	143 5598
8	алюминий	45 наружный AV	143 5598

* поставляется как дополнительное оборудование по заказу.

Насадки в удлиненном исполнении и другие модели в специальном исполнении поставляются по запросу.

Насадки для вытяжных заклепок BULB-TITE® и MEGA GRIP® поставляются по запросу.

8. Ввод в эксплуатацию

Перед вводом в эксплуатацию прочитать и соблюдать требования инструкции по эксплуатации, а также требования техники безопасности (!); обеспечить сохранность инструкции. Поручить специалистам надлежащим образом выполнить подключение заклепочника к сети сжатого воздуха.

8.1 Крепление сборного контейнера

Прикрутить (вращением вправо) до упора контейнер для сбора ножек (L).

8.2 Выбор и замена насадки

Внимание! Всегда использовать насадку, подходящую под размер тяговой заклепки. (подбор по таблице, пункт 7)

Замена насадки

- Отсоединить заклепочник от пневмосети.
- Открутить насадку (B) от стальной втулки (C).
- Вкрутить и затянуть подобранную насадку (B).

8.3 Установка тяговой заклепки

- Подсоединить заклепочник к пневмосети.
- Вставить тяговую заклепку в насадку (B) и ввести заклепочником в отверстие паке-та до упора.
- Заклепочником ввести вставленную заклепку в отверстие под заклепку.
- Надавить заклепочником на соединяемый материал, чтобы преодолеть предустановленное пусковое усилие*.
- Нажимать желтую кнопку пуска (N) до тех пор, пока не оторвется ножка.
- Отпустить желтую кнопку пуска (N).
- Затем оторванная ножка автоматически выбрасывается назад в сборный контейнер (L) (см. п. 8.5).

Пусковое усилие TAURUS® 1-4 с пусковым механизмом прижима составляет:

- 0 Н без дополнительной пружины
- 15 Н с 1 дополнительной пружиной
- 30 Н с 2 дополнительными пружинами
- 45 Н с 3 дополнительными пружинами
- 60 Н с 4 дополнительными пружинами
- 75 Н с 5 дополнительными пружинами

Настройка пускового усилия:

- Отсоединить заклепочник от пневмосети.
- Открутить накидную гайку (А) и стальную втулку (С) и при необходимости очистить внутреннее пространство
- Вынуть пружины сжатия (D) или добавить их в зависимости от требуемого пускового усилия.
- Затянуть стальную втулку (С) с накидной гайкой (А).
- Подсоединить заклепочник к пневмосети.

8.4 Присос и удержание тяговой заклепки

Эта функция служит для удержания заклепки в насадке заклепочника, если клепание должно выполняться по вертикали сверху вниз.

- Передвинуть распределительный золотник (М) в головке заклепочника с помощью штифта (например, стержня) влево или вправо до упора.
- После захвата заклепочника передвинуть ползун (О) вверх до фиксации. Для выключения всасывания передвинуть ползун (О) вниз.
- В результате передвижения распределительного золотника (М) обратно функция присоса у заклепочника полностью отключается.

8.5 Удаление ножек из сборного контейнера

- Необходимо своевременно удалять ножки из сборного контейнера (L); переполнение может вызвать сбой в работе заклепочника.
- Вращением влево открутить сборный контейнер (L), собрать оторванные ножки болтов в подходящий контейнер.
- Прикрутить сборный контейнер (L).

9. Техническое обслуживание и уход

Необходимо регулярно выполнять техническое обслуживание всего захватного механизма.

9.1 Смазывание губок маслом

- Отсоединить заклепочник от пневмосети.
- Открутить накидную гайку (А) и стальную втулку (С) и при необходимости очистить внутреннее пространство.
- Вынуть пружины сжатия (D) (в зависимости от пускового усилия пружин может быть от 0 до 5).
- Открутить опорную гильзу (Е) подходящим гаечным ключом на SW 14.
- Открутить корпус патрона (F) двумя подходящими гаечными ключами на SW 17.
- Вынуть нажимную втулку (H), амортизационное кольцо (I), среднюю часть (J) и пружину (K)
- Вынуть губки (G), очистить, смазать маслом поверхности скольжения; в случае износа заменить новыми.
- Проверить нажимную втулку (H) на наличие износа; при необходимости заменить новой.
- Сборка захватного механизма выполняется в обратном порядке.
- Вставить пружины сжатия; затянуть стальную втулку с накидной гайкой.

9.2 Замена губок

- Отсоединить заклепочник от пневмосети.
- Открутить накидную гайку (А) и стальную втулку (С) и при необходимости очистить внутреннее пространство
- Вынуть пружины сжатия (D) или добавить их в зависимости от требуемого пускового усилия.
- Открутить опорную гильзу (Е) подходящим гаечным ключом на SW 14.
- Открутить корпус патрона (F) двумя подходящими гаечными ключами на SW 17
- Вынуть нажимную втулку (H), амортизационное кольцо (I), среднюю часть (J) и пружину (K)
- Вставить новые губки (G) спереди (удерживаются консистентной смазкой).
- Проверить нажимную втулку (H) на наличие износа; при необходимости заменить новой.
- Сборка захватного механизма выполняется в обратном порядке.
- Вставить пружины сжатия; затянуть стальную втулку с накидной гайкой.
- Подсоединить заклепочник к пневмосети.

9.3 Доливка гидравлического масла

Обязательно соблюдать последовательность!



Надеть защитные очки!



Опасность выхода масла под высоким давлением.

- Заклепочник следует хранить в сухом месте.
- При необходимости изношенные насадки (А) следует заменить в соответствии с указаниями, приведенными в п. 8.2.
- После продолжительного использования может потребоваться доливка или замена гидравлической жидкости. Доливка или замена гидравлической жидкости выполняется следующим образом:

Доливка гидравлического масла	Замена гидравлического масла
Подсоединить заклепочник к пневмосети (возвращается в исходное положение).	Отсоединить заклепочник от пневмосети
Отсоединить заклепочник от пневмосети	Открутить накидную гайку (А) и стальную втулку (С).
Открутить накидную гайку (А) и стальную втулку (С).	Вынуть пружины сжатия (D) (в зависимости от пускового усилия пружин может быть от 0 до 5)
Вынуть пружины сжатия (D) (в зависимости от пускового усилия пружин может быть от 0 до 5)	Открутить опорную гильзу (Е) подходящим гаечным ключом на SW 14.
Открутить опорную гильзу (Е) подходящим гаечным ключом на SW 14.	Резьбовую пробку заливного отверстия (Р) и уплотнение (Q) открутить с помощью отвертки TORX® T20
Резьбовую пробку заливного отверстия (Р) и уплотнение (Q) открутить с помощью отвертки TORX® T20	Навинтить прилагаемый резервуар для доливки гидравлической жидкости с крышкой
Навинтить прилагаемый резервуар для доливки гидравлической жидкости с крышкой и примерно на 50% заполнить гидравлической жидкостью	Подсоединить заклепочник к пневмосети, нажать кнопку пуска. Внимание! Остатки старой гидравлической жидкости начнут выдавливаться. Крышка должна быть плотно закрытой!
Соблюдая осторожность, несколько раз вручную переместить блок тягового поршня вперед и назад до упора, пока гидравлическая жидкость не будет выступать без пузырей; полностью задвинуть блок тягового поршня до упора назад и оставить его в этом положении (уровень гидравлической жидкости в резервуаре для доливки падает!) Внимание! Убедиться, что нет подсоса воздуха!	Отсоединить заклепочник от пневмосети
Открутить резервуар для доливки гидравлической жидкости с заклепочника	Перевернуть заклепочник, слить остатки старой гидравлической жидкости, залить свежую гидравлическую жидкость до уровня верхней отметки.

Резьбовую пробку заливного отверстия (P) и уплотнение (Q) открутить с помощью отвертки TORX® T20	Соблюдая осторожность, несколько раз вручную переместить блок тягового поршня вперед и назад до упора, пока гидравлическая жидкость не будет выступать без пузырей; полностью задвинуть блок тягового поршня до упора назад и оставить его в этом положении (уровень гидравлической жидкости в резервуаре для доливки падает!) Внимание! Убедиться, что нет подсоса воздуха!
Подсоединить заклепочник к пневмосети через регулятор давления, установить регулятор давления на 0 бар Внимание! Не нажимать кнопку пуска	Открутить резервуар для доливки гидравлической жидкости с заклепочника
Резьбовую пробку заливного отверстия (P) и уплотнение (Q) открутить с помощью отвертки TORX® T20	Резьбовую пробку заливного отверстия (P) и уплотнение (Q) открутить с помощью отвертки TORX® T20
Навинтить прилагаемый резервуар для доливки гидравлической жидкости с крышкой	Подсоединить заклепочник к пневмосети через регулятор давления, установить регулятор давления на 0 бар Внимание! Не нажимать кнопку пуска
С помощью регулятора давления медленно поднять давление воздуха до уровня давления в пневмосети; лишняя гидравлическая жидкость выдавливается!	Резьбовую пробку заливного отверстия (P) и уплотнение (Q) открутить с помощью отвертки TORX® T20
Открутить резервуар для доливки гидравлической жидкости с заклепочника, выступившую гидравлическую жидкость удалить текстильной салфеткой	Навинтить прилагаемый резервуар для доливки гидравлической жидкости с крышкой
Резьбовую пробку заливного отверстия (P) и уплотнение (Q) открутить с помощью отвертки TORX® T20	С помощью регулятора давления медленно поднять давление воздуха до уровня давления в пневмосети; лишняя гидравлическая жидкость выдавливается!
Соблюдая осторожность, открутить резьбовую пробку заливного отверстия (P) примерно на 2 оборота; блок тягового поршня медленно перемещается до крайнего переднего положения. Выступившую гидравлическую жидкость удалить текстильной салфеткой	Открутить резервуар для доливки гидравлической жидкости с заклепочника, выступившую гидравлическую жидкость удалить текстильной салфеткой
Навинтить опорную гильзу (E) подходящим гаечным ключом на SW 14.	Резьбовую пробку заливного отверстия (P) и уплотнение (Q) открутить с помощью отвертки TORX® T20
Вставить пружины сжатия (D) (в зависимости от пускового усилия пружин может быть от 0 до 5)	Соблюдая осторожность, открутить резьбовую пробку заливного отверстия (P) примерно на 2 оборота; блок тягового поршня медленно перемещается до крайнего переднего положения. Выступившую гидравлическую жидкость удалить текстильной салфеткой

Навинтить накидную гайку (А) и стальную втулку (С).	Навинтить опорную гильзу (Е) подходящим гаечным ключом на SW 14.
	Вставить пружины сжатия (D) (в зависимости от пускового усилия пружин может быть от 0 до 5)
	Навинтить накидную гайку (А) и стальную втулку (С).

Регулярное техническое обслуживание продлевает срок службы ваших высококачественных приборов GESIPA®. Поэтому приборы следует передавать на техобслуживание в уполномоченную мастерскую или в сервисную службу GESIPA® не реже одного раза в 2 года. В случае очень интенсивного использования приборов техобслуживание рекомендуется проводить чаще.

9.4 Хранение

Заклепочник для установки тяговых заклепок хранить в сухом и теплом месте.

10. Ремонт

Гарантийный ремонт выполняет только изготовитель. По истечении гарантийного периода ремонт должны выполнять только **специалисты**. Несоблюдение инструкций по монтажу и настройке, как и непрофессиональное обращение с заклепочником могут стать причиной серьезных повреждений. В случае сомнений отправить заклепочник для установки болтов с обжимным кольцом поставщику или GESIPA®.

11. Устранение неисправностей

11.1 Тяговая заклепка не устанавливается

Причина	Устранение
Загрязнение губок (G)	очистить и смазать поверхности скольжения (п. 9.1)
Притупление губок (G)	заменить (п. 9.2)
Недостаточное рабочее давление	см. рабочее давление (п. 5)
Слишком малый ход устройства	долить гидравлическое масло (п. 9.3)
Заклепочник не прижимается или не срабатывает	Проверить позиционирование стальной втулки (С)

11.2 Ножка не отсасывается

Причина	Устранение
Сборный контейнер (L) заполнен	опорожнить (п. 8.5)
используется неправильная насадка (B)	заменить согласно таблице (п. 7)
Насадка (B) изношена	заменить новой
Ножку заклинило в губках (G)	Очистить губки (G) и корпус патрона (F) и смазать маслом поверхности скольжения; в случае износа заменить (п. 9.2)

12. Гарантия

Действуют гарантийные условия в соответствующей действительной редакции, ознакомиться с которыми можно по ссылке: www.gesipa.com/agb

13. Декларация о соответствии нормам CE

Настоящим заявляем, что согласно своему конструктивному замыслу и модификации, а также реализуемому нами конструктивному исполнению указанный ниже прибор выполняет соответствующие основополагающие требования по технике безопасности и охране труда, предусмотренные директивами ЕС. В случае внесения в конструкцию прибора несогласованных с нами изменений данное заявление утрачивает свою силу. Следует соблюдать инструкции по технике безопасности, содержащиеся в документации, поставляемой в комплекте с изделием. Настоящий документ хранить в течение всего срока эксплуатации прибора.

TAURUS® 14 AV

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Уполномоченный специалист по составлению техдокументации:
SFS Group Germany GmbH
Division Riveting – GESIPA®
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

(DE) Ihr Fachhändler	(DK) Deres forhandler	(GR) Το ειδικό σας κατάστημα
(GB) Your dealer	(SE) Leverantör	(HU) Az Ön szaküzlete
(FR) Cachet du revendeur	(NO) Deres forhandler	(PL) Wasz dystrybutor
(ES) Proveedor	(FI) Jälleenmyyjä	(CN) 经销商
(IT) Rivenditore autorizzato	(PT) O vosso distribuidor	(RU) Ваш дилер
(NL) Uw vakhandelaar	(CZ) Váš prodejce	